



VERBANDSMITTEILUNGSBLATT

Betriebssportverband Hamburg e.V.

Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg
Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11
Mail: info@bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg.de
Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

52. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10 4. Oktober 2013
als pdf unter www.bsv-hamburg.de

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums
Mitteilungen der Sparte Badminton
Mitteilungen der Sparte Bowling
Mitteilungen der Sparte Fußball
Mitteilungen der Sparte Handball
Mitteilungen der Sparte Kegeln
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik
Mitteilungen der Sparte Radsport
Mitteilungen der Sparte Schach
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

ONLINE:

www.bsv-hamburg.de
www.bsv-hamburg-badminton.de
www.bsv-hamburg-bowling.de
www.bsv-hamburg.de
www.bsv-handball-hamburg.de
www.kegeln.bsv-hamburg.de
www.leichtathletik.bsv-hamburg.de
www.radsport.bsv-hamburg.de
www.schach.bsv-hamburg.de
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

Jetzt für den SportMerkur 2013 bewerben!

Dass gesunde und zufriedene Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung für den Unternehmenserfolg sind, ist inzwischen allgemein bekannt. Dass ein attraktives Betriebs-sportangebot dabei eine zentrale Rolle spielt ebenfalls. Für das einzelne Unternehmen ist es jedoch immer noch eine große Herausforderung, ein auf den Unternehmensalltag zugeschnittenes Betriebssportkonzept zu erarbeiten und erfolgreich umzusetzen.

Die Handelskammer Hamburg verleiht deshalb im Rahmen der Hamburger Sportgala 2014 bereits zum 9. Mal den SportMerkur für Betriebssport an ein Hamburger Unternehmen. Dabei finden Bewerbungen kleinerer Unternehmen, die mit wenigen Mitteln ein attraktives Angebot für ihre Mitarbeiter schaffen, besondere Beachtung.

Bewerbungen können bis zum 31. Dezember 2013 an die Handelskammer Hamburg geschickt werden. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen erhalten Sie von Inga Meggers, Handelskammer Hamburg Tel: 040-36138255, inga.meggers@hk24.de

Sportmerkur Flyer
Sportmerkur Bewerbung

HVBV informiert

Volleyball-Bundespokal Nord in Hamburg

Der Hamburger Volleyball-Verband richtet vom **11.-13.10.13** den diesjährigen Bundespokal Nord für Jugend-Auswahlmannschaften aus.

Erleben Sie hochklassigen Volleyball-Sport in den Hallen CU Arena Neugraben und Sporthalle Neumoorstück mit weiblichen U16- und männlichen U17-Mannschaften, alles bei freiem Eintritt. Infos bei info@hvbv.de

Weitere Infos hier: <http://www.hvbv-bundespokal2013.de>

Volleyball-Freizeitmannschaft sucht noch Mitspieler/-innen

Die Volleyball-Freizeitmannschaft der **BSG Roland** sucht noch Interessierte, die Lust am gemeinsamen Volleyballspielen haben. Trainiert wird jeden Montag von 17:00-19:00 Uhr in der Sporthalle Wendenstraße. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Erwin Rixen. erwin.rixen@t-online.de

Fortbildung zum Fit-And-Bounce® Instructor: Training mit dem Minitrampolin

Das ganzheitliche Bewegungsprogramm mit dem kleinen runden Minitrampolin kann im Betriebssport und im Rahmen eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements optimal eingesetzt werden. Ob in kurzen Pauseneinheiten, als Mittagspausen-Refresher oder als vollwertiger Sportkurs – das Minitrampolin bietet vielfältige Möglichkeiten, sich rundum gesund zu erhalten.

Der VTF Hamburg bietet diese Fortbildung zum Instructor vom **18. bis 20.10.2013** an. Infos erhalten Sie unter www.vtf-hamburg.de und www.fit-and-bounce.de

FAB Instructor 2013

Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2013

Der SV Poseidon veranstaltet am Sonnabend, **dem 19.10.2013**, im Poseidon-Bad, Olloweg 51, Hamburg Eidelstedt/Stellingen, den Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup. Im Fun-Bereich können auch Betriebssportgruppen mitpaddeln.

Der BSV stiftet einen eigenen Wanderpokal.

Anmeldungen bis zum 06.10.2013 mit beiliegender Ausschreibung und Meldebogen.

Poseidon Pool Drachenboot

Selbstverteidigungsseminar

Erlernen Sie professionell in Theorie und Praxis wirksame mentale Strategien der Selbstbehauptung sowie Selbstverteidigungstechniken.

Am **23.10.2013** von 17:30 bis 21:00 Uhr findet bei Phorms das Seminar unter der Leitung von Can Roman Güven und Frank Büchner statt.

Selbstverteidigungsseminar

3. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Der 3. Fachkongress des BSV wird am Mittwoch, dem **30.10.2013**, ab 10 Uhr, im CCH stattfinden. Nähere Informationen und Anmeldung finden Sie im Flyer.

Weitere Fragen beantwortet gern Antje Iversen, Tel. 040 23 85 79 62 oder

antje.iversen@bsv-hamburg.de

Flyer Fachkongress

Kabarett-Comedy

Die Haspa Sportgemeinschaft veranstaltet am **09.11.13** in Kaltenkirchen eine Kabarett-Veranstaltung mit Cloozy Haber. Eintritt EUR 10,-, Drinks und Snacks zu kleinen Preisen. Wer Interesse hat, kann sich mit der beiliegenden Ausschreibung anmelden.

Cloozy Comedy

Tai Chi oder Qigong-Mitmachttag 2013

Die BSG WuWei veranstaltet am **19.11.2013** in den Räumlichkeiten der WuWei Schule einen Schnupperkurs im Tai Chi und Qigong. Dieser Mitmachttag richtet sich an alle, die Interesse haben, beide Sportarten einmal auszuprobieren.

WuWei Mitmachttag

Gladiators Cup

Am **30.11.2013** sucht die Firma Quality Life Sport GmbH die „fitteste Firma Hamburgs“. Angetreten wird in 3 Disziplinen, jeweils bestehend aus mindestens 2 Übungen. Neben starkem Teamgeist kommt auch der Spaß an der Veranstaltung nicht zu kurz. Der Gladiators Cup ist ein Event in Zusammenarbeit mit der Quality Life Sports GmbH, der Kai-fu Lodge und dem Lifestyle Fitness Studio.

Gladiators Cup

Der DBSV informiert

Deutsche Betriebssportmeisterschaften 2013

Der ausrichtende Betriebssportverband Solingen weist noch einmal auf den Meldeschluss für die Veranstaltungen der **DBM Tischtennis** am 19./20.10. bzw.

26./27.10.2013 hin. Wir würden uns freuen, wenn Eure Meldungen bis zum 25. Sep-

tember bei Wolfgang Goldacker eingehen – es sind noch ausreichend Plätze frei. Viel Erfolg wünschen wir den Schachfreundinnen und Schachfreunden, die an der **13. DBM Schach** vom 26.-29. 9.2013 in Bremen teilnehmen. Danach folgen die Segler mit ihrer

ODBM Ostseewoche, die mit über 100 Booten einen Teilnehmerrekord verzeichnen (03.-06.10.2013). Auch die **DBM Volleyball** am 19.10.2013 in Köln ist stark nachge-

fragt. Für die **1. DBM Tischfußball** (23./24.11.2013 in Theley/Saarland) läuft der Mel-

deschluss bald ab. Der LBSV Sachsen-Anhalt (BSG KSC´93/VfB´94 Quedlinburg) ver-

anstaltet am Samstag, 21. Dezember 2013 die **1. DBM im Hallenhandball** in Quedlin-

burg. Ausrichter Rolf Brehme freut sich auf Eure Meldungen. Alle Ausschreibungen und

Formulare stehen auf unserer Homepage www.betriebssport.net und im Facebook.

Europäische Winterspiele in Les Saisies

Vom 22.-26.01.2014 finden in Les Saisies / Frankreich die Europäischen Winterspiele statt. Anmeldungen bis zum 30.10.2013 an die FFSE. Infos, Regeln finden Sie über die offizielle Website des französischen Verbandes.

http://www.ffse.fr/index.php?option=com_content&view=article&id=170&Itemid=12

DBSV – Seminar in Windeck/Sieg

In der Zeit vom **15. bis 17.11.2013** findet in Windeck/Sieg das Wochenendseminar zum Thema „Der organisierte Betriebssport und sein Beitrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF)“ statt.

Das Seminar bietet profundes Wissen sowie Praxisbeispiele. Eingeladen sind Personen des organisierten Betriebssports, die sich für dieses Thema interessieren. Für die Teilnahme ist es unerheblich, ob und welche Funktion man innehat. Entscheidend ist das eigene Interesse für das Thema BGF und die Bereitschaft, dieses in den Betriebssport einzubringen. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen, noch sind Plätze frei !

DBSV Ausschreibung BGF

DBSV – Analyse der Bestandszahlen

Der DBSV veröffentlicht seine Bestandszahlen zum 31.12.2012 und geht in einer Analyse auf wesentliche Punkte wie Mitgliederzahlen, Sportarten-Bestand und auf den Gesundheitssport ein.

DBSV Mitgliederbestand

Mitgliederbewegung im BSV:

Eintritt:

BSG Ev. Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost BSG-Nr.: 52 813 zum 01.09.2013

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Das VMB Nr. 11/2013 erscheint am 1. November 2013.
Bestellen Sie den **BSV-Newsletter** unter www.bsv-hamburg.de

Anfordern von Unterlagen

Faxantwort – 040 36138-313

oder per E-Mail

inga.meggers@hk24.de

Ich bitte um Zusendung der Bewerbungsunterlagen für die Verleihung des „SportMerkur“.

Name

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Die Einsendung der Bewerbungsunterlagen muss bis zum 31. Dezember eines Jahres erfolgen.

Bisherige Preisträger

SportMerkur

Buss Group GmbH & Co. KG
ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Fleisch Großmarkt Hamburg GmbH
Globetrotter Ausrüstung Denart & Lechhart GmbH
Hamburger Sparkasse
HAMBURG WASSER
Levantehaus Hamburg
Lufthansa Technik AG
Meyer & John GmbH & Co. KG
Norddeutsche Affinerie AG (heute Aurubis AG)
Sparkasse Harburg-Buxtehude
WS Dienstleistungen Gebäudeservice mit System GmbH

Sonderpreis „Betriebssport“

Beiersdorf AG
Buss Group GmbH & Co. KG
E.ON Hanse AG
ERGO Versicherungsgruppe AG
Gruner + Jahr AG & Co KG Hamburg
HAMBURG WASSER
Lufthansa Technik AG
Mankiewicz Gebr. & Co. (GmbH & Co. KG)

Koordination

Handelskammer Hamburg

Inga Meggers
Abteilung Sportwirtschaft
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon 040 36138-255 · Fax 040 36138-313
inga.meggers@hk24.de · www.hk24.de



Titelbild: Romanus Fuhrmann-Rieckert



Handelskammer
Hamburg

Informationen



SportMerkur

Die Auszeichnung der Handelskammer Hamburg für unternehmerisches Engagement im Sport

Unsere Auszeichnung für unternehmerisches Engagement im Sport

Die Handelskammer Hamburg hat im Jahr 2006 den SportMerkur und den Sonderpreis „Betriebssport“ ausgelobt, um unternehmerisches Engagement in der Sportförderung auszuzeichnen. Beide Preise werden jährlich im Rahmen der Hamburger Sportgala verliehen.

Leitmotiv der Jury für die Vergabe des SportMerkur

Jede Förderung des Sports ist ein Beitrag zum Gemeinwohl, der Anerkennung und Auszeichnung verdient. Mit dem SportMerkur sollen vor allem die unternehmerischen Initiativen ausgezeichnet werden, die beispielgebend für die Hamburger Wirtschaft sind. Das Engagement kann entweder in der Förderung von Einzelsportlern/Mannschaften, von Sportveranstaltungen oder von Sporteinrichtungen bestehen. Die Förderung des Leistungssports einschließlich einer auf den Leistungssport ausgerichteten Jugendarbeit soll besondere Beachtung finden. Jede Form der Sportförderung bringt einem Unternehmen öffentliche Aufmerksamkeit. Je mehr das Interesse am Sport selber Auslöser für das Engagement ist, desto mehr ist eine Anerkennung durch den SportMerkur geboten. Sponsoringaktivitäten für populäre Profimannschaften sollen dadurch nicht abgewertet werden, können aber hinter einem deutlich geringeren Engagement für ein weniger populäres Förderprojekt zurückstehen. Bei der Auszeichnung wird nicht zwischen „großen“ und „kleinen“ Unternehmen unterschieden, alle Kriterien sind gleichermaßen unabhängig von der Unternehmensgröße anwendbar. Gerade kleinere Unternehmen, die nachhaltig im Rahmen ihrer Möglichkeiten Sport fördern, haben gute Chancen auf eine Auszeichnung.



Foto: Witters Sport-Press-Fotos GmbH

Glanzvoller Rahmen bei der Verleihung des SportMerkurs: Die beiden Moderatoren Andrea Kaiser und Uli Pingel führten die Gäste der Hamburger Sportgala durch einen spannenden Abend

Kriterien für die Vergabe des SportMerkur

■ Regionaler Bezug

Der SportMerkur ist eine Ehrung der Handelskammer Hamburg für Unternehmen aus der Metropolregion Hamburg. Insofern wird ein regionaler Bezug der unternehmerischen Sportförderung und die Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten im Leistungssport besonders gewichtet.

■ Kontinuität

Mit dem SportMerkur werden Unternehmen ausgezeichnet, die Sportförderung kontinuierlich über mehrere Jahre hinweg betreiben. Einmalige Förderungen sind zwar auch lobenswert, doch schöpfen sie die Möglichkeiten der Sportförderung als Partnerschaft zwischen Unternehmen und Sport nicht vollständig aus. Wegen der damit verbundenen Planungssicherheit für die Sporttreibenden sollten langfristige Verpflichtungen zur Sportförderung besondere Beachtung finden.

■ Konkrete Erfolge

Leistungssportförderung muss nachhaltig sein, um messbare Fortschritte zu erbringen. Dafür sind Jugend- und Aufbauarbeit unabdingbare Voraussetzungen. Soweit bereits Erfolge

(Siege in internationalen Wettkämpfen, Teilnahme an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften) durch das Förderengagement bedingt sind, werden diese bei der Vergabe des SportMerkur besondere Berücksichtigung finden.

■ Mitarbeiterbindung

Die Basis für ein sportliches Engagement ist umso stärker, je intensiver die Mitarbeiter des Unternehmens einbezogen werden. Die Identifikation der Mitarbeiter mit dem Förderziel soll daher bei der Verleihung des SportMerkur berücksichtigt werden. Die Förderung von sportlichen Aktivitäten der Mitarbeiterschaft selbst wird durch den Sonderpreis „Betriebssport“ ausgezeichnet.

■ Quantität

Die Höhe der Sportförderung ist eines von mehreren Kriterien. Wegen der unterschiedlichen Betriebsgrößen muss sie anhand des Umsatzes und der Höhe des Marketingbudgets relativiert werden.

■ Kooperation

Für die Vergabe des SportMerkur soll auch die Einbindung in die bestehenden Förderstrukturen und das Maß der Kooperation mit anderen Akteuren auf diesem Gebiet berücksichtigt werden. Partner können sowohl die einzelnen Vereine, die Sportfachverbände oder der Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein sein.

Sonderpreis „Betriebssport“

Vergleichbar mit dem finanziellen Engagement im Sponsoring, ist die Förderung sportlich aktiver Mitarbeiter für Unternehmen mit Kosten und Aufwand verbunden. Mit dem Sonderpreis „Betriebssport“ sollen diese Bemühungen honoriert werden. Im Wettbewerb um Fachkräfte ist diese Auszeichnung ein Indiz für attraktive Arbeitgeber.

Fragebogen für die Vergabe des „SportMerkur 2013“

Wir bitten Sie, uns den Fragebogen bis 31. Dezember 2013 zurückzusenden.

1. Firmenname und Anschrift:

2. Mitarbeiterzahl:

3. Ca. Jahresumsatz in Euro:

4. Branche:

5. Ansprechpartner/in:

Abteilung / Position:

Telefon- und Faxnummer:

E-Mail:

6. In welcher Form betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung?

Leistungssportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Breitensportförderung

Durch kontinuierliche Förderung von
 Personen Institutionen Events

Durch Einzelfallförderung von
 Personen Institutionen Events

Durch eigene Initiativen oder Projekte

Sonstiges: _____

Betriebssport

Durch kontinuierliche Förderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Durch Einzelfallförderung von
 einzelnen Mitarbeitern Mannschaften Events

Sonstiges: _____

bitte wenden!

**7. Bitte benennen und erläutern Sie die Maßnahmen und Projekte zur Sportförderung.
(Beiblatt, Anschauungsmaterial)**

8. Seit wann betreibt Ihr Unternehmen Sportförderung, die über Sportmarketing (Förderung des Sports primär zum Zwecke der Werbung) hinaus geht und die Förderung einer Sportart als solcher bezweckt?

9. Wird Sportförderung im Sinne der Frage 8 in Ihrem Unternehmen ...

... als Bestandteil der Unternehmenspolitik verstanden? ja nein teilweise

... in die Unternehmenskommunikation eingebunden? ja nein teilweise

... zur Einbindung der Mitarbeiter genutzt? ja nein teilweise

10. Engagiert sich Ihr Unternehmen in der Metropolregion über die Stadt Hamburg hinaus?

ja, und zwar in _____ nein

11. Nach welchen Regeln oder Kriterien fördert Ihr Unternehmen Sport? (Evtl. Beiblatt)

12. Gibt es bereits Filmmaterial über Ihr Unternehmen? ja nein

Sollten Sie eine Präsentation über das Engagement Ihres Unternehmens beifügen wollen, so darf diese sieben Seiten (inkl. Deckblatt und letzter Seite mit Kontaktdaten) nicht überschreiten. Längere Präsentationen werden nicht gewertet. Bitte mailen Sie die Präsentation als PDF-Datei fristgerecht an: Inga.Meggers@hk24.de

Eine Bewerbung ohne beigefügte Präsentation wird von der Jury nicht benachteiligt.

Rücksendung bitte bis zum **31. Dezember 2013** an:

Frau
Inga Meggers
Handelskammer Hamburg
Geschäftsbereich Infrastruktur
Adolphsplatz 1
20457 Hamburg

oder per Fax: 040 / 361 38 – 313
für Rückfragen Tel. 040 / 361 38 – 255
Mail: Inga.Meggers@hk24.de



Fit-And-Bounce® Instructor

Training mit dem Minitrampolin



Das Training mit dem Minitrampolin eignet sich aufgrund seiner großen Vielseitigkeit hervorragend für den Einsatz im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung sowie in fitness- und gesundheitsorientierten Betriebssportangeboten.

Ob gezielte Rückenkräftigung, kurze Entspannungsübungen, effektive Kreativitätsanreger, moderates Ausdauertraining oder aktive Bewegungspausen – das Minitrampolin ist der ideale Trainingspartner.



Fit-And-Bounce® ist das ganzheitliche Bewegungsprogramm mit dem Minitrampolin. Es setzt sich im Wesentlichen aus den drei Komponenten Ausdauertraining, Kräftigung und Balance-Schulung zusammen. Hinzu kommt ein hoher Trainingsanteil der koordinativen Fähigkeiten. Fit-And-Bounce® eignet sich für Neu- und Wiedereinsteiger.



Der Verband für Turnen und Freizeit (VTF) Hamburg bietet vom 18. bis 20. Oktober 2013 eine Fortbildung zum Fit-And-Bounce® Instructor an. Inhalt der 20 Lerneinheiten sind die Einsatzmöglichkeiten des Minitrampolins, die gesundheitsfördernde Wirkung sowie acht detailliert zusammengestellte Stundenbilder für den Fit-And-Bounce® Starterkurs.



Die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung berechtigt, Kurs-Angebote mit dem Titel Fit-And-Bounce® durchzuführen.

Anmeldung: VTF Hamburg (www.vtf-hamburg.de)
Informationen: Fit-And-Bounce (www.fit-and-bounce.de)



Termine: Freitag, den 18.10.2013, 17-21 Uhr
Samstag, den 19.10.2013, 10-17 Uhr
Sonntag, den 20.10.2013, 10-16 Uhr

Leitung: Petra Todt und Philip G. Orth



Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.



Betriebssportverband Hamburg e.V.



Wassersportabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.

Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2013

Sonnabend, den 19. Oktober 2013 ab 10:30 Uhr
Poseidon- Bad - Olloweg 51 – Hamburg Eidelstedt/Stellingen

Anmeldung

Name des Teams.....

Renn-Klasse : SPORT Open Sport Frauen FUN Open FUN Betriebssport FUN Frauen

Kontaktadresse des Teams.....

Teamcaptain..... Mail.....

Telefon..... Mobil.....

Anzahl der Personen: Summe Startgeld:Personen x € 8,00 = €.....

Namen der Teilnehmer:

1..... 2.....

3..... 4.....

5..... 6.....

Weitere Teamteilnehmer:(max. 10)

Startgeld pro Person: 8,00 € (jeder erhält einen Wertgutschein für ein Getränk und eine Wurst)

Das Startgeld wird bei Meldung fällig. Anmeldungen per Fax an SV Poseidon 040 57 45 13 oder per

Mail an: Thomas.Ahme@poseidon-hamburg.de

Startgeld bitte auf das Konto SV Poseidon Hamburger Sparkasse;

Konto-Nr. 1287 / 121 600 BLZ 200 505 50 HASPA

Anmeldeschluss: . 06. Oktober 2013

Wir akzeptieren die Sicherheitsregeln und Teilnahmeregeln. Wir versichern außerdem, dass alle Teammitglieder schwimmen können. Bitte denkt an bequeme Sportkleidung, die für das Klima im Freibad geeignet ist (Shorts, Sweatshirt, Turnschuhe, Regenhose und warme Ersatzkleidung). Warme Duschen und Umkleiden sind vorhanden.

Hiermit melde ich oben genanntes Team verbindlich an. Eine nachträgliche Reduzierung des Preises aufgrund reduzierter Personenanzahl ist nicht möglich.

Den Rennplan erstellen wir, sobald alle Anmeldungen eingegangen sind.

Zeitraumen für die Veranstaltung:

Start 11:30 Uhr - Finals ab ca. 16:00 - Siegerehrung gegen 18:00 Uhr (in Abhängigkeit der Meldungen)

.....

Ort Datum Unterschrift Teamcaptain



Schwimmverein Poseidon Hamburg e.V.



Betriebssportverband Hamburg e.V.



Wassersportabteilung der Sportvereinigung Polizei Hamburg e.V.

Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup 2013

Sonnabend, den 19. Oktober 2013

Poseidon- Bad - Olloweg 51 – Hamburg Eidelstedt/Stellingen

Ablauf und Wertung:

Beim Poseidon-Pool-Drachenboot-Cup sitzen sich jeweils zwei 6er Teams in einem Drachenboot gegenüber. Nach dem Startkommando versucht jedes Team mit kräftigen, schnellen, synchronen Paddelschlägen das andere Team rückwärts zu bewegen. Sobald die Markierung am Schwimmbadrand überschritten worden ist, spätestens aber nach 20/30 Sekunden, ist der Wettkampf beendet. Das Team, das die Markierung auf der eigenen Seite nicht überschreitet und wiederum den Gegner dazu bewegt, die eigene Markierung vor 20/30 Sek. zu überschreiten, gewinnt. Wer den Gegner sichtbar aus der Null-Position zieht ist nach 20/30 Sek. Gewinner.

Es wird in Gruppen gestartet und in einer Turnierform werden die Sieger ermittelt.

Der Ko-Sieger erhält 4 Punkte (Sieg innerhalb von 10 Sec.) Sieger mit Linienüberschreitung erhält 3 Punkte, einfacher Sieg mit Raumgewinn 2 Punkte, kein Sieger (kein Raumgewinn) 1 Punkt, Verlierer 0 Punkte.

Es wird in 4 Leistungsgruppen gestartet:

SPORT - 30 Sekunden – aktive Drachensportler – in den Gruppen Open (mixed) und Frauen

FUN - 20 Sekunden – alle Drachensport Interessierten in den Gruppen Open und Frauen

In der FUN Betriebssport findet eine zusätzliche, separate Wertung nur für Betriebssportteams statt.

Es wird um den Wanderpokal des Betriebssportverbandes gepaddelt.

Letzter Stichtag für die Meldungen: 06. Oktober 2013.

Nach Eingang der Meldung/Zahlung des Startgeldes erhält der Absender eine Anmeldebestätigung an die angegebene Mailadresse. Den Rennplan erstellen wir sobald alle Anmeldungen eingegangen sind.

Für die Mitglieder der WASP und des SVP besteht auch die Möglichkeit über die jeweilig Verantwortlichen die Meldung abzugeben und das Startgeld zu entrichten.

Sicherheitsregeln, Teilnahmebedingungen

1. Es gelten die Sicherheitsregeln im Freibad.
2. Alle Teilnehmer nehmen auf eigene Gefahr teil. Alle an den Rennen teilnehmenden Sportler müssen den gesundheitlichen Anforderungen dieses Sportes genügen. Die Teilnehmer müssen in Sportbekleidung mind. 25 m schwimmen können. Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Teamcaptains, dass nur Sportler an Rennen teilnehmen, die diesen Anforderungen gewachsen sind.
3. Der Veranstalter, die Sponsoren, das dazugehörige Organisationspersonal sowie deren Beauftragte und freiwilligen Helfer übernehmen keinerlei Verantwortung für Unfälle, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl von jeglichen Gegenständen und werden von jeglicher Haftung befreit.
4. Der Teamcaptain verpflichtet sich, alle Teilnehmer über die Regeln des Poseidon-Pool-Drachenboot-Cups zu informieren.
5. Den Anweisungen der Race Officials, des Organisationspersonals, deren Beauftragten ist zur eigenen Sicherheit uneingeschränkt Folge zu leisten.
6. Für die Teilnahme von Sportlern unter 18 Jahren bedarf es der schriftlichen Einverständniserklärung der Eltern bzw. gesetzlichen Vertreter. Diese muss dem Teamcaptain des entsprechenden Teams vorliegen und bei Bedarf vorgewiesen werden.
7. Teams, welche nicht pünktlich zum Start ihres Rennens erscheinen, können vom Rennen ausgeschlossen werden.
Das Startkommando lautet „Are you ready? – Attention! – Go!“
8. Die gestellten Materialien und Boote sind von den Benutzern pfleglich zu behandeln und vollständig zurückzugeben.

SELBSTVERTEIDIGUNGS-SEMINAR FÜR EINSTEIGER

Inhalte:

Erlernen Sie professionell, in Theorie und Praxis wirksame mentale Strategien der Selbstbehauptung sowie Selbstverteidigungstechniken (z.B. Befreiungstechniken, Schlag-, Stoß- und Trittkombinationen) zur Abwehr und Schutz für sich und andere! Ferner befassen wir uns mit den Besonderheiten des leicht einsetzbaren "Kubotan" (Schock- oder Vitalpunktstick) und dem "Escrima-Stick" (Kurzstock) sowie die Übertragung dieser Techniken auf Alltagsgegenstände, wie z.B. Kugelschreiber, Schlüsselbund, zusammengerollte Zeitung und werden erste, einfache Verteidigungstechniken damit üben. Kraft-, Ausdauer-, Koordinations- und Strechingelegente, runden das Seminar ab.

Voraussetzungen:

Ab 16 Jahre (nur mit Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten), lockere Kleidung (z.B. Trainingshose, T-Shirt), Trainiert wird barfuß oder mit Turnschuhen (helle Sohlen).

Kosten pro Person:

für Mitglieder des BSV Hamburg e.V. EUR 35,-
für Nicht-Mitglieder EUR 50,-

Alle Teilnehmer/innen erhalten eine Urkunde

Unsere Referenten:

Frank Büchner

Einer von 10 InstruktorInnen weltweit für Giron Arnis/Escrima nach Großmeister Antonio Somera (Stockton/USA)

2. DAN Taekwondo DTU

Verschieden Graduierungen im Shotokan Karate, Ju-Jutsu, Wing Tsun, Latosa Escrima, Modern Arnis und Pekiti Tirsia Kali

Über 35 Jahre Kampfsportenerfahrung

Referent für Selbstverteidigung

Medaillengewinner nationaler Taekwondoturniere

Can Güven

3. DAN Taekwondo DTU & WTF

2. DAN Kickboxen WAKO

Über 20 Jahre Kampfsportenerfahrung

HSB Taekwondo B-Lizenz Trainer

VTF B-Lizenz Übungsleiter: "Herz-Kreislauf-Training"
„Haltung und Bewegung“
„Wege zur Entspannung“

Landesformenreferent der WAKO Hamburg

Kadermitglied Technik der Hamburgischen Taekwondo Union e.V. (TUH)

X-facher Medaillengewinner internationaler Taekwondo- u. Kickboxturniere

Wann: **Mittwoch, 23. Oktober 2013 von 17.30 bis 21.00 Uhr**

Wo: **Bilinguale Schule PHORMS Hamburg, Wendenstr. 35-43,
20097 Hamburg**

Anmeldung: **bis Freitag, 18. Oktober 2013 bei Frau Antje Iversen –
BSV Hamburg e.V.**

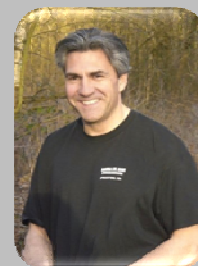
Tel. 040 – 23 37 76 oder Fax. 040 – 23 37 11

Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



SELBSTVERTEIDIGUNGS-SEMINAR FÜR EINSTEIGER

Anmeldung:

Kosten pro Person:

für Mitglieder des BSV Hamburg e.V. EUR 35,-
für Nicht-Mitglieder EUR 50,-

Kontaktdaten:

Betriebssportgemeinschaft: _____

Vorname: _____

Name: _____

E-Mail: _____

Bedingung:

Eine Verwendung von Bild- und Videomaterial der Teilnehmer/innen für die Veröffentlichung im Internet bzw. der Presse, wird dem Veranstalter und deren Erfüllungshilfen ausschließlich für Ihre Werbezwecke gestattet.

Überweisung:

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr **bis spätestens 18.10.2013**.

Danach werden keine Anmeldungen mehr angenommen.

Wer sich verbindlich, mit diesem Schreiben angemeldet hat und am Veranstaltungstag nicht erscheint, hat kein Anrecht auf Rückerstattung der Seminargebühren. Außer es liegt ein ärztliches Attest bzw. Krankmeldung für diesen Tag vor.

Konto-Nr.: 95 29 07
BLZ: 201 900 03
Kontoinhaber: Bahala Na Hamburg e.V.
Bank: Hamburger Volksbank
Verwendung: SV-Seminar 23.10.2013

Ich habe die o.g. Bedingungen gelesen sowie akzeptiert und melde mich hiermit rechtsverbindlich zum Seminar an:

Ort / Datum

Unterschrift

Wann: Mittwoch, 23. Oktober 2013 von 17.30 bis 21.00 Uhr
Wo: Bilinguale Schule PHORMS Hamburg, Wendenstr. 35-43,
20097 Hamburg

Anmeldung: bis Freitag, 18. Oktober 2013 bei Frau Antje Iversen –
BSV Hamburg e.V.
Tel. 040 – 23 37 76 oder Fax. 040 – 23 37 11
Email: antje.iversen@bsv-hamburg.de

BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit



◆ Partner für Sport, Fitness und Gesundheit

3. Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“

Hiermit melde ich mich verbindlich zum 3. Fachkongress am Mittwoch, den 30. Oktober 2013, im CCH (Saal 4 und 6) an.

Firma _____

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Fax _____

Ort, Datum Unterschrift

Kongressgebühr:

50,- Euro inkl. Snacks und Getränke

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung bis zum **30.09.2013** an:
Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Rückfragen an:

Antje Iversen
Tel.: 040-23 85 7962
Telefax: 040-23 37 11
E-Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

Aussteller:

Begleitend zum Fachkongress können Sie sich direkt vor Ort in einer Ausstellermesse über die Bereiche Ernährung, Bewegung, Stress und Gesundheit über die aktuellen Angebote informieren.

Ausstellerliste:

Handelskammer Hamburg, Hamburger Wirtschaft, Fürstenberg Institut, BARMER GEK, naturellpower, Firmenfitness Franke, Bauerfeind, Fitbase, Dariusch Wollny, VTF Hamburg, Institut für Bewegungsmedizin und weitere.

Besucher-Preise:

Fachkongress und Ausstellermesse finden am 30. Oktober 2013 im CCH statt. Die Kongressgebühr beträgt insgesamt 50,- Euro inkl. Pausensnacks und Getränke.

Bitte bedenken Sie, dass bei einer Absage bis 10 Tage vor dem Kongress die Teilnehmergebühr nicht erstattet wird.

Aussteller-Preise:

Folgende Standgrößen sind buchbar: 4m², 6m², 8m² und 10m². Pro m² berechnen wir 50,- Euro (zzgl. MwSt.). Die Aussteller werden kostenlos mit Essen und Getränken versorgt.



3. Perspektivischer Fachkongress BETRIEBLICHE ZUKUNFT IN MOTION



Betriebssportverband Hamburg e.V.
Wendenstraße 120 | 20537 Hamburg | www.bsv-hamburg.de
Antje Iversen: Telefon: 040 - 23 85 7962
Fax: 040 - 23 37 11 | E-Mail: antje.iversen@bsv-hamburg.de

- 10:00 Uhr** **Beginn der Messe**
- 11:00 Uhr** **Bernd Meyer** (Präsident des BSV)
- 11:10 Uhr** **Grußwort**
Fritz Horst Melsheimer
 (Präses der Handelskammer Hamburg)
Udo Bottländer (Vorstand E.ON Hanse AG)
Uwe Tronnier (Präsident des DBSV)
- 11:30 Uhr** **Prof. Dr. Klaus-Michael Braumann**
 (Universität Hamburg)
- 12:30 Uhr** *Pause, Besuch der Ausstellermesse*
- 13:15 Uhr** *Aktive Pause mit Dariusch Wollny (Personal Trainer)*
- 13:30 Uhr** **Heike Thomsen** (Beraterin betriebliches Gesundheitsmanagement der BARMER GEK-Region Nord-Ost)
- 14:00 Uhr** **Ulrich Lengwenat-Hahnemann**
 (Geschäftsführer des BSV)
- 14:30 Uhr** *Pause, Besuch der Ausstellermesse*
- 15:00 Uhr** **Jürgen Baden**
 (Leiter des Gesundheitswesens der Bauerfeind AG)
- 15:30 Uhr** **Günter Quast**
 (Dipl. Finanzwirt, FH und Steuerberater)
- 16:00 Uhr** **Nicole Kuttner** (Bildungsreferentin des VTF)
- 16:30 Uhr** **Bernd Meyer** (Präsident des BSV)

Bernd Meyer

Mit der Durchführung des 3. Fachkongresses präsentiert sich der BSV Hamburg mit seinen Partnern, die auch im Kongress als Referenten und Aussteller vertreten sind, erneut als kompetenter Ansprechpartner für die Unternehmen in der Metropolregion Hamburg.

Prof. Dr. Klaus-Michael Brauman

Betriebssport, der unterschätzte Partner für Nachhaltigkeit der betrieblichen Gesundheitsförderung

Nachhaltige Veränderungen des Lebensstils sind oftmals ohne externe Unterstützung nicht umsetzbar. Wenn durch Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung eine Betroffenheit in Teilen der Belegschaft erzeugt worden ist, dass eine Lebensstilveränderung zum Erhalt der Gesundheit dringend nötig ist, bietet sich der Betriebssport als ein idealer Partner bei einer längerfristigen Umsetzung derartiger Vorsätze an. Der Betriebssport sollte vermehrt gesundheitlich ausgerichtete Bewegungsprogramme anbieten, die direkt am Arbeitsplatz durchgeführt werden; durch seine meist enge Verbundenheit mit dem Unternehmen ist er oftmals ein besserer Partner als ein externer Dienstleistungsanbieter.

Dariusch Wollny

Aktive Pause

3D Reflextraining ist ein Nervenkitzel der besonderen Art. Es beinhaltet 3-Dimensionale Übungen zur Erhaltung der Beweglichkeit und Kraft. Lassen Sie sich von Dariusch Wollny in die Welt ihrer Reflexe führen.

Heike Thomsen

Jetzt verbrennen wir mal Geld!

Fehler bei der Einführung von betrieblichem Gesundheitsmanagement und wie man sie vermeiden kann.

Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Der BSV als Partner der betrieblichen Gesundheitsförderung

Als mitgliedsstärkster Betriebssportverband in Deutschland mit 60.000 Sportler/innen in fast 500 Unternehmen und Institutionen in Hamburg bringt der BSV alle Voraussetzungen mit, um die zentrale Plattform für die betriebliche Gesundheitsförderung zu sein. Er ist mit seinem großen Netzwerk der führende Partner für Sport, Fitness und Gesundheit in der Metropolregion Hamburg. Besonders für die Nachhaltigkeit von Präventionskursen im BGF versucht der BSV mit dem vielfältigen Sportangebot seiner BSGen zu sorgen. Als Best-Practice-Beispiel wird die Kooperation zwischen dem BSV Hamburg und der E.ON Hanse AG vorgestellt.

Jürgen Baden

Prävention im BGM:

Gut beraten – Gut vermessen – Gut versorgt

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist mehr als ein gelegentlicher Aktionstag. Die Mehrzahl der Erkrankungen treten im Muskel-Skelett-Apparat auf. Hier erfolgreich für Mitarbeiter zu wirken, setzt individuelle Analysen voraus, um Verhaltensveränderungen oder ggf. Versorgungen mit Einlagen oder anderen Produkten zu veranlassen. Bauerfeind bietet ein umfassendes orthopädiotechnisches Konzept an.

Günter Quast

Betriebliches Gesundheitsmanagement – Steuerliche Förderungsmöglichkeiten für den Arbeitnehmer

In dem Referat wird auf die Möglichkeiten und Anforderungen eingegangen, unter denen Leistungen des Arbeitgebers zur Verbesserung des allgemeinen Gesundheitszustands und der betrieblichen Gesundheitsförderung nicht zu einem geldwerten Vorteil für den Arbeitnehmer führen und der Arbeitnehmer deshalb hierfür keine Lohnsteuer zu entrichten braucht.

Nicole Kuttner

Standardisierte Gesundheitsprogramme im Betrieb

Um Menschen abzuholen, die bislang wenig bewegungsbegeistert sind, wurden vom Deutschen Turnerbund mehrere evaluierte Konzepte entwickelt. Zwei davon möchten wir Ihnen vorstellen: RückenAktiv (Schwerpunkt Wirbelsäule) und CardioAktiv (Schwerpunkt Herz-Kreislauftraining), die sich in Kooperation mit Sportvereinen und deren entsprechend ausgebildeten ÜbungsleiterInnen wunderbar im Betrieb durchführen lassen. Beiden Programmen liegt ein ressourcenorientiertes Gesundheitsmodell zugrunde.

Johannes Heering und das Fitbase Team

Der Einfluss von Bewegung auf Leistungsfähigkeit

Mit Fitbase bieten wir innovative Online-Lösungen für Gesundheit am Arbeitsplatz. Unsere mehrwöchigen E-Learning-Kurse zu Themen wie Burn-out, Stressmanagement, Rückengesundheit und Ernährung, werden von einem interdisziplinären Experten-Team betreut und setzen auf die drei Säulen Edukation, Motivation und praktische Übungen für den Alltag.

Kabarett-Comedy

Cloozy Haber, alias Claudia Wipfler, moderierte zusammen mit Thomas Herrmanns im NDR die Thomas + Helga Show und hat ein Solo-Programm im legendären Quatsch Comedy Club. Als Preisträgerin diverser Comedy-Preise ist sie mittlerweile eine feste Größe im Kabarett- und Comedy-Biz. Sie steht für hintergründigen Humor, intelligente „Lebensanmerkungen“ und für echte, hemdsärmelige Gags. Sie passt in keine Witz-Schublade, wohl aber in ein Kabarett-Regal. Bei ihr paaren sich quasi alle bekannten Humorvarianten zu einer geballten Ladung „beste kurzweilige Bühnen-Unterhaltung“! Sie kennt mit sich und der Umwelt kein Erbarmen – was muss – das muss....



... gesagt werden. Cloozy Haber gibt sich die Ehre mit dem Programm:

Zirkus im Gehirn



Das Gehirn von Cloozy Haber verfügt über eine Vielzahl von hochaktiven Synapsen - der Beweis: Sie beantwortet Spam-Mails noch selbst. Ihr Hobby als Hamburger Vorstandssekretärin: blickdichte Blusen. Sie versteht aber bis heute nicht, warum beide Hunde Ihres Chefs Jack Russel heißen. Auch fragt sie sich: Wie viele Weight-Watcher-Punkte haben eigentlich 6 kg Papier, wenn sie bei einer plötzlichen Steuerprüfung als menschlicher Aktenvernichter gefordert ist? Und Pepe, Ihr spanischer Freund, lebt die Integration förmlich. Eben noch arbeitsloser Stierkämpfer in Andalusien und seit kurzer Zeit - die Zukunft „bei den Hörnern gepackt“ - als Altenpfleger in Deutschland.

Kritiken lauten meist so:

Wer Spaß mag, muss Cloozy Haber erleben – Zirkus einmal anders!

Rheinkurier

(Noch) Ein komödiantischer Geheimtipp in der Kabarettszene

Trierer Nachrichten

Termin : 09.11.13 / Samstag / Einlass: 19.00 Uhr / freie Platzwahl
Showbeginn : ca. 19.45 Uhr / Ende ca. 22.15 / 22.30 Uhr
Kosten: € 10.-
Ort: Süderstraße 3 / G+S Automobile Toyota
24568 Kaltenkirchen



Drinks

& Snacks

:

kleine Preise garantiert!

Anbindung:

AKN / Kaltenkirchen-Süd => Fußweg 6 Min.

letzte Bahn in Richtung Norderstedt 23.30 Uhr.

Ansonsten stehen Parkplätze zur Verfügung.

**Verbindliche Anmeldung per Fax 040-35 79 45 54
an die Sportgemeinschaft / Premieren-Gastspiel
„Zirkus im Gehirn“**

Ja, ich / wir (e-Mail).....@.....wollen
unbedingt beim 8. launigen Kabarett-Comedyabend der
SG-Haspa & dem Toyota-Autohaus G+S Automobile dabei sein.

Bitte buchen Sie vom Konto: Nr-.....

Bank / Blz.den

Betrag für _____ Gäste in Höhe von € ab.

.....
Datum / Unterschrift

Karten gehen Ihnen mit der Post zu.



Betriebssportgruppe Wu Wei
Sparten: Tai Chi und Qigong
BSV Mitglied Nr. 55 784
www.bsg-wuwei.jimdo.com

Mitmach-Tag 2013 Tai Chi oder Qigong



In China eine Massenbewegung und in Deutschland ein Trend.

Doch was ist Tai Chi und was ist Qigong?

Eine Erfahrung ist besser als viele Worte und darum bieten wir als BSG-Wu Wei unseren Mitmach-Tag an.

Unser Konzept sind Kleinstgruppen, damit die Trainer konzentriert mit den Teilnehmern arbeiten können. Darum sind die Gruppen von der Personenzahl limitiert und die Teilnahme geht nach Anmeldeeingang.

Machen auch Sie sich einen Eindruck von Tai Chi oder Qigong

am Dienstag, 19.11.2013

Qigong um 18:00 Uhr und Tai Chi um 19:00 Uhr

Kosten: EUR 5,00 / Sparte – BSV-Mitglieder EUR 2,00

Ort: Wu Wei - Reventlowstrasse 35 - 22605 Hamburg

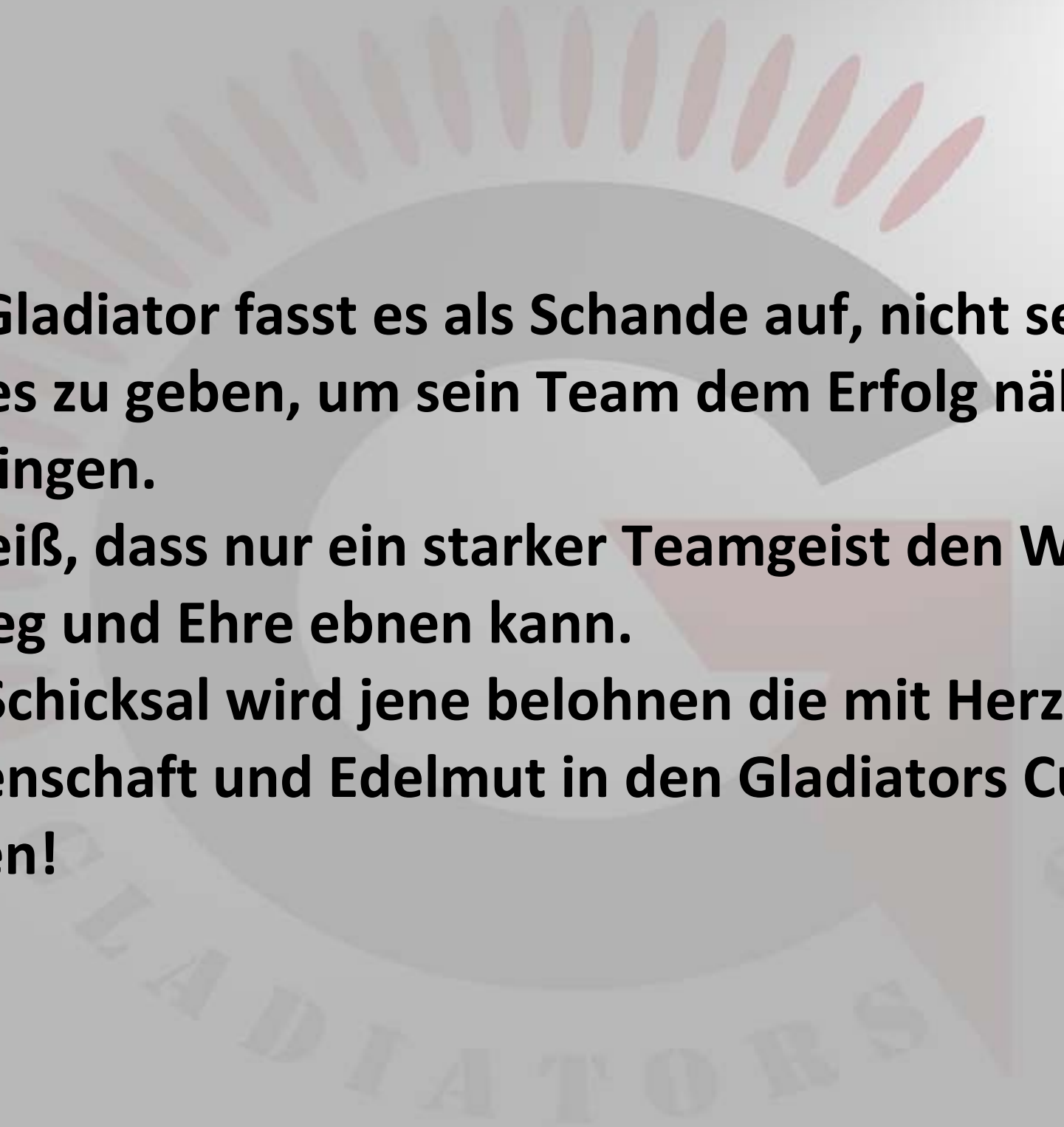
**Achtung: NUR mit Anmeldung über unsere Website
www.bsg-wuwei.jimdo.com**

BSG Wu Wei - Reventlowstr.35 - 22605 Hamburg
1. Vorsitzender Jan Leminsky, 2. Vorsitzender Divyam de Martin-Sommerfeldt
Tel. 0172 1465 212 – Email: BSG.WuWei@WuWeiWeb.de



GLADIATORS

CUP



Der Gladiator fasst es als Schande auf, nicht sein Bestes zu geben, um sein Team dem Erfolg näher zu bringen.

Er weiß, dass nur ein starker Teamgeist den Weg zu Sieg und Ehre ebnen kann.

Das Schicksal wird jene belohnen die mit Herz, Leidenschaft und Edelmut in den Gladiators Cup ziehen!

Was ist der



Der Gladiators Cup ist ein neues sportliches Firmenevent, welches zur Ermittlung von Hamburgs fittesten Firma dient. Bei diesem Wettkampf müssen die Bestreiter ihre Motivation, den Teamgeist und ihre Fitness unter Beweis stellen.

Natürlich darf hierbei niemals der Spaß an der Sache vergessen werden !

Der Gladiators Cup (GC) fordert seine Gladiatoren in allen motorischen Hauptbeanspruchungsformen (Ausdauer, Kraft, Koordination, Schnelligkeit und Beweglichkeit). Die einzelnen Wettkampfdisziplinen werden aus sechs Grundbewegungsmustern zusammengestellt.

Ziel ist es, die vorgeschriebenen Disziplinen mit sauberer technischer Ausführung, in einer möglichst kurzen Zeit, unter den kritischen Augen des Schiedsrichters zu absolvieren. Das Gladiatoren Team das seine Disziplinen am schnellsten erledigt wird den Sieg und somit den Gladiators Cup verdienen.



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Der Wettkampf

- Drei Disziplinen, jeweils bestehend aus mindestens zwei Übungen
- Die Disziplinen werden von allen Teammitgliedern gleichzeitig ausgeführt
- Die Zeiten der Teammitglieder werden addiert
- Die schnellsten Teams treten im Halbfinale und folglich im Finale gegeneinander an



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Grundregeln der Vorrunde

- Drei Teilnehmer aus einer Firma treten gleichzeitig in einer Disziplin an
- Ein Durchlauf dauert maximal 4 Minuten
- Die schnellsten und technisch saubersten Teams ziehen ins Halbfinale



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Vorrunden Wettkampf Beispiel

- Männer:
 - 20 Liegestütz
 - 100 Seilsprünge
 - 10×40cm Box Jump
- Frauen:
 - 20 Liegestütz knieend
 - 100 Seilsprünge
 - 10×30cm Box Jump



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Das Halbfinale / Finale

- Zwei Teams treten im direktem Wettkampf gegeneinander an
- Die maximale Durchlaufzeit beträgt 6 Minuten
- Die beiden Gewinnerteams ziehen dann ins Finale und treten dort gegeneinander in einem letztem Wettkampf an
- Im Finale gelten dieselben Regeln wie im Halbfinale



Eventräume

gestellt von der Kaifu Lodge

- 3 Wettkampfcourts
- 1 Tribüne
- 1 Erholungsbereich
- 1 Vorbereitungsbereich
- 1 Erfrischungstresen



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Wann, Wo und Wer?

- Kaifu Lodge, Bundesstraße 107, Hamburg
- Am 30en November 2013
- Der Gladiators Cup ist ein Event der Quality Life Sports GmbH in Zusammenarbeit mit der Kaifu Lodge, dem Lifestyle Fitness Studio.



Wir suchen Hamburgs fitteste Firma

Partner und Sponsoren



HUGO PFOHE

KAIFU-LODGE



**Quality
Life Sports**



„ludi incipient“

(Mögen die Spiele beginnen)

DEUTSCHER BETRIEBSSPORTVERBAND E.V.
Mitglied im Deutschen Olympischen SportBund e. V.

Rechtsanwalt Patrick R. Nessler · Kastanienweg 15 · 66386 St. Ingbert



Generalsekretär

Patrick R. Nessler
Rechtsanwalt

Kastanienweg 15
66386 St. Ingbert

Telefon 06894/9969237
Fax 06894/9969238

Patrick.Nessler@Betriebssport.net

An alle Mitglieder
des Deutschen Betriebssportverbandes e.V.
und deren Mitglieder

**Seminar "Der organisierte Betriebssport und sein Beitrag
zur Betrieblichen Gesundheitsförderung"**

in der Zeit vom 15. bis 17.11.2013 in Windeck/Sieg

03.09.2013

BSV 14/09 D1231
(bitte stets angeben)

Liebe Betriebssportfreundinnen und -freunde,

in den einschlägigen Medien ist es immer wieder zu lesen: Die betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) ist ein wichtiger Baustein moderner Unternehmensführung. Was jedoch noch immer in weiten Teilen zu kurz kommt, ist die Erkenntnis, dass der Betriebssport ein wichtiger Baustein der BGF und damit der modernen Unternehmensführung ist.

Das Wochenend-Seminar des DBSV zu diesem wichtigen Thema in der Zeit vom

15.11.2013 bis 17.11.2013

vermittelt professionelles Wissen, damit der organisierte Betriebssport seiner bedeutenden Rolle in dieser Frage auch gerecht werden kann.

Das Seminar beginnt am Freitagabend nach dem gemeinsamen Abendessen mit einem Bericht des Präsidenten des DBSV über die aktuelle Situation des Betriebssports in Deutschland und Europa. Samstags werden ganztägig von verschiedenen Referenten die Fachthemen zusammen mit den Teilnehmern erarbeitet (vgl. dazu den vorläufigen Ablaufplan). Die Veranstaltung endet am Sonntagvormittag nach dem Frühstück.

Für die Teilnahme ist es unerheblich, welche Funktion Sie im Betriebssport haben. Entscheidend ist, dass Sie sich für das Thema BGF interessieren und dieses in den organisierten Betriebssport zu tragen bereit sind.

Das Seminar findet im

Bildungs- und Erholungszentrum „Haus Herchen“

Wuppertaler Str. 2, 51570 Windeck - Herchen

Tel.: 02243 / 2176

statt. Dort erfolgt auch die Unterbringung.

Das Teilnahmeentgelt beträgt **180,00 €**. In dem Entgelt sind sowohl die Kosten des Seminars, als auch Vollpension und die Unterbringung im Einzelzimmer enthalten.

Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie das beigefügte Anmeldeformular bitte vollständig ausgefüllt und unterzeichnet bis spätestens **15.10.2013** an die auf dem Formular angegebenen Kontaktdaten. Sofern Sie mehrere Personen anmelden, bitte ich Sie für jede Einzelne ein gesondertes Formular zu verwenden. Eine Übermittlung via Telefax oder E-Mail genügt.


Bitte geben Sie auf jeden Fall eine Telefaxnummer oder E-Mail-Adresse auf der Anmeldung an. Ausschließlich an diese wird die Übersendung weiterer Unterlagen (Rechnung, Anreisebeschreibung, etc.) erfolgen.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs und der Reihenfolge Begleichung der Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung berücksichtigt werden. Nach einer verbindlichen Buchung kann eine Rückzahlung des Teilnahmeentgelts nur insoweit erfolgen, als dadurch dem DBSV Kosten erspart werden.

Bei den letzten Fortbildungsveranstaltungen wurde von Teilnehmer geäußert, dass man gerne Fahrt-/Reisegemeinschaften gebildet hätte. Das ist jedoch aus datenschutzrechtlichen Gründen nur möglich, wenn Sie der Weitergabe Ihrer Daten zustimmen. Deshalb haben Sie auf dem Anmeldeformular die Möglichkeit der Weitergabe Ihrer Daten durch Ankreuzen der entsprechenden Textstelle zuzustimmen.

Für Ihre Fragen stehen Ihnen Dierk Medenwald (Dierk.Medenwald@Betriebssport.net) und Uwe Tronnier (Uwe.Tronnier@Betriebssport.net) gerne zur Verfügung.

Mit (betriebs)sportlichen Grüßen aus dem Saarland
DBSV-Generalsekretär


Patrick R. Nessler
Rechtsanwalt

Verbindliche Anmeldung

Bitte zurücksenden bis spätestens zum 15.10.2013 an:

Deutscher Betriebssportverband e. V.
Uwe Tronnier
Wiedstr. 20
53859 Niederkassel

oder per FAX: 030/263917303493
E-Mail: Uwe.Tronnier@Betriebssport.net

An dem Seminar

„Der Organisierte Betriebssport und sein Beitrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“

in der Zeit vom 15. bis 17.11.2013
in den Räumlichkeiten des **Bildungs- und Erholungszentrums „Haus Herchen“**
in Windeck/Sieg (NRW)
zu einem Teilnahmeentgelt von 180,00 €/Person

nehme ich teil:

Name, Vorname

Verband/Betriebssportgemeinschaft

Anschrift

Telefon

Telefax

Geburtsdatum

E-Mail-Adresse

Rechnungsempfänger

Besonderheiten (z.B. Vegetarier/Veganer, Allergien)

Ort, Datum

Unterschrift

- bitte ankreuzen, wenn gewünscht:** Ich bin damit einverstanden, dass den anderen Teilnehmern der Tagung bereits im Vorfeld meine Kontaktdaten mitgeteilt werden, damit gegebenenfalls Fahr-/Reisegemeinschaften gebildet werden können.

Vorläufiger Ablaufplan

des Seminars

„Der organisierte Betriebssport und sein Beitrag zur Betrieblichen Gesundheitsförderung“

in der Zeit vom 15. bis 17.11.2013
im Bildungs- und Erholungszentrums „Haus Herchen“
in Windeck/Sieg (NRW)

Freitag, 15.11.2013	bis 17.00 Uhr	Anreise
	18.00 Uhr	gemeinsames Abendessen
	19.00 Uhr	„Aktuelles aus dem Betriebssport in Deutschland und Europa“ Referent: Uwe Tronner, Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes e.V.
	20.00 Uhr	zur freien Verfügung (gemütliches Beisammensein auf Selbstzahlerbasis)
Samstag, 16.11.2013	08.00 Uhr	Frühstück
	09.00 Uhr	"Betriebliche Gesundheitsförderung: Stand der Umsetzung im organisierten Betriebssport" Referenten: Dr. Sideris Karakatsanis, Ulrich Lengwenat-Hanemann
	10.00 Uhr	"Demografischer Wandel und BGF, Betriebssport und sportlicher Erfolg" Referenten: Dr. Ulrich Schneider, Dr. Sideris Karakatsanis
	12.00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
	13.30 Uhr	"Ernährung und Bewegung" Referentin: Ökotrophologin Heike Niemeier, Hamburg - www.heikeniemeier.de
	15.30 Uhr	Kaffeepause
	16.00 Uhr	Arbeitsgruppen zu ausgesuchten Themen der BGF
	18.30 Uhr	Abendessen, danach zur freien Verfügung (gemütliches Beisammensein auf Selbstzahlerbasis)
Sonntag, 17.11.2013	08.00 Uhr	Frühstück
	09.00 Uhr	moderierte Feedback-Runde mit dem Thema "Probleme bei der Umsetzung von BGF und Lösungsversuche"
		danach individuelle Abreise



20. September 2013

Bestandserhebung des Deutschen Betriebssportverbandes zum 31.12.2012

Vorbemerkung

Grundlage der Mitgliederbestandsaufnahme des Deutschen Betriebssportverbandes zum 31.12. jeden Jahres sind die von den Landesbetriebssportverbänden/Direktmitgliedern gemeldeten Mitgliedsbestandszahlen zu diesem Stichtag. Leider liefern nach wie vor nicht immer alle Angeschriebenen ihre Daten fristgerecht und in vollständiger sowie abgestimmter Form. Einige Meldungen mussten wieder nach Rückfragen korrigiert, ergänzt oder gar in einem Fall durch Schätzung komplettiert werden. Hier gilt dem DBSV-Vizepräsidenten Dierk Medenwald ein besonderer Dank für seine Tätigkeit.

Im Folgenden werden die nun vorliegenden Ergebnisse der Bestandsmeldungen in einigen, aus Sicht des Verfassers, relevanten Punkten zusammengefasst und kommentiert.

Entwicklung der DBSV - Mitgliederzahlen der letzten 5 Jahre

a) Zahl der Betriebssportvereine / -gemeinschaften

<u>Stichtag</u>	<u>Zahl der BSGen</u>	<u>Prozentuale Entwicklung</u>
1.1.2009	5.050	
1.1.2010	4.826	- 4,44 %
1.1.2011	4.868	+ 0,87 %
1.1.2012	4.691	- 3,77 %
1.1.2013	4.660	- 0,67 %

Die Zahl der Betriebssportvereine / -gemeinschaften ist weiter in moderatem Rahmen rückläufig. Obwohl sich der Arbeitsmarkt in den letzten Jahren erholt hat und die Zahl der Erwerbstätigen gestiegen ist, profitiert der **organisierte** Betriebssport in Deutschland noch nicht entscheidend von dieser Entwicklung. Die Ursachen dürften vor allem darin liegen, dass einerseits die immer stärker von den Arbeitnehmern geforderte Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung es den Betriebssportorganisationen erschwert, ihre Strukturen und Angebote so zu formen, dass alle Personen diese Sportangebote überhaupt wahrnehmen können.

Andererseits wird immer wieder angemerkt, dass gerade das nach wie vor erfreulich zunehmende Angebot im Gesundheitssport und in der betrieblichen Gesundheitsförderung eine Bindung an Betriebssportorganisationen nicht unbedingt erfordert. Dies sollte aber gerade eine Herausforderung sein, die Angebotsseite so anzupassen, dass der Betriebssport auch im Bereich des Gesundheitssportes seinen Mitgliedern so viel Hilfestellung leisten kann, dass sich für sie eine Bindung an den organisierten Betriebssport lohnt.

Es muss uns gemeinsam gelingen, den Spagat zu schaffen und die in den traditionellen Sportarten organisierten Betriebssportlerinnen und Betriebssportler (ca. 72 % unserer Mitglieder) auch weiterhin gut zu betreuen. Andererseits müssen wir parallel gerade der großen Nachfrage an den nicht wettkampforientierten Sportarten, Freizeitaktivitäten und vor allem am Gesundheitssport unsere besondere Aufmerksamkeit schenken, denn hier liegt ohne Zweifel eine hervorragende Chance für den Betriebssport in der Zukunft.

b) Zahl der Betriebssportlerinnen und Betriebssportler

Die Zahl der gemeldeten Betriebssportler/-innen ist bundesweit nach wie vor leicht rückläufig. Die Ursachen dürften die gleichen sein, wie sie zur Entwicklung der Zahl der Betriebssportvereine und -gemeinschaften genannt worden sind. Verglichen mit der Entwicklung des Arbeitsmarktes hätte allerdings ein leichter Anstieg der aktiven Betriebssportler erwartet werden können. Dieser ist auch in sechs Landesverbänden und einigen Direktmitgliedern zu verzeichnen, insgesamt wird eine positive Gesamtentwicklung für dieses Jahr aber vor allem durch signifikante Rückgänge in einigen größeren Verbänden verhindert. Wir sind aber guter Hoffnung, dass hier eine Tendenzwende möglich sein wird, erste Zahlen deuten zumindest darauf hin, zumal die in den Sportarten gemeldeten Zahlen positiv sind.

Unsere Betriebssportorganisationen, vor allem aber die Betriebssportvereine und -gemeinschaften an der Basis, sind nach wie vor gefordert, die Vorteile des Betriebssports nicht nur für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich zu machen, sondern auch in Betrieben und Behörden, bei Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen aktiv die positiven Wirkungen des Betriebssports wie einen verbesserten Gesundheitszustand der Belegschaft, geringere Fehlzeiten, eine erhöhte Leistungsfähigkeit, eine wachsende Leistungsbereitschaft und die Förderung sozialer Kontakte herauszustellen. Auch auf den Betriebssport als Familiensport, Jugend- und Seniorensport muss verstärkt hingewiesen werden. Die seit einiger Zeit laufenden sehr erfreulichen Aktivitäten im Bereich der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ sind der Weg in die richtige Richtung.

Erfreulich sieht die Situation im Betriebssport aus, wenn man die Beteiligung in den einzelnen angebotenen Sportarten und vor allem im Bereich des Gesundheitssportes analysiert. Im direkten Vergleich zum Vorjahr (305.920 Personen) erhöhte sich die Zahl der Aktiven in den einzelnen Sportarten zum 31.12.2012 auf 322.837 Personen, also immerhin um 5,52 %.

Wie sieht nun die Entwicklung in den zusammengefassten Sportbereichen aus?

	<u>2012</u>	<u>2013</u>	
Aktive in den Sportbereichen (durch Mehrfachbetätigung nicht identisch mit der Zahl der jeweils nur einmal erfassten Mitgliedschaft)	305.920	322.837	+
Davon in Mannschaftssportarten	97.785	98.451	+
Individual- und Trendsportarten	134.057	131.619	-
Gesundheitssport (incl. Gymnastik)	54.436	70.541	+
Freizeitsport, -aktivitäten	19.642	22.226	+

Der wettkampfmäßig organisierte Betriebssport in den meisten Mannschaftssportarten ist größtenteils stabil, wobei aber „klassische“ Sportarten wie z.B. Fußball, Handball und Kegeln weiterhin leicht rückläufig sind.

Demgegenüber entwickelt sich der gesamte Gesundheitssport einschl. des betrieblichen Gesundheitsmanagements überproportional positiv. Allerdings liegt der tatsächliche Anteil der gesundheitssporttreibenden Betriebsangehörigen nach unseren Erkenntnissen sehr viel höher als dies in den gemeldeten Zahlen zum Ausdruck kommt. Es ist bedauerlich, dass es bisher nicht durchgehend und überall gelungen ist, auch diese Betriebssportler/-innen in die Organisationen vor Ort einzubinden.

c) Anteil Frauen / Männer und Alterspyramide im organisierten Betriebssport

Wichtig für die künftige strategische Ausrichtung des organisierten Betriebssports ist auch eine sorgfältige Beobachtung der Zusammensetzung der Mitgliedschaften. Hier zeigen die Zahlen folgendes Bild:

	1.1.2012	%	1.1.2013	%
Betriebssportler ges.	289.714		281.357	
Davon Frauen	82.862	28,6	81.019	28,8
Männer	206.852	71,4	200.338	71,2

Der Anteil der Frauen im Betriebssport (z.Zt. 28,8 %) steigt in den letzten Jahren leicht an, jedoch sind bei uns Frauen im Vergleich zur Entwicklung im Deutschen Olympischen Sportbund nach wie vor deutlich unterrepräsentiert. Im DOSB beträgt der Anteil der Frauen 39,9 %. Der Betriebssport muss daher seinen Fokus noch stärker als bisher auf frauenfreundliche Sportarten ausrichten, verstärkt Seminare für Frauen anbieten und dabei aber auch die zeitlichen Strukturen so gestalten, dass Frauen sie trotz einer vielfachen Doppelbelastung in Familie und Beruf wahrnehmen können.

Alterspyramide:

	1.1.2012	%	1.1.2013	%
Bis 26 Jahre	31.975	11,0	30.622	10,9
27 – 40 Jahre	83.917	29,0	76.191	27,1
41 – 60 Jahre	132.487	45,7	128.670	45,7
über 60 Jahre	41.335	14,3	45.874	16,3

Der DOSB setzt die Altersgrenze für Jugendliche (also Mitglieder in der Deutschen Sportjugend) bei 27 Jahren. Hier verzeichnet der DBSV mit knapp 40.000 Personen erfreuliche Zahlen. Der Anteil der Jahrgänge der 27-40jährigen ist im Vergleich zu den Vorjahren leider weiter gesunken, eine Entwicklung, die wir uns im Moment auch mit vielen Fachverbänden im DOSB teilen. Der Anteil der über 40-jährigen im DBSV ist auf 62 % weiter angestiegen, die über 60jährigen steigen um 2% auf nun 16,3 %. Hier kommen auch die demografischen Veränderungen in unserer Gesellschaft zum Ausdruck. Der Betriebssport ist gefordert, aus dieser demografischen Veränderung, die in den letzten Jahren noch mehr zum Tragen kommen wird, Konsequenzen für sein Sportprogramm zu ziehen. Neben der schon angesprochenen verstärkten Förderung des Gesundheitssportes sollte auch über die Ausweitung von „Jugend- und Seniorensportprogrammen“ ernsthaft nachgedacht werden.

d) Entwicklung der Sportarten im Betriebssport

Die 5 mitgliederstärksten Sportarten im Betriebssport sind im Jahr 2013:

<u>Sportart</u>	<u>Zahl der Aktiven</u>	<u>gegenüber dem Vorjahr:</u>
Fußball	53.240	- 1.243
Tennis	15.739	- 551
Tischtennis	15.371	- 640
Bowling	15.231	- 298
Leichtathletik	14.336	+ 450

Insgesamt sind 59 Sportarten detailliert erfasst, dazu kommen noch etwa 30 weitere kleinere Sportarten.

Der leichte Mitgliederrückgang im Betriebssport trifft fast alle Sparten, die angeboten werden. Überdurchschnittlich betroffen sind jedoch die traditionellen Mannschaftssportarten, bei denen es auf ein gemeinsames sportliches Handeln und Zusammenwirken innerhalb der Mannschaft ankommt.

Insbesondere Fußball, Handball, Kegeln und Squash sind stark betroffen. Zu den Sportarten, die sich weiter positiv entwickeln, gehören beispielsweise Golf, Leichtathletik, Motorsport, Radsport, Segeln, Surfen und Tanzen.

Im Bereich „Gesundheitssport“ ist es nicht immer einfach, die einzelnen Aktivitäten zuzuordnen, da die Erfassung in den Verbänden doch sehr unterschiedlich erfolgt. Hier nun ein Überblick über die ersten 3 Bereiche:

Gesundheitssport	16.425
Gymnastik	13.826
Fitness	12.108

Vergleich der Größenordnung der Landesbetriebssportverbände und Direktmitglieder

Die Rangfolge der Größenordnung der Mitgliederzahlen der Landesbetriebssportverbände / Direktmitglieder ist anhand der Tabelle „Entwicklung des Mitgliedsbestandes“ leicht nachvollziehbar. Danach ergibt sich folgende Reihenfolge:

<u>Rang</u>	<u>Verband</u>	<u>Mitgliederzahl</u>	<u>gegenüber Vorjahr</u>
1	Westdeutschland (WBSV)	87.728	-
2	Hamburg	54.686	-
3	Hessen	32.189	-
4	Bayern	24.470	+
5	Niedersachsen	23.673	+
6	Berlin	20.843	-
7	Schleswig-Holstein	15.151	+
8	Baden-Württemberg	11.002	-
9	Saarland	5.004	+
10	Bremen	4.930	-
11	Brandenburg *)	812	=
12	Rheinland-Pfalz	709	+
13	Sachsen-Anhalt	89	+
14	Sachsen *)	46	+
15	Mecklenburg – Vorpommern *)	25	=

*) Direktmitglieder, d.h. bisher kein Landesbetriebssportverband

Abschließende Überlegungen:

Statistische Erfassungen von Veränderungen und Trends sind eine notwendige Voraussetzung für eine aktive Gestaltung von Angebots- und Organisationsstrukturen. Dies gilt auch für den organisierten Betriebssport, der sich ebenso mit Veränderungen von Wertvorstellungen und Lebensgestaltungen der Menschen wie mit den gravierenden Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt auseinandersetzen muss. Nur, wenn der Betriebssport verstärkt seine Strukturen diesen Entwicklungen anpassen kann, wird er auch künftig seiner sozialen und gesundheitspolitischen Verantwortung gerecht werden können.

Die in unserem Leitbild verankerte Zielvorgabe heißt: „**Im Mittelpunkt steht der Mensch!**“ Das heißt schlicht und einfach: „Der Betriebssport muss sich nach den Bedürfnissen seiner Mitglieder richten!“

Die zum 31. Dezember 2012 erfassten Zahlen des organisierten Betriebssports in Deutschland geben derzeit keinen Anlass zu einem übertriebenen Optimismus. Vor allem sind die Zahlen aber auch überhaupt kein Grund, in irgendeiner Form zu resignieren. Nach wie vor vertritt der Betriebssport nämlich Werte, die sowohl den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern als auch dem Arbeitgeber zugutekommen. Mit einer weiteren Stabilisierung des Arbeitsmarktes und damit einhergehend mit einer Verbesserung der Arbeitsbedingungen werden sich auch die Chancen für den Betriebssport weiter verbessern.

Alle Betriebssportorganisationen vom DBSV bis zur BSG vor Ort sind gefordert, ihre Betriebssportprogramme zu hinterfragen und gegebenenfalls noch bedürfnisgerechter zu gestalten. Sowohl der Gesundheits- als auch der Trendsport bieten hier noch immer viele Gelegenheiten wie gerade die Erfolge bei der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ verdeutlichen.

Im Interesse des Betriebssports in Deutschland darf diese gemeinsame Arbeit aber nicht im „Verborgenen“ geschehen, sondern sie muss auch der breiten Öffentlichkeit nach dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber“ bekannt gemacht werden. Mit der Umgestaltung der DBSV - Homepage www.betriebssport.net auf ein modernes Erscheinungsbild und der Schaffung, Gestaltung und täglichen Aktualisierungen der DBSV-Facebookseiten (u.a. www.facebook.com/DeutscherBetriebssportverband), die übrigens kostenfrei genutzt werden können, geben wir allen Interessierten die Gelegenheit, sich umfangreich über den organisierten Betriebssport in Deutschland zu informieren, aber auch eigene Beiträge einzubringen, was leider noch viel zu wenig geschieht!

Zur gemeinsamen Pflicht gehört, dass alle aktiven und inaktiven Betriebssportler/-innen, unabhängig davon, in welcher Sportart sie sich betätigen, dem DBSV tatsächlich gemeldet werden. Es ist nun einmal eine nicht wegzudiskutierende Tatsache, dass gerade in der Verbandsarbeit in Bund, Land, Kreis und Stadt das „Gesetz der großen Zahl“ bedeutsam ist, wenn auf politischer und gesellschaftlicher Ebene Forderungen durchgesetzt werden sollen.

Der von uns mit viel Beifall auf dem letzten Verbandstag des Deutschen Betriebssportverbands e.V. in Essen zum Botschafter des Betriebssports in Deutschland ernannte DOSB-Ehrenpräsident Manfred Freiherr von Richthofen hat vor vielen Jahren einmal gesagt: „Wenn es den Betriebssport nicht gäbe, müsste man ihn erfinden!“ Es gibt den Betriebssport seit knapp 60 Jahren in Deutschland, und wir haben als Verband mit besonderen Aufgaben im DOSB Einfluss, Gewicht und genießen ein großes Ansehen. Dies muss weiter gefestigt und ausgebaut werden und darf nicht durch dem Gesamtwohl des Betriebssports in Deutschland abträgliche Engstirnigkeit und durch Eigeninteressen Einzelner gefährdet werden.

Abschließend sei allen Mitgliedsverbänden und Direktmitgliedern für die gute Zusammenarbeit herzlich gedankt. Wir werden im nächsten Jahr im Zusammenhang mit dem Hauptausschuss am 19./20. September 2014 in Döllnsee/Brandenburg unser 60jähriges Jubiläum begehen.

Uwe Tronnier
DBSV-Präsident



Betriebssportgemeinschaft der Firmen ESW, SAM und AE

Elbe-Sport e.V. - 22870 Wedel

Ihr Ansprechpartner:

██████████
Sparte: Badminton

Telefon: 04101 656 18

Telefax:
████████████████████

**An alle
Spartenleiterinnen und Spartenleiter**

Datum

15.09.2013

Alle interessierten Badmintonspieler und -spielerinnen

Liebe Sportfreunde,

--
unser Verein (gegründet als BSG AEG Schiffbau) ist 60! Aus diesem Grund möchte unsere Sparte das traditionelle Buß- und Betttagsturnier ausrichten.

Wir möchten alle Betriebssportler recht herzlich einladen, am „Bußtags-Turnier“ teilzunehmen.

Ausrichter: Elbe-Sport e.V. - Sparte Badminton

Austragungsort: Sporthalle Sorbenstraße 15, 20537 Hamburg

Termin + Zeit: Samstag, **16. Nov. 2013** von 9:30 bis ca. 17:00 Uhr
(Halle ab ca. 9:00 Uhr geöffnet)

Austragungsmodus: Badminton-Handicap-Mixed-Turnier

Gruppe A: Paare der Klassen 'S' bis 'B'

Gruppe C: Paare der Klassen 'C' bis 'E'

Die Turnierleitung behält sich vor, Spielerinnen und Spieler je nach Spielstärke eine Gruppe höher oder tiefer einzustufen.

Vorgesehen ist, in jeder Gruppe Untergruppen zu je 5 Paaren zu bilden, wobei jede Paarung gegen jede weitere spielt (Garantie von 4 Spielen). Die Paarungen werden je Spiel neu zusammengesetzt. Der in den Spielen erreichte Punktesaldo wird einem 'Spielerkonto' gutgeschrieben (z.B.: bei einem Spielergebnis von 21:17 und 21:19 erhält jeder Sieger 6 Pkt. und die Verlierer je -6 Pkt.). Ziel ist, die meisten Punkte in einer Gruppe zu erzielen. Die SpielerInnen mit der höchsten Punktezahl und die Zweitplatzierten einer Untergruppe ermitteln dann im KO-System die jeweiligen Gruppensieger (sollte es mehr als 4 Untergruppen in einer Gruppe geben, wird evtl. zusätzlich eine Zwischenrunde gespielt).

Bälle: Werden gestellt.

Sitz des Vereins: Industriestraße 33 / 22880 Wedel

Homepage: elbe-sport.eu



Betriebssportgemeinschaft der Firmen ESW, SAM und AE

- Preise: Je Gruppe gibt es Preise für die Plätze 1 bis 3.
- Spielberechtigung: Startberechtigt sind alle Mitglieder der BSGen, die im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind. Vereinsspieler (mit Ausnahme der Spieler mit Status VbL) sind zugelassen.
- Wettspielordnung: Gespielt wird nach der gültigen Wettspielordnung.
Gruppenspiele: 1 Langsatz bis 21 ohne Verlängerung
Endrundenspiele: 1 Langsatz bis 21 mit Verlängerung
- Schiedsgericht: Turnierleitung der BSG ElbeSport. Alle Teilnehmer können als Schiedsrichter herangezogen werden.
- Startgebühr: EUR 7,- je Mixed-Paar, zu zahlen nach Anmeldung, spätestens bis zum 08.11.2012 .
Bei Nichtantreten wird keine Rückzahlung vorgenommen.

oder _____

Anmeldung: _____

oder schriftlich an:

Die Anmeldung von einzelnen Spielerinnen und Spielern ist möglich.

Achtung: Sollte es bei den Meldungen einen deutlichen Herrenüberhang geben, werden wir versuchen ein Herren-Doppel-Turnier auszutragen, allerdings ohne Leistungsklassen!

Bitte beigelegtes Anmeldeformular benutzen!

Hinweis: Je nach Anzahl der Meldungen kann es zu Abweichungen im Austragungsmodus kommen.

Meldeschluss: Freitag 08. November 2013, 18:00 Uhr

Bestätigung: Alle BSGn / Spieler, deren Meldungen nicht berücksichtigt werden können, werden rechtzeitig per e-Mail benachrichtigt.

Verpflegung: Getränke werden kostenlos bereitgestellt und Essen gegen einen geringen Preis verkauft.

Sonstiges: Wir bitten alle Teilnehmer und Gäste, die Sporthalle nur mit Turnschuhen mit heller Sohle zu betreten !

Sitz des Vereins: Industriestraße 33 / 22880 Wedel

Homepage: elbe-sport.eu



Betriebssportgemeinschaft der Firmen ESW, SAM und AE

Rückfragen:

██████████

Tel. dienstlich:

████████████████████

privat:

████████████████

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung (die Spartenleiter werden gebeten, diese Einladung den Mitgliedern der jeweiligen Sportgruppe bekannt zu machen) und wünschen allen Mitspielern Glück bei der Auslosung ihrer Mixed-Partner und Gegner, interessante und spannende Spiele sowie einen gelungenen Ablauf des Turniers.

Mit sportlichen Grüßen
die BSG Elbe-Sport

██████████

Anlage



BETRIEBSSPORT
VERBAND HAMBURG



Bowling

www.BSV-Hamburg-Bowling.de

52. Jahrgang

Verbandmitteilungsblatt Nr. 10

04. Oktober 2013

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 01. November 2013

47. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN 2013

Vielen Dank für die Meldungen zum Städtevergleich.
Die Teilnehmer werden direkt benachrichtigt

15. DBM EINZEL/MANNSCHAFT 2013

79 Mannschaften sowie 508 Einzelstarter nahmen in diesem Jahr an den Deutschen Betriebssport Meisterschaften in Berlin teil.

Im Einzelwettbewerb gingen folgende Medaillen an Hamburger Teilnehmer:

Gold: Rhonda Trachtenbrodt, HPA

Silber: Ute Frercksen, Elbesport

Herzlichen Glückwunsch

Die Ergebnisse der DBM sind auf den Internetseiten veröffentlicht

Die 16. Deutsche Meisterschaft findet 2013 in Dinslaken (Mannschaft), Oberhausen und Duisburg (Einzel) statt. Die Ausschreibung wird demnächst veröffentlicht.

26. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN in BERLIN

Am 15./16. Februar 2014 findet in Berlin der o.g. Städtevergleich statt.

Die Ausschreibung liegt dieser Ausgabe bei.

HERBST-MIXED-TURNIER 2013

Am 23./24. November findet auf der Anlage Wagnerstr. das diesjährige Herbst-Mixed-Turnier statt.

Meldeschluss ist der **30. Oktober 2013**

2. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO IN LÜBECK 2014

vom 16. – 19. Januar 2014 findet in Lübeck die 2. DBM im Trio statt.

Über 100 Meldungen liegen bereits vor. Vor einer Meldung bitte die Starterlisten einsehen.

Ausschreibung/Meldebögen/Starterliste unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw.

www.betriebssport.net

8. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM DOPPEL/MIXED 2014 in LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM

Vom 06. – 09. März 2014 finden die Deutschen Meisterschaften im Doppel und Mixed statt. Hier liegen schon weit über 300 Meldungen vor. Es gibt Startzeiten, die schon ausgebucht bzw. relativ gut belegt sind. Vor einer Meldung bitte die Starterlisten einsehen. Die Ausschreibung/Meldebögen unter www.bsv-hamburg-bowling.de bzw. www.betriebssport.net

SONSTIGES

In der heutigen Ausgabe liegt erneut die Ausschreibung für das TOP 32 der SG Deutsche Bank bei.

SPIELAUSSCHUSS BOWLING

Wolfgang Großmann
Vorsitzender

EINLADUNG UND AUSSCHREIBUNG

26. Städtevergleich Berlin-Bremen-Hamburg 2014 in Berlin

- Veranstalter:** Fachvereinigung Bowling Berlin
- Teilnehmer:** Berlin, Bremen Hamburg, jeweils 2 Damen- und 6 Herrenmannschaften
Spielberechtigt ist jeder der im Besitz eines gültigen Spielerpasses ist.
Spieler/innen die in der laufenden Saison in der 1. und 2. Bundesliga eingesetzt worden sind, sind nicht spielberechtigt.
Gehen mehr Meldungen ein als Startplätze vorhanden sind, entscheidet die Rangliste der Saison 2012/2013
- Termin:** 15./16. Februar 2014
Die Anreise erfolgt am 14. Februar 2014 (Busfahrt)
eigene Anreise ist selbstverständlich auch möglich
- Startgeld:** ca. EUR 160-180
- Meldungen:** formlos an:
Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg
Tel. 64 94 02 10
E-Mail ws.grossmann@t-online.de
- Meldeschluss:** **30.11.2014**
- TRIKOT**
- | | |
|------------------|------------|
| BSV Hemd (blau) | Mannschaft |
| BSV Hemd (weiss) | Einzel |
- Spielausschuss Bowling**
der Vorsitzende

Deutsche Bank Top 32

Wann + Wo : **28. Dezember 2013** in der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstraße 25-29, Hamburg

-----neuer Turniermodus-----

Disziplin : Einzelturnier für Damen und Herren aus Betriebssportgemeinschaften und DKB-Spieler mit Betriebssportpaß. DKB-Spieler der aktuellen Bundesliga sowie der 2. Bundesliga sind nicht startberechtigt.
Damen erhalten 10 Pins HDPC. pro Spiel

Vorrunden 3 Spiele, Zwischen- / Finalrunde jeweils 1 Spiel (bis 1/8-Finale europäische Spielweise)

Vorrunden : **Gruppe A (48 Startplätze) 10.00 Uhr**
Gruppe B (48 Startplätze) 11.45 Uhr

Startzeitwünsche werden entsprechend dem Anmeldungseingang berücksichtigt. **Nur bei evtl. Startzeit-Änderung wird der Teilnehmer informiert.** Ein Doppelstart ist nicht möglich.

Spielpreis : **EUR 24,- pro Spieler**

Meldeschuß : **13. Dezember 2013** - spätestens jedoch, wenn die jeweilige Vorrunde voll ist.
Anmeldungen bitte schriftlich / per e-mail und mit Bezahlung des Spielpreises

Ehrungen : **Pokale für die Plätze 1 – 3** (jeweils für „Hauptrunde TOP32“ und „Hoffnungsrunde TOP 32“)
Sachpreise für die Plätze 1-32 („Hauptrunde TOP 32“), **Plätze 1-16** („Hoffnungsrunde TOP 32“),
die 3 besten 3-er Serien aus beiden Vorrunden und die 3 höchsten Einzelspiele des gesamten Turniers (jedoch maximal eine Ehrung pro Spieler in der jeweiligen Kategorie)

Veranstalter : SG Deutsche Bank Deutschland e.V., -Hamburg-

Turnier-/ Spartenleiter : Wilfried Rabe Tel.: (040) 6389 - 2751
eMail: wilfried.rabe@de.ibm.com

Manfred Nüschen Tel.: (040) 3701-3651
eMail: manfred.nueschen@db.com

Qualifikation : -Jeweils die Plätze 1-30 aus den beiden Vorrunden qualifizieren sich für die Zwischenrunde
-Die Plätze 1-32 der Zwischenrunde qualifizieren sich für die „**Hauptrunde TOP 32**“
-Die Plätze 33-48 der Zwischenrunde qualifizieren sich für die „**Hoffnungsrunde TOP 32**“
-Das Teilnehmerfeld der 32 qualifizierten Spieler der „**Hauptrunde TOP 32**“ und der 16 qualifizierten Spieler der „**Hoffnungsrunde TOP 32**“ halbiert sich jeweils nach jedem weiteren Durchgang.

Anmerkungen :

- Der Ausrichter wird -sollten die Vorrunden nicht voll belegt sein- auf eine in etwa gleiche Verteilung der Teilnehmer achten.
- Ergebnisse der Vorrunde werden nicht in die Zwischen- / Finalrunden übernommen.
- Eine Bahnverlosung erfolgt nur in den Vorrunden.
- Spieler die sich für die Zwischen- / Finalrunde qualifiziert haben und dort nicht antreten, werden in dem betreffenden Durchgang ohne Ergebnis gewertet. Es rücken keine Spieler nach.
- Bei Pingleichheit gilt die kleinere Differenz der bis dahin im Turnier absolvierten Spiele (Ausnahme: in den beiden Finalspielen („Hauptrunde TOP 32“ und „Hoffnungsrunde TOP 32“) wird bei Pingleichheit ein 11ter und 12ter Frame gespielt (> ggf. Wiederholung bis zur Entscheidung).
- Bei Unstimmigkeiten entscheidet die Turnierleitung letztgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Bei Abmeldung nach dem 13.Dezember 2013 werden 50% des Spielpreises zur Kostendeckung einbehalten.

Deutsche Bank Top 32

Manfred Nüschel
Up'n Barg 19

eMail: manfred.nueschen@db.com

22926 Ahrensburg

Anmeldung

(auf der GILDE Bowling Wandsbek !!)

Hiermit melde ich ___ Person (en) für das Deutsche Bank Top 32

am 28.12.13 auf der **GILDE Bowling Wandsbek**,
Wandsbeker Zollstr.25-29, Hamburg:

Startwunsch: ___ Uhr

Sollte ich nichts mehr von der Turnierleitung hören, geht der Startwunsch in Ordnung.
Ansonsten werde ich schriftlich informiert.

- Ich habe eine Überweisung über EUR [] auf das Konto „Wilfried Rabe“ bei der Deutsche Kreditbank (DKB), Konto-Nr.: 100 807 3288 (BLZ: 120 300 00) vorgenommen.

Verwendungszweck : TOP 32 - Name - B S G

Name / Adresse

B S G

Tel. Tagsüber:

Datum/Unterschrift

Fax Tagsüber:

eMail:

Ergebnisse der Punktspielsaison 2013 / 2014**HERREN**

Klasse	S	01. Antritt	
BWV 1	2409	12	12
BVT 1	2318	11	11
HAS 1	2300	10	10
DB 1	2170	9	9
ED 1	2162	8	8
HHA 1	2161	7	7
BWV 2	2122	6	6
TEL 1	2107	5	5
PAN 1	2076	4	4
DA 1	1944	3	3
EG 1	1925	2	2
APC 1	1837	1	1

Klasse	S	02. Antritt	
BWV 1	2544	12	24
BVT 1	2460	11	22
DB 1	2412	10	19
ED 1	2384	9	17
HAS 1	2178	4	14
HHA 1	2277	7	14
PAN 1	2235	6	10
APC 1	2367	8	9
TEL 1	2134	3	8
BWV 2	2081	1	7
EG 1	2214	5	7
DA 1	2118	2	5

Klasse	A 1	01. Antritt	
P2 1	2327	10	10
PET 1	2197	9	9
HLA 1	2182	8	8
OTT 1	2180	7	7
GEN 2	2157	6	6
VSH 1	2156	5	5
JH 1	2093	4	4
HHA 2	2065	3	3
G+J 1	1960	2	2
HSE 1	1574	1	1

Klasse	A 1	02. Antritt	
P2 1	2499	10	20
PET 1	2156	5	14
HLA 1	2165	6	14
JH 1	2184	9	13
VSH 1	2180	7	12
HHA 2	2181	8	11
GEN 2	2048	3	9
OTT 1	1890	1	8
HSE 1	2072	4	5
G+J 1	1932	2	4

Klasse	A 2	01. Antritt	
LSV 1	2333	10	10
SGS 2	2264	9	9
HSB 1	2141	8	8
SID 1	2116	7	7
BWV 3	2064	6	6
HAS 3	2049	5	5
P13 1	1973	4	4
FAB 1	1925	3	3
HPA 1	1921	2	2
DB 2	1900	1	1

Klasse	A 2	02. Antritt	
SGS 2	2197	10	19
SID 1	2127	8	15
HSB 1	2059	7	15
LSV 1	2036	4	14
BWV 3	2058	6	12
HPA 1	2160	9	11
HAS 3	2022	3	8
P13 1	1965	2	6
DB 2	2037	5	6
FAB 1	1812	1	4

Klasse	A 3	01. Antritt	
CPN 1	2197	10	10
GEN 1	2149	9	9
OIL 1	2051	8	8
HHA 3	2031	7	7
COM 1	2013	6	6
AXA 1	1975	5	5
BBK 1	1944	4	4
VSH 3	1941	3	3
HAS 2	1929	2	2
DAK 1	1878	1	1

Klasse	A 3	02. Antritt	
GEN 1	2214	10	19
OIL 1	2142	9	17
COM 1	2138	8	14
CPN 1	1936	3	13
HHA 3	1959	4	11
BBK 1	2030	6	10
HAS 2	2069	7	9
DAK 1	2017	5	6
AXA 1	1721	1	6
VSH 3	1837	2	5

Klasse	A 4	01. Antritt	
HAU 1	2217	10	10
DAT 1	2109	9	9
ED 2	2086	8	8
SID 2	2019	7	7
ELB 1	1945	6	6
AIR 1	1933	5	5
NBB 1	1925	4	4
SGS 1	1893	3	3
EAG 1	1834	2	2
VSH 2	1791	1	1

Klasse	B 1	01. Antritt	
FW 2	2049	10	10
OLV 1	2017	9	9
HAN 1	1959	8	8
ED 4	1946	7	7
OIL 2	1907	6	6
BAS 1	1820	5	5
DKY 1	1778	4	4
ELB 2	1748	3	3
GEN 4	1696	2	2
P11 1	1429	1	1

Klasse	B 1	02. Antritt	
OIL 2	2050	10	16
HAN 1	1909	6	14
BAS 1	2020	8	13
DKY 1	2002	7	11
ED 4	1735	3	10
P11 1	2022	9	10
FW 2	0	0	10
OLV 1	0	0	9
ELB 2	1875	5	8
GEN 4	1795	4	6

Klasse	B 2	01. Antritt	
BVT 2	2045	10	10
EG 2	1979	9	9
STI 1	1951	8	8
BWR 1	1937	7	7
LSV 2	1848	6	6
P2 2	1834	5	5
FW 1	1809	4	4
RGE 1	1730	3	3
DB 5	1707	2	2
HAS 4	1689	1	1

Klasse	B 2	02. Antritt	
BVT 2	2114	10	20
BWR 1	2084	8	15
EG 2	1997	6	15
FW 1	2106	9	13
LSV 2	1990	5	11
STI 1	1924	2	10
P2 2	1949	4	9
HAS 4	2050	7	8
RGE 1	1938	3	6
DB 5	1858	1	3

Klasse	B 3	01. Antritt	
DSO 1	2183	10	10
DB 4	2093	9	9
SRH 1	1966	8	8
TK 1	1963	7	7
AAH 1	1950	6	6
ED 3	1912	5	5
COM 2	1852	4	4
DB 3	1826	3	3
OTT 2	1824	2	2
BAS 2	0	0	0

Klasse	B 3	02. Antritt	
DB 4	2031	7	16
SRH 1	2045	8	16
ED 3	2239	10	15
DSO 1	1973	4	14
COM 2	2068	9	13
AAH 1	1975	5	11
DB 3	2018	6	9
TK 1	1859	2	9
OTT 2	1894	3	5
BAS 2	0	0	0

Klasse	B 4	01. Antritt	
GEN 3	1979	10	10
EON 1	1922	9	9
BWV 4	1919	8	8
SVR 2	1915	7	7
SVR 1	1869	6	6
P2 3	1859	5	5
HIM 1	1857	4	4
SID 3	1840	3	3
STW 1	1819	2	2
HPA 2	1319	1	1

Klasse	B 4	02. Antritt		Klasse	C 1	01. Antritt	
BWV 4	2055	9	17	HAS 9	2027	9	9
GEN 3	1958	5	15	ERG 2	1953	8	8
HIM 1	2004	8	12	HLA 2	1942	7	7
EON 1	1901	3	12	EON 2	1776	6	6
SVR 2	1955	4	11	GEN 5	1711	5	5
P2 3	1991	6	11	FW 3	1690	4	4
HPA 2	2191	10	11	P2 5	1688	3	3
SID 3	1993	7	10	SID 4	1666	2	2
SVR 1	1899	2	8	SGS 4	1599	1	1
STW 1	1881	1	3				

Klasse	C 1	02. Antritt		Klasse	C 2	01. Antritt	
HAS 9	1861	6	15	POL 1	1901	9	9
ERG 2	1865	7	15	COM 3	1832	8	8
FW 3	1930	9	13	ERG 3	1781	7	7
GEN 5	1878	8	13	BBK 2	1776	6	6
EON 2	1840	4	10	HHA 4	1753	5	5
HLA 2	1418	1	8	MON 1	1736	4	4
SID 4	1859	5	7	DA 2	1727	3	3
P2 5	1758	3	6	ED 5	1707	2	2
SGS 4	1433	2	3	JH 3	1674	1	1

Klasse	C 2	02. Antritt		Klasse	C 3	01. Antritt	
POL 1	1969	9	18	AU 1	2106	9	9
ERG 3	1897	7	14	BWV 6	2012	8	8
HHA 4	1909	8	13	DAT 2	1988	7	7
COM 3	1823	2	10	HFT 1	1904	6	6
BBK 2	1847	4	10	GEN 6	1850	5	5
DA 2	1873	5	8	VSH 5	1779	4	4
JH 3	1880	6	7	POL 2	1705	3	3
ED 5	1836	3	5	FW 4	1664	2	2
MON 1	1656	1	5	JUS 2	1608	1	1

Klasse	C 3	02. Antritt		Klasse	C 4	01. Antritt	
AU 1	2045	9	18	AAH 2	1974	10	10
HFT 1	1776	7	13	STI 3	1904	9	9
POL 2	1777	8	11	ALL 1	1892	8	8
BWV 6	1718	2	10	AU 3	1786	6	6
VSH 5	1770	6	10	ELB 3	1776	5	5
GEN 6	1734	4	9	BIS 1	1742	4	4
DAT 2	1574	1	8	HAS10	1735	3	3
FW 4	1768	5	7	STW 2	1490	2	2
JUS 2	1725	3	4	BAS 3	1248	1	1
				HAU 2	0	0	0

Klasse	C 4	02. Antritt		Klasse	C 5	01. Antritt	
STI 3	1987	8	17	DCM 1	1877	10	10
BIS 1	2046	10	14	HAS 8	1857	9	9
AU 3	1967	7	13	ZIP 1	1850	8	8
HAS10	2000	9	12	STO 1	1837	7	7
ALL 1	1778	3	11	HAS 6	1813	6	6
AAH 2	1363	1	11	VSH 6	1797	5	5
ELB 3	1714	2	7	AIR 2	1789	4	4
BAS 3	1959	6	7	BSW 1	1781	3	3
STW 2	1799	4	6	WLW 1	1748	2	2
HAU 2	1924	5	5	BWR 2	1718	1	1

Klasse	C 5	02. Antritt		Klasse	C 6	01. Antritt	
DCM 1	1829	6	16	SRH 2	1935	10	10
HAS 6	2006	9	15	DB 6	1883	9	9
AIR 2	2025	10	14	HAS 5	1872	8	8
STO 1	1822	5	12	AVA 1	1832	7	7
HAS 8	1768	2	11	HAS 7	1825	6	6
WLW 1	1870	7	9	VSH 4	1814	5	5
VSH 6	1777	3	8	MAS 1	1790	4	4
ZIP 1	0	0	8	JH 2	1786	3	3
BWR 2	1795	4	5	KRV 1	1752	2	2
BSW 1	1963	0	3	B36 1	1564	1	1

Klasse	C 6	02. Antritt		Klasse	C 7	01. Antritt	
SRH 2	2072	10	20	JUL 1	1996	10	10
DB 6	1938	8	17	TEL 2	1953	9	9
HAS 5	1890	6	14	STI 2	1934	8	8
HAS 7	1895	7	13	CLP 1	1878	7	7
JH 2	1980	9	12	ERG 1	1839	6	6
AVA 1	1852	3	10	G+J 2	1802	5	5
VSH 4	1856	4	9	IBM 1	1786	4	4
B36 1	1870	5	6	GEN 7	1730	3	3
MAS 1	1775	1	5	OTT 3	1672	2	2
KRV 1	1787	2	4	DAK 2	1327	1	1

Klasse	C 7	02. Antritt		Klasse	C 8	01. Antritt	
JUL 1	2027	9	19	JUS 1	2091	10	10
TEL 2	2043	10	19	SGS 3	1952	9	9
STI 2	1839	7	15	AU 2	1860	8	8
CLP 1	1835	6	13	AIR 3	1829	7	7
IBM 1	1926	8	12	LSV 3	1805	6	6
ERG 1	1791	4,5	10,5	SID 5	1778	5	5
G+J 2	1744	2	7	PAN 2	1762	4	4
OTT 3	1791	4,5	6,5	BWV 5	1731	3	3
GEN 7	1755	3	6	P2 4	1722	2	2
DAK 2	1723	1	2	PAN 3	1683	1	1

Klasse	D 1	01. Antritt	
SID 6	1715	9	9
HAS14	1691	8	8
OIL 3	1676	7	7
AXA 2	1645	6	6
ZIP 2	1625	5	5
P11 2	1603	4	4
HLA 4	1217	3	3
AS 1	1163	2	2
GG 1	0	0	0

Klasse	D 1	02. Antritt	
HAS14	1840	7	15
OIL 3	1730	6	13
P11 2	1914	8	12
SID 6	1623	3	12
ZIP 2	1661	5	10
AXA 2	1634	4	10
AS 1	1245	2	4
HLA 4	0	0	3

Klasse	D 2	01. Antritt	
IBM 2	1862	9	9
HIM 2	1807	8	8
LSV 5	1747	7	7
NF 1	1745	6	6
HAS13	1682	5	5
WK 1	1647	4	4
POL 3	1621	3	3
AXA 3	1468	2	2
HVB 2	1264	1	1

Klasse	D 2	02. Antritt	
IBM 2	1918	9	18
LSV 5	1837	8	15
HIM 2	1709	7	15
HAS13	1656	5	10
WK 1	1570	4	8
NF 1	1204	1	7
HVB 2	1684	6	7
POL 3	1526	3	6
AXA 3	1496	2	4

Klasse	D 3	01. Antritt	
HAN 2	1818	7	7
HAS12	1771	6	6
G+J 3	1713	5	5
HVB 1	1689	4	4
JH 5	1685	3	3
OTT 4	1575	2	2
HMC 1	1443	1	1

Klasse	D 4	01. Antritt	
TK 2	1884	6	6
LSV 4	1882	5	5
HAS11	1835	4	4
DKY 2	1626	3	3
HHA 5	1526	2	2
VSH 7	1229	1	1

Klasse	D 4	02. Antritt	
LSV 4	1856	5	10
HAS11	1896	6	10
TK 2	1778	4	10
DKY 2	1762	3	6
HHA 5	1604	2	4
VSH 7	1470	1	2

Klasse	D 5	01. Antritt	
DB 7	1761	7	7
PET 2	1758	6	6
DCM 3	1652	5	5
LSV 6	1534	4	4
COM 4	1494	3	3
AST 2	1435	2	2
ALL 2	1239	1	1

Klasse	D 5	02. Antritt	
DB 7	1619	4	11
DCM 3	1668	5	10
COM 4	1729	7	10
PET 2	1570	3	9
ALL 2	1724	6	7
LSV 6	1448	1	5
AST 2	1455	2	4

Klasse	D 6	01. Antritt	
DCM 2	1803	6	6
TRE 1	1754	5	5
ELB 5	1667	4	4
BSW 2	1612	3	3
VTG 1	1467	2	2
HLA 3	1134	1	1

Klasse	D 6	02. Antritt	
DCM 2	1830	6	12
TRE 1	1762	5	10
BSW 2	1669	4	7
ELB 5	1602	3	7
VTG 1	1240	2	4
HLA 3	0	0	1

Klasse	D 7	01. Antritt	
CON 1	1940	9	9
BWK 1	1739	8	8
KRU 1	1666	7	7
BAC 1	1632	6	6
SID 7	1628	5	5
BAS 4	1570	4	4
BBK 3	1560	3	3
FAB 2	1215	2	2
JH 6	1075	1	1

Klasse	D 7	02. Antritt	
CON 1	1782	8	17
KRU 1	1852	9	16
BWK 1	1636	6	14
SID 7	1769	7	12
BAC 1	1545	3	9
BAS 4	1602	5	9
BBK 3	1541	2	5
JH 6	1546	4	5
FAB 2	1244	1	3

Klasse	D 8	01. Antritt	
AST 1	1906	8	8
JH 4	1852	7	7
STW 3	1843	6	6
OLY 1	1824	5	5
GEN 8	1738	4	4
ELB 4	1709	3	3
SID 8	1637	2	2
JH 7	1613	1	1

Bemerkungen :

Kl. S	01. Antritt	APC 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 1	01. Antritt	HSE 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	01. Antritt	BBK 1	Pins : 1944
Kl. A 4	01. Antritt	ELB 1	Pins : 1945
Kl. B 1	01. Antritt	P11 1	Nur 3 Spieler !
Kl. B 1	02. Antritt	OLV 1	Nicht angetreten !
Kl. B 1	02. Antritt	FW 2	Nicht angetreten !
Kl. B 2	02. Antritt	FW 1	Pins : 2106
Kl. B 3	01. Antritt	COM 2	Pins : 1852
Kl. B 3	01. Antritt	BAS 2	Nicht angetreten !
Kl. B 3	02. Antritt	BAS 2	Nicht angetreten !
Kl. B 4	01. Antritt	HPA 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 1	02. Antritt	HLA 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	01. Antritt	HAU 2	Spielzettel wurde nicht beim Ausrichter abgegeben !
Kl. C 4	01. Antritt	BAS 3	Nur 3 Spieler !
Kl. C 4	02. Antritt	AAH 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 5	02. Antritt	BSW 1	0 Pkt. Anhang zum Spielbericht wurde nicht abgegeben !
Kl. C 5	02. Antritt	ZIP 1	Nicht angetreten !
Kl. C 7	01. Antritt	DAK 2	Nur 3 Spieler !
Kl. C 8	01. Antritt	BWV 5	Pins : 1731 Neue Punkteverteilung !
Kl. D 1	01. Antritt	SID 6	Pins : 1715
Kl. D 1	01. Antritt	HLA 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	01. Antritt	GG 1	Nicht angetreten !
Kl. D 1	01. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 1	02. Antritt	HLA 4	Nicht angetreten !
Kl. D 1	02. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	01. Antritt	LSV 5	Pins : 1747 Neue Punkteverteilung !
Kl. D 2	01. Antritt	HVB 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 2	02. Antritt	NF 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	01. Antritt	VSH 7	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	01. Antritt	ALL 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	01. Antritt	HLA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	02. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	02. Antritt	HLA 3	Nicht angetreten !
Kl. D 7	01. Antritt	JH 6	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	01. Antritt	FAB 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	02. Antritt	FAB 2	Nur 3 Spieler !

Höchste Einzelspiele :

Kl. A 1	02. Antritt	JH 1	Schmoltdt, Florian	278
Kl. S	02. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	267
Kl. S	02. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	259
Kl. B 3	01. Antritt	DB 4	Arnoldi, Christian	255
Kl. A 2	02. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	254
Kl. C 7	02. Antritt	JUL 1	Thießen, Christian	254

Höchste Dreierserien:

Kl. C 6	02. Antritt	SRH 2	Stürmer, Rolf	719
Kl. A 1	02. Antritt	JH 1	Schmoltdt, Florian	716
Kl. A 4	01. Antritt	ED 2	Schooff, Daniel	704
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	Zimmermann, Stephan	692
Kl. S	02. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	690
Kl. C 7	02. Antritt	JUL 1	Thießen, Christian	679
Kl. S	01. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	675
Kl. A 4	01. Antritt	HAU 1	Oesterling, Thomas	671
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	Naujack, Kurt	668
Kl. S	02. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	665
Kl. S	02. Antritt	ED 1	Popp, Reinhard	662
Kl. S	02. Antritt	DB 1	Rabe, Wilfried	661
Kl. S	02. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	660
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	656
Kl. S	01. Antritt	APC 1	Hersel, Peter	650
Kl. A 3	02. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	648
Kl. A 1	01. Antritt	JH 1	Schmoltdt, Florian	645
Kl. S	01. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	644
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	639
Kl. S	02. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	639
Kl. A 1	01. Antritt	OTT 1	Wahrmann, Christian	639
Kl. A 2	02. Antritt	SID 1	Schulze, Norbert	639
Kl. S	01. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	638
Kl. A 1	02. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	634
Kl. A 1	02. Antritt	VSH 1	Christiansen, Andreas	634
Kl. A 2	01. Antritt	SGS 2	Krüger, Karsten	632
Kl. C 7	01. Antritt	STI 2	Lunau, Norbert	632
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	628
Kl. A 4	01. Antritt	NBB 1	Rittmann, Thomas	627
Kl. A 2	02. Antritt	HPA 1	Trachtenbrodt, Rhonda	625
Kl. A 2	01. Antritt	HAS 3	Daue, Jürgen	624
Kl. B 1	02. Antritt	BAS 1	Heise, Tim	623
Kl. S	01. Antritt	HHA 1	Blasch, Stephan	622
Kl. S	02. Antritt	HHA 1	Franze, Olaf	621
Kl. S	02. Antritt	TEL 1	Tan, David	621
Kl. S	02. Antritt	DB 1	Hanne, Frank-Peter	620

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	02. Antritt	BWV 1	891
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	865
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	846
Kl. S	02. Antritt	BVT 1	845
Kl. S	02. Antritt	BWV 1	842
Kl. S	02. Antritt	DB 1	838
Kl. S	01. Antritt	BWV 1	836
Kl. S	01. Antritt	BWV 1	833
Kl. A 1	01. Antritt	P2 1	831
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	820
Kl. A 1	02. Antritt	P2 1	814
Kl. S	02. Antritt	DB 1	812
Kl. S	02. Antritt	BWV 1	811

Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	S	02. Antritt	APC 1	809
Kl.	A 2	01. Antritt	SGS 2	807
Kl.	S	02. Antritt	ED 1	806
Kl.	S	02. Antritt	APC 1	804
Kl.	A 2	02. Antritt	SGS 2	800
Kl.	S	02. Antritt	ED 1	799
Kl.	A 2	01. Antritt	LSV 1	795
Kl.	A 3	02. Antritt	OIL 1	795
Kl.	A 1	01. Antritt	HLA 1	792
Kl.	S	01. Antritt	BVT 1	789
Kl.	S	01. Antritt	BWV 2	788
Kl.	S	01. Antritt	HHA 1	787
Kl.	B 3	02. Antritt	ED 3	787
Kl.	B 2	02. Antritt	BWR 1	784
Kl.	S	02. Antritt	EG 1	783
Kl.	A 2	01. Antritt	LSV 1	783
Kl.	S	02. Antritt	HHA 1	782
Kl.	B 3	01. Antritt	DSO 1	782

Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	S	02. Antritt	BWV 1	2544
Kl.	A 1	02. Antritt	P2 1	2499
Kl.	S	02. Antritt	BVT 1	2460
Kl.	S	02. Antritt	DB 1	2412
Kl.	S	01. Antritt	BWV 1	2409
Kl.	S	02. Antritt	ED 1	2384
Kl.	S	02. Antritt	APC 1	2367
Kl.	A 2	01. Antritt	LSV 1	2333
Kl.	A 1	01. Antritt	P2 1	2327
Kl.	S	01. Antritt	BVT 1	2318
Kl.	S	01. Antritt	HAS 1	2300
Kl.	S	02. Antritt	HHA 1	2277
Kl.	A 2	01. Antritt	SGS 2	2264
Kl.	B 3	02. Antritt	ED 3	2239
Kl.	A 4	01. Antritt	HAU 1	2217
Kl.	S	02. Antritt	EG 1	2214
Kl.	A 3	02. Antritt	GEN 1	2214

Spielausschuss Fußball

Sprechstunden jeden Dienstag
 von 16.30 – 17.30 Uhr
 in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11

**Inhaltsverzeichnis**

1. Hallenmeisterschaft 2014
2. Spielansetzungen Oktober
3. Nicht ausgetragene Spiele
4. Adventsturnier 2013
5. Zu guter Letzt

Terminübersicht

Freitag	01.11.2013	Verbandsmitteilung Nr. 11 / 2013
Freitag	06.12.2013	Verbandsmitteilung Nr. 12 / 2013

Anlagen

Anlage 1	Meldebogen Hallenmeisterschaft 2014
Anlage 2	Meldebogen 9. Adventsturnier 2013
Anlage 3	Übersicht Halbfinals und Finals Meisterschaft und Pokal

1. Hallenmeisterschaft 2014

Als Anlage 1 ist der Meldebogen für die Hallenmeisterschaft 2014 beigelegt. Meldeabschluss ist der 16.11.2013.

Dem Betriebssportverband stehen die folgenden Hallen im Januar und Februar 2014 voraussichtlich zur Verfügung:

Halle Jenfelder Allee	3. und 4. Samstag i. M.	Herren
Halle Christianeum	1. und 3. Samstag i. M.	Alte Herren
Halle Böttcherkamp	1. und 3. Samstag i. M.	Senioren
Halle Thedestr. 100	1., 2. und 3. Samstag i. M.	Herren

Die genauen Termine und die Spielorte (Hallen) der einzelnen Mannschaften werden mit der Verbandsmitteilung 12 / 2013 bekanntgegeben.

Besondere Wünsche für bestimmte Termine und / oder Hallen bitte auf dem Meldebogen vermerken.

2. Spielansetzungen Oktober

Die Spielansetzungen für den Monat Oktober erfolgten teilweise zu Uhrzeiten, von denen auszugehen ist, dass die Spiele aufgrund der voranschreitenden Dunkelheit nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden können. Diese späten Anfangszeiten sind erforderlich, da zumindest eine der beteiligten BSG'en einen entsprechenden Spielbeginn wünschte.

Die beteiligten BSG'en werden gebeten, sich ggf. auf einen früheren Spielbeginn zu einigen (Schiedsrichter nicht vergessen).

Eine Spielwertung erfolgt nur dann, wenn die zweite Halbzeit begonnen wurde.

3. Nicht ausgetragene Spiele

Über die bis zum heutigen Tage angesetzten Punktspiele hinaus erfolgen keine weiteren Spielansetzungen. Alle nicht mehr durchgeführten Spiele werden für die Erstellung der Abschlusstabellen mit einem Ergebnis von 0:0 gewertet.

4. Adventsturnier 2013

Das diesjährige Adventsturnier findet am **30.11.2013** in der **Sporthalle Alsterdorf** von 10.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr statt. Es können wiederum 30 Mannschaften an dem Turnier teilnehmen. Der Eingang der Meldungen ist ausschlaggebend.

Meldeschluss ist der **31.10.2013** (incl. Zahlung der Meldegebühr).

5. Zu guter Letzt

Die an den Endspielen (Pokal und Meisterschaft) beteiligten Mannschaften werden gebeten, Fotos der Mannschaften und ggf. einen Kurzbericht über das Endspiel zur Veröffentlichung in der Zeitschrift „Sport im Betrieb“ dem Spielausschuss Fußball zur Verfügung zu stellen.

gez. Milton Kichniawy
Vorsitzender Spielausschuss Fußball

Sparte Fußball



Meldebogen - Hallenmeisterschaft

2014

Meldeschluss: Freitag, 16. November 2013

BSG + Nr.:

Meldung kann am PC ausgefüllt werden

Die vorgenannte BSG meldet für die Hallenmeisterschaft folgende Mannschaft/en:

HERREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1997** und früher geboren)

ALTE HERREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1982** und früher geboren,
ein Spieler bis Jahrgang **1984** geboren)

SENIOREN - Mannschaften _____ (Jahrgang **1974** und früher geboren,
ein Spieler bis Jahrgang **1977** geboren)

Besondere Wünsche (an bestimmten Terminen nicht u. ä.):

.....

Die Verwaltungsgebühren in Höhe von **33,- € für jede gemeldete Mannschaft** sind bis zum **16. November 2013** (Meldeschluss) auf das Konto des BSV Hamburg (Haspa, BLZ: 200 505 50, Konto: 1244 122 105) zu überweisen oder in bar in der Verbandsgeschäftsstelle zu entrichten. Bei Überweisungen den Vermerk **Halle Fußball 2014** sowie den **BSG-Namen** vermerken

Datum

Tel.:

Mail:

Unterschrift FB-Obmann



Meldebogen - Advents-Hallenturnier **2013**

Meldeschluss: **Donnerstag 31. Oktober 2013**

BSG + Nr.:

Meldung kann am PC ausgefüllt werden

Hiermit melden wir

Mannschaften zum

9 . Advents-Hallenfußballturnier

Samstag, 30.11. 2013 Alsterdorfer Sporthalle, 10 - 18 Uhr

Die Meldegebühr von **28,50 €** ist bis zum **31. Oktober 2013** auf das Konto des BSV Hamburg (Haspa, BLZ: 200 505 50, Konto: 1244 122 105) zu überweisen oder in bar in der Verbandsgeschäftsstelle zu entrichten. Bei Überweisungen angeben **Adventsturnier 2013** und **Namen der BSG**.

Zur Teilnahme sind alle fußballinteressierten Betriebssportmannschaften (auch ohne Spielerpässe) berechtigt. Es wird in keinen Altersklassen gespielt, gemischte Mannschaften sind erlaubt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Mannschaften beschränkt. Mehr gemeldete Mannschaften kommen auf eine Warteliste. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Meldung beim BSV. Pro BSG wird zunächst nur eine Mannschaft zugelassen, erst wenn die Gesamtzahl von 30 Mannschaften nicht erreicht ist, können zweite und dritte Mannschaften berücksichtigt werden. Es gelten die allgemeinen Kleinfeld/Hallenregeln.

Datum

Tel.:

Mail:

Unterschrift FB-Obmann

Notizen / besondere Wünsche

Meisterschaft Halbfinale und Finale 2013

02.10.2013

Großfeld				Ergebnisse	Datum	Platz	Beginn
<u>Herren</u>	H 1	Holsten Brauerei	-	Zoll / HW	7:1		
	H 2	Polizei Hamb. 72	-	SG Stern	3:0 kfl.		
	End	Polizei Hamb. 72	-	Holsten Brauerei	14.10.2013	Sportp. Hinschenfelde	18.30
<u>Alte Herren</u>	H 1	Otto 3	-	Weiß-Blau Allianz 2	09.10.2013	Ruprechtplatz	19.00
	H 2	Wandsbek 07 / HHA	-	Grün Weiß Kessler	21.10.2013	Puckafferweg	20.00
	End		-		n.n.		
<u>Senioren</u>	H 1	Gruener + Jahr 2	-	Signal/Iduna/Funk 2	08.10.2013	Sportp. Hinschenfelde	19.00
	H 2	Deutsche Bank 2	-	Airbus	21.10.2013	Sportp. Hinschenfelde	18.45
	End		-		n.n.		
Kleinfeld							
<u>Herren</u>	H 1	e-on Hanse	-	ERGOsport	4:11		
	H 2	Hansa Funk Taxi 1	-	DAK-BITMARCK	1:8		
	End	ERGOsport	-	DAK-BITMARCK	07.10.2013	WSV Tangstedt	18.00
<u>Alte Herren</u>	H 1	Still 2	-	LGAN 1	5:2		
	H 2	Stadtreinigung	-	Germ. Lloyd	6:2		
	End	Still 2	-	Stadtreinigung	07.10.2013	Mittlerer Landweg	17.30
<u>Senioren</u>	H 1	Dt. Rentenvers.	-	HHA	3:4		
	H 2	Rotation Meisenfrei	-	BWVL / HPA	4:0		
	End	Rotation Meisenfrei	-	HHA	21.10.2013	Sportplatzring	19.00

Die Ansetzungen sind vorläufig. Paarung wird bei Bedarf gedreht, z.B. wg. Platzbelegung. Terminänderungen vorbehalten.

Die Ansetzungen erfolgen ggf. kurzfristig.

Pokal Halbfinale und Finale 2013

02.10.2013

Großfeld

Ergebnisse

<u>Herren</u>	H 1	Polizei Hamburg 1	-	HSU UNI Bundesw.	3:0 kfl.
	H 2	SG Stern	-	Holsten Brauerei	2:5
	End	Polizei Hamburg 1	-	Holsten Brauerei	2:5

<u>Alte Herren</u>	H 1	Polizei Hamburg 2	-	Wandsbek 07 HHA	6:5 n. E.
	H 2	Weiß Blau Allianz 2	-	Elektro Söhrn	5:0
	End	Weiß Blau Allianz 2	-	Polizei Hamburg 2	6:4 n.E.

<u>Senioren</u>	H 1	Deutsche Bank 2	-	Railion Hmb. Hafen	6:3
	H 2	Reemtsma/Rapid 2	-	Gruner + Jahr 2	5:6 n. E.
	End	Deutsche Bank 2	-	Gruner + Jahr 2	5:4 n. E.

Kleinfeld

Datum

Platz

Beginn

<u>Herren</u>	H 1	China Shipping	-	Hansa Funk Taxi 1	4:7
	H 2	Stadtwerke Norderst.	-	DAK -BITMARK	1:10
	End	Hansa Funk Taxi 1	-	DAK -BITMARK	14.10.2013 Beethovenstr. 18.30

<u>Alte Herren</u>	H 1	Hauni 2	-	LGAN 2	5:2
	H 2	HHA / Harburg	-	Jasper	1:6
	End	Hauni 2	-	Jasper	3:6

<u>Senioren</u>	H 1	e.on Hanse 2	-	Generali	7:2
	H 2	Evang. Stiftung	-	HHA	1:6
	End	e.on Hanse 2	-	HHA	2:3



Sprechzeit:

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr
in den Räumen des BSV,
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: info@bsv-hamburg.de
<mailto: info@bsv-hamburg.de>
Internet : www.BSV-Hamburg.de

Inhaltsverzeichnis:

1. Ergebnisse September 2013

(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)

07.09.2013

01 47:24 Holsten
HP01 35:25 Jungheinrich
HP02 verlegt auf 16.11

21.09.2013

HP03 35:27 Holsten
DP01 28:3 Holsten
Spiele 2, 3, 33 wegen geschlossener Halle verlegt siehe Spielplan

2. Mixed Turnier

Das diesjährige Mixedturnier des BSV hat die BSG Holsten gewonnen.
Herzlichen Glückwunsch

3. Spielplanänderung Nr.1

(siehe unter www.BSV-Hamburg.de)
In der Anlage

Der Spielausschuss

BSG'en
FA Blankenese
Generali/Lufthansa
Holsten-Brauerei
Jungheinrich
Lan.Kr.Me/LH
OTTO/VSH/NDR
VSH/OTTO

Liebe Obleute,

wir mussten am Montag, 23. September, nochmals Veränderungen in dem Spielplan aufgrund des Ausfalles der Halle Wegenkamp am 21. September vornehmen.

Spielplanänderung:

<u>NEU:</u>	Halle	Sp.Nr.	Uhr		Paarung
19.10.13	Wegenkamp	27	09.30	HeA	Holsten – Generali/LSV
19.10.13	Wegenkamp	3	10.40	Da	OTTO/VSH/NDR – Jungheinrich
19.10.13	Wegenkamp	33	11.50	HeA	VSH/OTTO – Jungheinrich

Änderung der Halle

19.10.13	Steilshoop	8	11.50	HeA	Lan.Kr.Me/LH – FA Blankenese
----------	------------	---	-------	-----	------------------------------

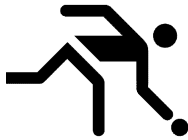
NEU:

09.11.13	Wegenkamp	6	09.30	HeA	Holsten - Jungheinrich
09.11.13	Wegenkamp	7	10.40	Da	Holsten – Jungheinrich

NEU:

07.12.13	Wegenkamp	2	09.30	HeA	FA Blankenese – Generali/LSV
----------	-----------	---	-------	-----	------------------------------

Spielausschuss Handball
Reiner Melcher



Punktspielergebnisse

<u>Sonderkl. 1</u>	Nr. 01	SV Rapid	1	-	Postamt 13	1	1686 – 1690
	Nr. 02	Allianz	1	-	Lufthansa	2	1716 – 1663
	Nr. 03	Postamt 13	1	-	Deutsche Bank	1	1753 – 1784
	Nr. 04	Lufthansa	2	-	Vattenfall	1	1745 – 1706
	Nr. 05	Vattenfall	1	-	Allianz	1	1736 – 1705
	Nr. 06	Deutsche Bank	1	-	SV Rapid	1	1719 – 1692
<u>Sonderkl. 2</u>	Nr. 01	Hochbahn	1	-	Lufthansa	1	1740 – 1691
<u>Oberliga 1</u>	Nr. 01	Blau-Weiß-Rot	1	-	Postamt 50	1	1632 – 1593
	Nr. 03	Postamt 50	1	-	Allianz	2	1688 – 1680
	Nr. 04	Allianz	2	-	Ethicon	1	1689 – 1659
<u>Oberliga 2</u>	Nr. 04	HSK	2	-	Deutsche Bank	3	1746 – 1697
	Nr. 05	BSW	1	-	Allianz	3	1782 – 1775
<u>Klasse A 1</u>	Nr. 01	Eppendorf AG	2	-	Vattenfall	2	1500 – 1700
	Nr. 02	VHH Bergedorf	1	-	BAT Hamburg	1	1689 – 1626
	Nr. 03	Vattenfall	2	-	BAT Hamburg	1	1706 – 1711
	Nr. 04	BAT Hamburg	1	-	Flowserve	1	1695 – 1727
<u>Klasse B</u>	Nr. 01	HSK	3	-	Commerzbank	2	1693 – 1666

GUT HOLZ
Monika Selvert

53. Städtevergleich Hamburg – Berlin

Am 02. November 2013 findet obiger Städtevergleich in Hamburg statt.

Programmablauf

Freitag 01.11.13 ca. 19:00 Uhr Ankunft der Gäste im Hotel Krupunder Park, Rellingen

Sonnabend 02.11.13 09:30 Uhr Treffen in der Kegelhalle Barmbek.
 10:00 Uhr Beginn des Wettkampfes.
 18:00 Uhr Abendveranstaltung: Hotel Krupunder Park
 Altonaer Straße 325
 25462 Rellingen

Wie in den Vorjahren kommen auch diesmal nur Keglerinnen und Kegler zum Einsatz, die an der Abendveranstaltung teilnehmen.

Die Kosten für die Abendveranstaltung betragen 10 Euro p. P. für Aktive und 20 Euro für Gäste einschließlich Büfett und Musikumlage und sind beim Training (am 26.10.2013 – von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr in der oberen Halle in Barmbek) zu zahlen.

Hier die Teilnehmerliste. Da noch nicht alle fest zugesagt haben, werden die Mannschaftsaufstellungen später erfolgen:

Damen/Seniorinnen	
Angela Umbach	Hochbahn
Monika Hassner	Deutsche Bank
Karin van Remmen	Rapid
Marlene Kohrt	Deutsche Bank
Sylvia Krongaard	Lufthansa
Bärbel Müller	Deutsche Bank
Marina Buczykowski	Commerzbank
Manuela Bandow	Commerzbank
Sabine Sietz	Allianz
Monika Selvert	Deutsche Bank
Ersatz:	
Vera Kaduk	Deutsche Bank
Heike Voss	Rapid

Herren/Senioren	
John-Henning Reimers	Lufthansa
Arne Nissen	Hochbahn
Jörg Schulz	HSK
Horst-Michael Schulze	BSW
Wolfgang Mengel	Lufthansa
Arno Gregorius	Lufthansa
Wolfgang Singer	Rapid
Karl-Heinz Schlorke	Hochbahn
Werner Krause	HSK
Horst Saggau	Lufthansa
Peter Pahnke	Allianz
Walter Teepe	Allianz
Khalil Balbisi	Lufthansa
Hans-Lutz Gentz	Blau-Weiß-Rot
Jürgen Grabowski	Postamt 13
Jürgen Schaefer	Postamt 13
Uwe Veen	Deutsche Bank
Dirk Lehrbaß	Deutsche Bank
Hans-Werner Einfeld	Postamt 13
Heinz Zühlke	BSW
Ersatz:	
Joachim Ströbl	Commerzbank
Wilfried Thurow	Blau-Weiß-Rot

GUT HOLZ
Karin van Remmen



52. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10

4.10.2013



Leichtathletik – Ausschuss

Inhaltsverzeichnis : 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses

- 2) Protokoll LA-Spartenleiter-Versammlung 2013
 - 3) Ausschreibung Wald-/Crosslaufserie 2013/2014
 - 4) Einladung Crosslauf HEK/SV Rapid
 - 5) Einladung Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg
 - 6) Ausschreibung Werferserie 2013/2014
 - 7) Einladung zu zwei Werfertagen
 - 8) Einladung 36. Quickborner 25 km-Lauf
 - 9) Ergebnisse BSV-Bahnabschluss-Sportfest*
- *Ergebnisse nur im Internet VMB

Mitteilungen des LA-Ausschusses

Zur Erinnerung / Termine

- Sonntag, 13. 10. 12. Speicherstadtlauf / BSV-Meisterschaften 10 Km-Straßenlauf
Der Meldeschluss wurde verlängert : Mittwoch, 9. Oktober 2013 !
Bitte unbedingt beachten:
Es gelten die Startnummern der Sommersaison 2013 !!!
- Sonnabend, 26.10. Crosslauf HEK/SV Rapid / Horner Rennbahn
- Sonnabend, 09.11. Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg / Volkspark HH-Bahrenfeld
- Sonnabend, 16.11. Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn
- Sonntag, 17.11. 36. Quickborner 25 km-Lauf
- Sonnabend, 30.11. Stadtparklauf ERGOsports
- Sonnabend, 07.12. Werfertag Philips LG / Jahnkampfbahn

LA-Startpässe

Gemäß Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg (§ 2, 1b) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den LA-Veranstaltungen des BSV der Besitz eines gültigen LA-Startpasses. Für Meisterschaften, bei denen die Siegerehrungen vor Ort erfolgen, gilt : Der Startpass muss bis zum Meldeschluss beim LA-Ausschuss vorliegen, so dass vor der betreffenden Veranstaltung noch eine Aufnahme in die Pass-Datei erfolgen kann. Bitte unbedingt beachten : Startpässe zur Genehmigung sind immer direkt an den LA-Ausschuss (z.Zt. Matthias Kay) zu senden!

Protokoll

der Spartenleiter-Versammlung der Sparte Leichtathletik im Betriebssportverband Hamburg e.V. vom Mittwoch, dem 4. September 2013

Beginn der Versammlung: 18.15 Uhr

Ende der Versammlung: 20.00 Uhr

Teilnehmer:

LA-Ausschuss:	Bernd Orlowski, 1. Vorsitzender	(Philips LG)
	Birger Schröder, stellv. Vors.	(NDR)
	Matthias Kay, Protokoll	(Hapag-Lloyd)
	Ulrike Mansfeld-Stiegert	(Philips LG)
	Hartmut Sickart	(Weiß-Blau Allianz)
	Christian Sommer	(Philips LG)
	Michael Trümper	(Airbus SG)

BSV-Präsidium: Sportreferent Detlev Smarsli

Vertreter der BSG´en : 18 Spartenleiter

Bernd Orlowski eröffnete die satzungs-, form- und fristgemäß einberufene Spartenleiterversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Mit einer Schweigeminute wurde des vor einer Woche verstorbenen Holder Todt gedacht. Holger Todt war als Sportreferent viele Jahre Mitglied des BSV-Präsidiums.

TOP 1

Bericht des LA-Ausschusses über die Saison 2012/2013

Sommer-Cup: Teilnehmerrekord, in diesem Jahr 1452 ! (Vorjahr 1126) Teilnehmer im Ziel, 288 in der Serienwertung (Vorjahr 209), wegen später Startzeit Kinderläufe mit wenigen Teilnehmern.

Zukünftig getrennte Starts für Kurzstrecke und 10 Km

Für letzten Lauf wird neuer Veranstalter (ggf. mit neuem Austragungsort) gesucht.

Bahnsportfeste: Leichter Anstieg der Teilnehmer/innen, jedoch weiterhin „Überalterung“
12 Teams beim Mannschaftscup, so viel wie lange nicht mehr
ECSG Prag : erfolgreiches Abschneiden der Aktiven des BSV Hamburg

Marathon: Gute Zusammenarbeit mit Upsolut, positiv: neuer Start/Zielbereich, nach Jahren der Stagnation erfreulicher Anstieg der Teilnehmerzahlen.

Halbmarathon: Ende März wegen Schnee- und Eisglätte am Flughafen abgesagt, Ersatzveranstaltung im Juni in Kooperation mit TuS Finkenwerder und Airbus SG

Wald-/Crosslaufserie: Konstant hohe Teilnehmerzahlen, zahlreiche neue BSG´en, gelungene Premiere von Siemens als neuer Veranstalter im Bergedorfer Gehölz, SV Rapid in diesem Jahr SV Rapid letztmalig Ausrichter vom Crosslauf auf der Horner Rennbahn, 2014 wird die Veranstaltung von der BSG HEK übernommen.
Dank an Helga und Heiko Fülcher für 18 Jahre Verantwortung für die Zeitmessanlage

Werferserie: Mit bis zu 30 Aktiven an den Werfertagen weiterhin gute Resonanz

HLV: Gespräch mit dem HLV im Mai, die Idee des HLV, dass der BSV dort Mitglied wird, findet im BSV keine Zustimmung, die Zusammenarbeit ist gut und soll intensiviert werden.

Chipsystem: Das Championchipsystem wurde von Mika Timing gekauft und wird wie bisher bei der Wald-/Crosslaufserie und zukünftig auch beim Sommer-Cup eingesetzt. Zur Erhöhung der Sicherheit gegen Bedienfehler werden die Daten live auf einen Laptop kopiert. Für die Sportler bleibt alles beim Alten !
Erster Test beim 5km Lauf im Rahmen eines Ärztekongresses Ende September
Vorfinanzierung über voraussichtlich 4 Jahre durch den BSV

LA-Spartenleiterversammlung 2013

- Großuhr: Ist defekt und soll erneuert werden, wird derzeit durch Hartmut Sickarts LED Uhr ersetzt. Mögliche Sponsoren können sich mit dem LA Ausschuss in Verbindung setzen.
- Pässe: Sind leicht rückläufig. Derzeit gibt es 3515 Pässe.
- Finanzen: Sportbetriebsmittel: Seit vielen Jahren wird seitens des BSV bei der Verteilung der Sportbetriebsmittel der Entwicklung der Mitgliederzahlen der Sparten nicht Rechnung getragen. Sparten, deren Passzahlen sich halbiert haben, erhalten unverändert den gleichen Betrag wie Sparten, deren Passzahlen sich verdoppelt haben ! Eine Neuverteilung der Mittel ist dringend geboten. BSV-Vizepräsident Erwin Rixen wurde vom BSV beauftragt, mit einer Arbeitsgruppe ein neues Konzept zu erarbeiten, bislang jedoch ohne Ergebnis.
- Zahlungsmoral : leicht verbessert, aber noch steigerungsfähig, die BSG´en werden aufgefordert, ausstehende Startgelder umgehend zu überweisen !
- Sommer-Cup: Analog zur Winterserie erfolgt keine Bezahlung mehr von Nachmeldungen vor Ort. BSG´en erhalten nach einem Lauf eine Rechnung (Vorankmelder + Nichtmelder) von athleticcon.
- TOP 2 Aussprache zu TOP 1
Fragen zu TOP 1 wurden im Rahmen des Berichtes beantwortet.
- TOP 3 Anträge
Von den BSG´en wurden keine Anträge gestellt
- TOP 4
Kampfrichter: Verschiedenes
Die Kampfrichter/Helfersituation ist unbefriedigend. LA Ausschuss ist dankbar für weitere Helfer, besonders bei den Bahnsportfesten, die vom LA-Ausschuss durchgeführt werden.
Die Spartenleiter werden aufgefordert, in ihren BSG´en für Unterstützung zu werben.
Kampfrichterlehrgänge finden in Zusammenarbeit mit dem HLV statt. Die Gebühren von €25,- werden vom LA-Ausschuss übernommen, sofern auch Einsätze bei den Sportfesten geleistet werden.
- Termine: Der Speicherstadtlauf findet am 13. Oktober statt. Der Lauf ist offen ausgeschrieben. Durch Fehlinformation des HLV-Volkslaufwartes leider Überschneidung mit Laufwerk-Marathon-Staffel am gleichen Tag.
- Vorgesehener Termin (Ende März) Halbmarathonmeisterschaften wird wegen des späten Marathon-Termins (4. Mai 2014) überdacht.
- Bahn-Meisterschaften werden vor den Sommerferien durchgeführt.
- Auftakt Sommer-Cup 2014 : City Nord Lauf am 14. Mai
- Termine Sommersaison erfolgen nach Vorliegen des HLV-Terminplans.
- Ob und wann es eine 100. Alsterstaffel geben wird, steht z.Zt. noch nicht fest.
- Skyline-Run: Hinweis von Thomas Meyer/Feuerwehr: Skyline-Run der Rettungs- und Feuerwache Wilhelmsburg und BSG Feuerwehr/LA in Hamburg-Georgswerder am 6. Oktober 2013, der Erlös unterstützt ein soziales Projekt in HH-Wilhelmsburg.
- LA-Ausschuss: Ulli Krastev fehlte berufsbedingt, Anne Lupke hat ihre Mitarbeit im LA Ausschuss beendet, engagierte Mitstreiter zur Optimierung der Arbeit des LA-Ausschusses sind willkommen !

Matthias Kay



WALD-/CROSSLAUF SERIE

2013/2014



Der Leichtathletik-Ausschuss im Betriebssportverband Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 ein ! Es stehen wieder acht Veranstaltungen in und um Hamburg auf dem Programm.

Während bislang nur beim Philips-Waldlauf Kinderläufe angeboten wurden, stehen jetzt auch bei den ersten beiden Veranstaltungen Läufe für Nachwuchstalente auf dem Programm !

TERMINE

- | | |
|---|--|
| 1) Crosslauf SV Rapid | Sonnabend, 26. Oktober 2013
Horner Rennbahn |
| 2) Waldlauf SV Rot-Gelb Hamburg | Sonnabend, 9. November 2013
Volkspark HH-Bahrenfeld |
| 3) Stadtparklauf ERGO Sports | Sonnabend, 30. November 2013
Stadtpark |
| 4) Waldlauf SV Signal Iduna
BSV-Waldlaufmeisterschaften 2014 | Sonnabend, 4. Januar 2014
Volkspark HH-Bahrenfeld |
| 5) Crosslauf Marienhöhe
Hamburger Laufladen | Sonnabend, 25. Januar 2014
Hamburg-Sülldorf |
| 6) Lauffeuer-Waldlauf der BSG´en
Laufwerk+Feuerwehr | Sonnabend, 8. Februar 2014
Tangstedter Forst |
| 7) Crosslauf BSG Siemens | Sonnabend, 22. Februar 2014
Bergedorfer Gehölz |
| 8) Philips-Waldlauf | Sonnabend, 5. April 2014
Niendorfer Gehege |

WETTBEWERBE UND STRECKENLÄNGEN

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Kurzstrecke | ca. 3.000 - 5.000 m |
| 2. Mittelstrecke | ca. 5.000 - 7.000 m |
| 3. Langstrecke | ca. 7.000 - 12.000 m |

WERTUNGEN

In allen drei Wettbewerben werden Einzelwertungen für alle Damen- (wJ, Frauen, W30-W75) und Herren-Altersklassen (mJ, Männer, M30-M85) sowie Mannschaftswertungen durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Aktiven einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Gewertet wird nach der Summe der Platzziffern. Bei Punktgleichheit entscheidet die Platzziffer des drittplatzierten Mannschaftsläufers über die Reihenfolge.

STARTBERECHTIGUNG

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie sind alle Mitglieder von BSG´en startberechtigt, die dem Betriebssportverband Hamburg angehören und im **Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind**. Aktive des HLV (die nicht Mitglied einer BSG sind) können – bei getrennter Wertung - an allen Wettbewerben teilnehmen.

WALD-/CROSSLAUFSERIE 2013/2014

SERIENWERTUNG

Die Serienwertung erfolgt als Einzel- und als Mannschaftswertung. In die Serienwertung kommen alle Aktiven/Mannschaften, die an mindestens f ü n f Wald-/Crossläufen teilgenommen haben. Für die Serienwertung ist es erforderlich, dass die fünf Starts im gleichen Wettbewerb erfolgt sind. Es wird nach Punkten gewertet: die Gesamtpunktzahl entspricht der Summe der Platzziffern der in der Wertung liegenden Aktiven/Mannschaften nach dem achten Lauf. Die Platzziffern werden so korrigiert, dass die aus der Wertung fallenden Aktiven/Mannschaften (Teilnahme an weniger als fünf Läufen) für die Serie als außer Konkurrenz gestartet betrachtet werden. Bei Aktiven/Mannschaften, die an mehr als fünf Läufen teilgenommen haben, werden die fünf besten Ergebnisse gewertet. Bei Punktgleichheit mehrerer Aktiven nach Abschluss der Serie wird die erreichte Platzierung mehrmals vergeben. Erreichen nach Abschluss der Serie mehrere Mannschaften die gleiche Punktzahl, so entscheidet über die Vergabe des 1. Platzes die im achten und letzten Lauf erzielte Platzierung. Auf den folgenden Plätzen wird die erreichte Platzierung bei Punktgleichheit mehrmals vergeben.

ALTERSKLASSENEINTEILUNG

Bei den einzelnen Veranstaltungen sowie für die Serienwertung erfolgt die AK-Einteilung gemäß der derzeit geltenden Regelung der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg. Wichtig : für die Wald-/Crossläufe, die noch in diesem Jahr durchgeführt werden, gelten für die AK-Einteilung bereits die Geburtsjahrgänge des Jahres 2014 !

AUSZEICHNUNGEN

In der Einzelwertung werden für die drei Erstplatzierten in den AK-Wertungen Gold-, Silber- bzw. Bronzemedailles vergeben. Erreichen 20 und mehr Aktive einer AK die Serienwertung, werden weitere Auszeichnungen vergeben. Die Sieger in den Mannschaftswertungen erhalten einen Ehrenpreis.

Urkunden : für jede Veranstaltung per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)

Alle Aktive, die in die Serienwertung kommen, erhalten als Anerkennung für ihre erfolgreiche Teilnahme einen Ehrenpreis. Die beliebte Wandteller-Serie mit Hamburg-Motiven (35. Auflage!) wird fortgesetzt.

STARTNUMMERN / CHIP

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie ist, dass die Teilnehmer/innen mit einem Chip laufen sowie bei den Veranstaltungen die ihnen zugeteilte Startnummer der Serie 2013/2014 deutlich sichtbar vorne tragen !

Kinderläufe :Werden Kinderläufe (Jahrg. 2003 und jünger) angeboten werden, gelten die ausgegebenen Startnummern ebenfalls für alle Veranstaltungen, gelaufen wird jedoch ohne Chip.

Beim 1. Crosslauf (26. Oktober, Horner Rennbahn) erhalten die Teilnehmer/innen die neuen Startnummern. Startnummern zurückliegender Serien dürfen nicht mehr benutzt werden !

Für die Beschaffung der Chips sind die Aktiven/BSG´en verantwortlich.

Bestellung der "Champion Chips" :

Mika Timing GmbH, Körtener Str. 11 b, 51465 Bergisch Gladbach

Tel. : 02202/2401-0, Fax : -2401-29, eMail: info@mika-timing.de, Internet : www.mika-timing.de

Sollten kurzfristig Chips benötigt werden, E-Mail an Hartmut Sickart : sickart@web.de

Ausgabe erfolgt gegen Barzahlung bei den Wald-/Crossläufen.

MELDUNGEN

Die Meldungen zu den Veranstaltungen sind nur online möglich !

Weg zur Internet -Meldung

- eMail an administrator@bsvhh.de

- Administrator vergibt Passwort an BSG´en und weitere Instruktionen zum System (u.a. mit Benutzerhandbuch)

WALD-/CROSSLAUFSERIE 2013/2014

Meldetermin

Meldeschluss für die Online-Meldung ist stets der Mittwoch, 23.00 Uhr, vor der Veranstaltung am Sonnabend. Änderungen (streichen, ergänzen) bei frühzeitiger Meldung können bis zu diesem Termin vorgenommen werden.

Meldung „Neu“

Für die Meldung gilt : bei fehlender Chip-/ und/oder Pass-Nr. ist ein Start nicht möglich !!!

STARTGELD

Voranmelder : 2,50 € je Start / Nichtmelder : 4,00 € je Start

Kinderlauf : 1,50 € / Nichtmelder 2,00 €

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG´en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

ERGEBNISLISTEN

Wie immer werden die Veranstalter bemüht sein, schnellstmöglich die vorläufigen Ergebnislisten zu erstellen. Bei Unstimmigkeiten ist umgehend (jedoch maximal innerhalb von einer Woche) der jeweilige **Veranstalter** zwecks Überprüfung bzw. Korrektur zu informieren.

Zur schnellen Information werden die Ergebnisse im Internet veröffentlicht : www.kuddl-voss.de (Kurt Voss), www.diesel-cowboy.de (mit Berichten + Fotos, Hartmut Sickart), athleticon.bsvhh.de/public (Matthias Kay), Infos, Kommentare und Fotos weiterhin in www.laufforum-hamburg.de (Birger Schröder)

Der Leichtathletik-Ausschuss wünscht allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg bei den Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 !

Leichtathletik-Ausschuss, gez. orlo

ATHLETICO BACARDI WINTERCROSSPOKAL / REGULARIEN

Jede und jeder Aktive kommt in diese Wertung; sobald ein Lauf im Rahmen der beliebtesten BSV-Laufserie erfolgreich abgeschlossen wurde. Gewertet wird jeder gelaufene Kilometer über alle drei Strecken einer jeden Veranstaltung. Dies bedeutet bei 8 Veranstaltungen á 3 Strecken = 24 Läufe insgesamt mit einer Gesamtstrecke von knapp 164 Kilometern. Die Altersklasseneinteilung sieht in diesem Jahr so aus:

Gold Damen/ Herren Jahrgänge 1952 und älter weiblich / männlich

Silber Damen/ Herren Jahrgänge 1953 – 1973 weiblich / männlich

Damen/ Herren Jahrgänge 1974 und jünger weiblich / männlich

Für die in der Gesamtwertung kilometerbeste Frau, den kilometerbesten Mann und das kilometerbeste Team (die drei besten einer BSG mit mindestens einer Frau) gibt es den **Athlético Bacardi Wintercrosspokal**. Dieser verbleibt ein Jahr beim jeweiligen Sieger und wandert in die Hände der Besten des nächsten Jahres.

BSG Athletico Bacardi, gez. Ulli Krastev

IN HAMBURG SAGT MAN TSCHÜSS!

Nach jahrelanger Organisation des Crosslaufes auf der Horner Rennbahn verabschieden sich die Sportfreunde des SV Rapid in den wohlverdienten organisatorischen Ruhestand und übergeben das Zepter im nächsten Jahr an die BSG HEK.



Wir bedanken uns beim SV Rapid für die jahrelange, hervorragende Austragung und freuen uns, dass die BSG HEK diesen Traditionslauf ab 2014 übernimmt !

EINLADUNG ZUM CROSSLAUF DES SV RAPID UND DER BSG HEK AUF DER HORNER RENNBahn

TERMIN : **Sonnabend, 26. Oktober 2013, Beginn 13.00 Uhr**

ORT : **Horner Rennbahn**

Die Strecke hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. **Spikes sind nicht erlaubt !**

WETTBEWERBE UND STARTFOLGE

13.00 Uhr	Kinderlauf (Jahrg. 2003 und jünger)	1 kleine Runde	= ca. 500m
13.30 Uhr	Kurzstrecke	eine Runde	= ca. 3.100 m
14.15 Uhr	Langstrecke	drei Runden	= ca. 9.400 m
15.30 Uhr	Mittelstrecke	zwei Runden	= ca. 6.300 m

STARTBERECHTIGUNG / AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSG'en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Gewertet wird nach den für alle Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 geltenden Bestimmungen.

CROSSLAUF SV RAPID / HEK

KINDERLAUF : Vorgesehen ist ein Lauf für Nachwuchstalente. Startberechtigt sind Kinder, bei denen ein Elternteil im Besitz eines LA-Startpasses ist. Belohnt wird der Start mit einer Medaille. Gelaufen wird mit der Startnummer, die -soweit Kinderläufe angeboten werden- für alle Veranstaltungen der Wald-/Crosslaufserie gilt. Die Zeitmessung erfolgt ohne Chip.

STARTNUMMERN / CHIP

Startberechtigt sind nur Teilnehmer/innen, die im Besitz eines Chips (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslauf-Teilnehmerverzeichnis registriert sein) und die Startnummer der Serie 2013/2014 tragen. Die neuen Startnummern werden im Innenraum am gekennzeichneten Pavillon ausgegeben.

MELDUNGEN : **Internet-Meldung unter athleticon.bsvhh.de : bis Mittwoch, 23. Oktober 2013/ 23.00 Uhr**

Auskünfte : Horst Wiesenberg, Seestr. 166, 25469 Halstenbek, Tel. 04101/44288, Fax 04101/775357, E-Mail : horst.wiesenberg@hanse.net

STARTGELD : **2,50 € je Start bei Voranmeldung / 4,-- € für „Nichtmelder“
Kinderlauf : 1,50 € / 2,00 € Nichtmelder**

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG'en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

Das Startgeld ist zu überweisen an : Inga Carstensen, Haspa-Konto-Nr. 1241/504693, BLZ 20050550, Kennwort : "Rapid-Cross 2013". Bitte den Namen der BSG bei der Überweisung nicht vergessen.

URKUNDEN : per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)
Medaillen für die Teilnehmer am Kinderlauf

PARKEN : Da wieder gleichzeitig ein Flohmarkt unter den Tribünen stattfindet, stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Ausweichmöglichkeit : „Park and Ride“ an der Straße „Horner Rennbahn“, Einfahrt Hermanntal“ und auf dem seitlichen Parkstreifen an der Rennbahn-Straße.

UMKLEIDEN : Umkleidemöglichkeiten und Toiletten liegen unter der Haupttribüne. Duschmöglichkeiten sind nicht vorhanden.

HAFTUNG : Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

ZUGANG : Um die Galopprennbahnstrecke zu schonen, darf der Innenraum nur über den Übergang bei den Parkplätzen oder durch den Tunnel betreten werden

ANFAHRT : Mit dem PKW über die Rennbahnstraße bis zum Haupteingang der Horner Rennbahn. Mit der U-Bahn : Linie 3 bis "Horner Rennbahn", von dort ca. 10 Gehminuten bis zum Haupteingang.

TEE-BECHER : Bitte bringen Sie für den Tee-Ausschank einen eigenen Becher mit.

Der Crosslauf des SV Rapid ist die erste Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 des LA-Ausschusses im BSV Hamburg. Der Crosslauf findet **bei fast jeder Witterung** statt.

SV RAPID / LEICHTATHLETIKABTEILUNG
gez. Horst Wiesenberg

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. orlo

Einladung zum Waldlauf des SV Rot-Gelb Hamburg

Termin: Samstag, 9. November 2013 / Beginn 13.00 Uhr

Ort: Volkspark Hamburg-Bahrenfeld (August-Kirchstr./Ecke Nansenstr.)

Strecke: Rundkurs mit unterschiedlichen Steigungen, teilweise harter Untergrund, Spikes dürfen benutzt werden.

Wettbewerbe / Startfolge:

13.00 Uhr	Kinderlauf (Jahrg. 2003 und jünger)	= ca.600 m
13.30 Uhr	Mittelstrecke	2 Runden = 7.200 m
14.30 Uhr	Kurzstrecke	1 Runde = 3.600 m
15.15 Uhr	Langstrecke	3 Runden = 10.800 m

Startberechtigung :

Startberechtigt sind alle Mitglieder von BSGen, die dem BSV Hamburg angehören und **im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind.**

Wertungen : Gemäß Regelungen der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014

Meldungen: Internetmeldung unter athleticon.bsvhh.de bis Mittwoch, **6.11.2013, 23:00 Uhr**
Falls Rückfragen, bitte Kontakt aufnehmen zu Karoline Fürgut-Scharley 0179-5016970

Startgeld : 2,50 Euro je Start bei Voranmeldung / 4,-- € für Nichtmelder
Kinderlauf 1,50 € / Nichtmelder 2,00 €

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG´en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (=Voranmelder plus Nichtmelder). Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!

Das Startgeld ist zu überweisen an: SV Rot-Gelb Hamburg
Konto-Nr. 94 65 220, BLZ 25120510, Bank für Sozialwirtschaft, Stichwort: WALDLAUF
+ vollständigerName der BSG (bitte das Wort BSG nicht ausschreiben)

Startnummern/Chip

Startberechtigt sind nur Teilnehmer/innen, die im Besitz eines Chips sind (Chip-Nr. muss im Wald-/Crosslaufteilnehmerverzeichnis registriert sein) sowie die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 tragen! Startnummern „NEU“ werden vor Ort vergeben.

Allgemeines:

Urkunden : per Selbstdruck über athleticon.bsvhh.de/public (sobald die Ergebnisse endgültig sind)

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden jeglicher Art.

Umkleidemöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung, kommen Sie bitte in Sportkleidung zum Volkspark.

Zur Teeausgabe sind bitte eigene Becher mitzubringen.

Leckere Kuchen werden zum Verkauf angeboten.

Der SV Rot-Gelb - Waldlauf ist die 2. Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2013/2014 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg und findet bei fast jeder Witterung statt.

SV ROT-GELB Hamburg / LEICHTATHLETIK
gez. Karoline Fürgut-Scharley

gen.: LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. Orlo



Einladung und Termine

Werferserie 2013/2014

Der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg lädt alle Sportlerinnen und Sportler sehr herzlich zur Teilnahme an der Werferserie 2013/2014 ein ! Vorgesehen sind wieder sechs Veranstaltungen. Die Einladung zu den ersten beiden Werfertagen steht im vorliegenden VMB.

Die nachfolgenden Termine wurden festgelegt (jeweils sonnabends) :

16.11.2013 – Jahnkampfbahn / Philips LG
07.12.2013 – Jahnkampfbahn / Philips LG
11.01.2014 – Jahnkampfbahn / Vattenfall
15.02.2014 – Jahnkampfbahn / Vattenfall
08.03.2014 – Jahnkampfbahn / Philips LG

Der 6. und letzte Werfertag wird im Rahmen des Bahneröffnungssportfestes durchgeführt, voraussichtlicher Termin : 16. April 2013

Wertung

Die Wertung der Werferserie erfolgt nach der DLV-Mehrkampfwertung je Werferdreikampf (Kugel/Diskus/Speer). Von den sechs Werfertagen werden vier für die Serienwertung herangezogen, wobei bei fünf bzw. sechsmaliger Teilnahme das/die schlechteste/n Ergebnis/se gestrichen wird/werden.

Auszeichnungen

Alle Aktive, die in die Serienwertung kommen (Teilnahme an mindestens vier Veranstaltungen), erhalten eine Auszeichnung. An die aktivste BSG wird ein Pokal vergeben. Hierzu werden die Teilnehmerzahlen der einzelnen Werfertage addiert. Berücksichtigt werden nur Aktive, die sich an allen drei Wettbewerben eines Werferdreikampfes beteiligt haben.

Allgemeines

Startberechtigt sind Aktive mit gültigem Leichtathletik-Startpass sowie – bei getrennter Wertung – Seniorinnen/Senioren des DLV.

Es gelten die Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg.

LA-Ausschuss, gez. Christian Sommer



Einladung zu zwei Werfertagen



Termine : Sonnabend, 16. November 2013 – 10.00 Uhr
Sonnabend, 07. Dezember 2013 – 10.00 Uhr

Ort : J a h n k a m p f b a h n

Wettbewerb : Werferdreikampf (Kugel / Diskus / Speer)
Für alle Damen- und Herren-Altersklassen

Meldungen : Bis 15 Minuten vor Wettkampfbeginn

Startgeld : 3,-- € je Teilnehmer und Veranstaltung, zu zahlen an den Wettkampftagen.

Neu : beim 1. Werfertag kann bereits für die fünf Werfertage der BSG'en Philips LG und Vattenfall das Startgeld bezahlt werden. Das Startgeld für diese fünf Werfertage beträgt 12,-- €, somit ist ein Werfertag frei !

Allgemeines : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte.

Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

Kampfrichter bzw. Helfer sind herzlich willkommen.

Für die Durchführung der Wettbewerbe gilt die LO des BSV Hamburg bzw. die Ausschreibung der Werferserie 2013/2014.

Philips LG
gez. Christian Sommer



Einladung zum 36. Quickborner 25 Km – Lauf – 2013

Zum Ausklang der Straßenlaufsaison 2013 lädt der Leichtathletik-Ausschuss im BSV Hamburg zur Teilnahme am 36. Quickborner 25 km–Lauf des TuS Holstein Quickborn ein!

Termin: Sonntag, 17. November 2013

Start: 10.00 Uhr / Rathausplatz Quickborn

Ziel: Eingang Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, Ziegenweg / Quickborn

Zielschluss: 13.30 Uhr

Ausgabe der Startunterlagen:

8.00 – 9.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

Der vom Veranstalter gestellte Leihchip für die Zeitmessung ist am Handgelenk zu tragen

Siegerehrungen: ab 13.00 Uhr in folgender Reihenfolge:

1. die drei schnellsten Frauen und Männer
2. die drei schnellsten BSV`er/innen
3. AK-Wertungen Frauen und Männer

Anmeldung: www.quickbo-run.de (auch Sammelmeldungen!)

Meldeschluss: 07. November 2013

Auskünfte: Edeltraut Croissier, e-Mail: Edeltraut.Croissier@quickbo-run.de

Startgeld: Euro 10,- Voranmeldung / Euro 12,- Nachmeldung

Strecke: Vermessener Rundkurs durch Quickborn, Randgebiete von Hasloh, Bönningstedt, Norderstedt und Ellerau.

Teilnahmebedingungen:

Es gelten die Regeln der DLO. Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt. Für Unfälle, Diebstahl und sonstige Schäden haftet der Veranstalter nicht. Die Teilnehmer/innen sind damit einverstanden, dass ihre persönlichen Daten im Rahmen der organisatorischen Durchführung dieser Veranstaltung genutzt werden

Wertung:

Gemeinsame Wertung für alle Teilnehmer/innen sowie gesonderte BSV-Wertung. Bei der Meldung/Nachmeldung bitte die BSG angeben, um die Berücksichtigung in der BSV-Wertung zu gewährleisten.

Auszeichnungen und Preise:

Alle Teilnehmer/innen, die das Ziel bis zum Zielschluss erreichen, erhalten eine Teilnahmeauszeichnung, Siegerpokale für die drei schnellsten Frauen und Männer, Pokale für die Sieger/innen der Altersklassen. Ehrenpreise für die drei schnellsten Frauen und Männer der BSV-Wertung und für die siegreichen BSV-Damen- und Herrenmannschaften.



B S V - Bahnabschluss-Sportfest

mit 8. Bacardi-Super-Cup

Mittwoch – 18. September 2013 – Jahnkampfbahn



E R G E B N I S S E

1 0 0 m

Frauen 1. 040 Jeschke, Annegret 55 Philips LG 22,3 Sek.

Männer
1. 149 Sommer, Christian 82 Philips LG 14,4
2. 793 Jeschke, Ottmar 58 Laufwerk 14,8
- 747 Grande, Hans-Joachim 37 Schweriner SC 17,1
3. 018 Geisler, Gerd 43 SG Hapsa 18,5
4. 153 Smolka, Dieter 36 Allianz 20,8

2 0 0 m

Frauen 1.117 Reis, Beate 49 Philips LG 45,4 Sek.

Männer
1. 793 Jeschke, Ottmar 58 Laufwerk 30,3
- 747 Grande, Hans-Joachim 37 Schweriner SC 37,6

4 0 0 m

1. 828 Jalaß, Frauuke 72 Laufwerk 72,1 Sek.
2. 264 Wolf, Uta 78 German. Lloyd 94,9

8 0 0 m

Männer
1. 048 Timm, Thomas 58 Philips LG 2:33,7 Min.
2. 089 Henke, Peter 63 Bacardi 2:37,6
3. 823 Krause, Jan 70 Gruner & Jahr 2:42,0

1 5 0 0 m

Frauen
1. 108 Bühler-Becker, Heidi 61 Gruner & Jahr 6:30,0 Min.
2. 207 Parge, Sabine 64 Dt. Telekom 6:43,3
- 825 Andersen, Elke 69 LT Duvenstedt 6:54,5

Männer
1. 144 Ebel, Thomas 65 NDR 5:01,9
2. 823 Krause, Jan 70 Gruner & Jahr 5:28,6
3. 821 Garraway, Alun 64 OTTO 5:39,6
4. 494 Weinrich, Konrad 59 Philips LG 5:43,3

3 0 0 0 m

Frauen
1. 143 Glöde, Jutta 63 Lufthansa SV 11:03,9 Min.
2. 745 Wilm, Kathrin 68 SAGA 13:27,9
3. 207 Parge, Sabine 64 Dt. Telekom 13:50,1
- 825 Andersen, Elke 69 LT Duvenstedt 14:23,9

Männer
1. 144 Ebel, Thomas 65 NDR 11:03,2
2. 823 Krause, Jan 70 Gruner & Jahr 11:16,5
3. 089 Henke, Peter 63 Bacardi 13:50,4
4. 208 Ahrens, Claus-Werner 44 Deutscher Ring 15:27,0
5. 065 Lutosch, Dietmar 41 Vattenfall 16:09,7
6. 153 Smolka, Dieter 36 Allianz 27:24,7

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2013

5 0 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 207 Parge, Sabine	64 Dt. Telekom	24:39,6 Min.
	- 825 Andersen, Elke	69 LT Duvenstedt	25:34,3
	2. 264 Wolf, Uta	78 German. Lloyd	26:10,9
	3. 125 Hagemann, Anna	47 SV Rot-Gelb	27:13,3
	4. 126 Fuhr, Karin	41 SV Rot-Gelb	29:12,4
<u>Männer</u>	1. 826 Raab, Janko	84 NDR	16:49,3
	2. 144 Ebel, Thomas	65 NDR	17:52,7
	3. 827 Steffen, Tino	70 NDR	19:09,5
	4. 823 Krause, Jan	70 Gruner & Jahr	20:09,8
	5. 477 Mehrkens, Hans-Werner	55 FA Blankenese	21:37,7
	6. 054 Rubiales-Jeminez, Luis	38 SG Zoll	23:51,4
	7. 148 Meier, Manfred	40 Philips LG	26:14,0

1 0 0 0 0 m

<u>Männer</u>	1. 145 Reckwerth, Alexander	76 NDR	35:53,6 Min.
	2. 032 Schröder, Birger	63 NDR	41:34,1
	3. 351 Holzkamp-Heise, Karl-Heinz	52 Lufthansa SV	51:06,0

Weitsprung

Auf die Durchführung des Wettbewerbs wurden wegen der nicht mehr optimalen Lichtverhältnisse verzichtet !

Hochsprung

<u>W 30</u>	1. 111 Mallwitz, Katherina	83 SV Signal Iduna	1,19 m
<u>M 30</u>	1. 435 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	1,34
<u>M 55-70</u>	1. 122 Koch, Mario	57 FA Blankenese	1,34
	2. 146 Babbe, Alfred	48 Philips LG	1,34
	3. 003 Eddebüttel, Manfred	39 Claudius Peters	1,22

Kugel

<u>W 30</u>	1. 111 Mallwitz, Katherina	83 SV Signal Iduna	7,20 m
<u>W 55/60</u>	1. 117 Reis, Beate	49 Philips LG	5,90
	2. 040 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	5,32
<u>M 30</u>	1. 149 Sommer, Christian	82 Philips LG	7,96
	2. 435 Ruff, Dennis	82 SV Signal Iduna	6,89
<u>M 45</u>	1. 775 Sievert, Frank	66 RASI 06	8,41
	2. 762 Dümmler, Claus	65 RASI 06	7,29
<u>M 65</u>	1. 146 Babbe, Alfred	48 Philips LG	9,52
	2. 755 Markwardt, Klaus	47 SG Haspa	8,35
	3. 005 Marx, Gernot-Werner	44 Claudius Peters	7,72
<u>M 70</u>	1. 018 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	9,37
	2. 065 Lutosch, Dietmar	41 Vattenfall	8,68
	- 000 Lauk, Jens	42 LG Alsternord	8,51
	- 000 Sass, Wolfgang	40 LG Alsternord	8,38
	3. 119 Kleinert, Herbert	40 Allianz	7,29
<u>M 80</u>	1. 073 Bischoff, Hermann	32 Commerzbank	7,04

BSV-Bahnabschluss-Sportfest 2013

D i s k u s

<u>W 55/60</u>	1. 117 Reis, Beate	49 Philips LG	13,72 m
	2. 040 Jeschke, Annegret	55 Philips LG	12,45
<u>M 30</u>	1. 149 Sommer, Christian	82 Philips LG	23,31
<u>M 55</u>	1. 122 Koch, Mario	57 FA Blankenese	18,94
<u>M 60/65</u>	- 000 Sosna, Vaclav	48 SV Polizei	48,09
	- 000 Vogt, Wolfgang	47 SV Polizei	40,70
	1. 005 Marx, Gernot-Werner	44 Claudius Peters	26,42
	2. 146 Babbe, Alfred	48 Philips LG	24,94
	3. 755 Markwardt, Klaus	47 SG Haspa	20,98
	4. 011 Matthiessen, Uwe	49 FA Blankenese	19,40
<u>M 70/75</u>	- 000 Sass, Wolfgang	40 LG Alsternord	32,45
	- 000 Marini, Alexander	37 LG Alsternord	28,58
	1. 003 Edelbüttel, Manfred	39 Claudius Peters	28,55
	- 000 Lauk, Jens	42 LG Alsternord	27,88
	2. 754 Haas, Rudi	37 ERGOsports	27,13
	- 059 Suppa, Peter	39 LG Alsternord	25,05
	3. 018 Geisler, Gerd	43 SG Haspa	19,90
	4. 002 Baetke, Erich	39 Claudius Peters	19,76
	5. 119 Kleinert, Herbert	40 Allianz	18,82
<u>M 80</u>	1. 073 Bischoff, Hermann	32 Commerzbank	19,05

8. BACARDI-SUPER-CUP

1 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	14,9 Sek.
	2. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	15,5
	3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	17,7
	4. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	18,2
	5. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	18,8
	6. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	19,2
<u>W 40</u>	1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	15,9
	2. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	16,5
	3. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	16,7
	4. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	17,0
	5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	19,0
<u>Männer</u>	1. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	13,3
	2. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	13,4
	3. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	14,0
	026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	14,0
	5. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	14,3
	6. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	14,6
	7. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	14,7
	824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	14,7
	9. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	14,9
	10. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	15,0
	11. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	15,2
	12. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	15,3

8. Bacardi-Super-Cup

1 0 0 m

<u>Männer</u>	13. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	15,4 Sek.
	106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	15,4
	15. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	15,7
	16. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	16,0
	17. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	16,2
	18. 112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	16,3
<u>M 50</u>	1. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	15,5
	2. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	16,2
	3. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	16,3
	4. 034 Thimm, Erich	51 NDR	16,4
	5. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	16,8
	6. 016 Tilch, Peter	55 HPA	17,0
	7. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	17,1
<u>Gäste</u>	1. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	13,0
	2. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	13,2
	3. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	13,4
	4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	13,8

2 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	34,3 Sek.
	2. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	36,7
	3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	37,2
	4. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	40,1
	5. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	41,0
	- 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	n.a.
<u>W 40</u>	1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	34,0
	2. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	35,4
	3. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	36,3
	4. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	37,0
	5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	42,0
<u>Männer</u>	1. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	27,6
	2. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	27,9
	3. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	29,2
	4. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	29,5
	5. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	29,8
	6. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	30,0
	7. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	30,9
	8. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	31,1
	9. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	31,3
	824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	31,3
	11. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	31,8
	12. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	32,2
	13. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	32,3
	14. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	32,9
	15. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	33,5
	083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	33,5
	17. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	36,4
	18. 112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	35,7

8. Bacardi-Super-Cup

<u>M 50</u>	1. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	32,5 Sek.
	2. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	33,4
	3. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	35,1
	4. 034 Thimm, Erich	51 NDR	35,5
	5. 016 Tilch, Peter	55 HPA	36,0
	6. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	36,1
	7. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	42,6

<u>Gäste</u>	1. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	27,6
	2. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	28,0
	3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	28,3
	4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	28,8

4 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	80,9 Sek.
	2. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	81,5
	3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	84,5
	4. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	98,8
	5. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	108,0
	6. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	n.a.

<u>W 40</u>	1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	79,0
	2. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	83,2
	3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	89,0
	4. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	101,2
	5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	103,6

<u>Männer</u>	1. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	64,6
	2. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	67,1
	3. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	68,8
	4. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	70,6
	5. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	71,1
	6. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	72,1
	7. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	73,3
	8. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	73,8
	9. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	74,4
	10. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	74,9
	11. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	76,2
	12. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	77,6
	13. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	78,3
	14. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	78,9
	15. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	80,3
	16. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	84,6
	17. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	89,4
	112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	n.a.

<u>M 50</u>	1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	69,9
	2. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	79,1
	3. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	83,0
	4. 034 Thimm, Erich	51 NDR	84,4
	5. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	86,3
	6. 016 Tilch, Peter	55 HPA	86,7
	7. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	89,0

<u>Gäste</u>	1. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	68,2
	2. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	76,3
	3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	77,4
	4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	80,4

8. Bacardi-Super-Cup

8 0 0 m

Frauen

1. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	2:43,4 Min.
2. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	2:45,3
3. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	2:48,6
4. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	2:55,4
5. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	3:23,1
6. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	3:27,3

W 40

1. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	2:48,9
2. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	2:50,5
3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	3:03,7
4. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	3:25,0
5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	3:29,2

Männer

1. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	2:24,2
2. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	2:26,2
3. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	2:27,0
4. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	2:27,3
5. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	2:29,9
6. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	2:33,1
7. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	2:36,7
8. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	2:37,1
9. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	2:37,3
10. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	2:37,4
11. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	2:39,3
12. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	2:40,6
13. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	2:41,5
14. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	2:44,0
15. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	2:47,0
16. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	2:48,4
17. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	3:08,0
18. 112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	3:09,6

M 50

1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	2:43,0
2. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	2:44,0
3. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	2:45,8
4. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	2:53,5
5. 016 Tilch, Peter	55 HPA	2:55,9
6. 034 Thimm, Erich	51 NDR	3:03,0
7. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	3:17,3

Gäste

1. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	2:26,4
2. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	2:37,8
3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	2:38,1
4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	2:48,3

1 5 0 0 m

Frauen

1. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	5:54,9 Min.
2. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	5:58,7
3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	6:02,3
4. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	6:58,7
5. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	7:29,3
6. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	n.a.

8. Bacardi-Super-Cup

1 5 0 0 m

<u>W 40</u>	1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	5:47,9 Min.
	2. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	5:52,3
	3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	6:20,3
	4. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	7:04,6
	5. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	7:13,5

Männer

1. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	5:04,5
2. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	5:08,5
3. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	5:08,9
4. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	5:10,6
5. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	5:11,4
6. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	5:12,4
7. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	5:15,1
8. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	5:17,3
9. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	5:27,9
10. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	5:36,7
11. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	5:37,6
12. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	5:38,8
13. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	6:01,2
14. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	6:08,0
15. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	6:10,2
16. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	6:11,5
17. 112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	6:26,9
18. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	6:56,4

M 50

1. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	5:21,5
2. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	5:24,1
3. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	5:49,5
4. 016 Tilch, Peter	55 HPA	6:03,6
5. 034 Thimm, Erich	51 NDR	6:07,1
6. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	6:09,1
7. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	7:00,1

Gäste

1. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	5:26,8
2. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	5:36,5
3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	6:01,5
4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	7:03,4

3 0 0 0 m

Frauen

1. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	12:21,7 Min.
2. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	12:22,5
3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	12:26,6
4. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	14:04,0
5. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	14:26,8
6. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	15:05,3

W 40

1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	11:59,3
2. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	12:14,7
3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	13:12,1
4. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	14:27,3
5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	14:29,8

8. Bacardi-Super-Cup

3 0 0 0 m

Männer

1. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	10:36,6 Min.
2. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	10:41,4
3. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	10:46,8
4. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	10:48,5
5. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	10:52,8
6. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	10:57,7
7. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	11:01,0
8. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	11:02,2
9. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	11:13,1
10. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	11:14,7
11. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	11:33,9
12. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	11:52,5
13. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	12:14,4
14. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	12:46,2
15. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	12:48,7
16. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	12:53,2
17. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	13:12,4
18. 112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	13:43,6

M 50

1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	11:20,6
2. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	11:33,0
3. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	12:19,6
4. 016 Tilch, Peter	55 HPA	12:39,0
5. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	12:42,3
6. 034 Thimm, Erich	51 NDR	13:35,7
7. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	14:50,7

Gäste

1. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	11:11,7
2. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	12:08,4
3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	12:46,8
4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	15:15,1

5 0 0 0 m

Frauen

1. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	21:08,7 Min.
2. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	21:57,7
3. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	21:58,0
4. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	25:33,9
5. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	27:14,3
043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	n.a.

W 40

1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	21:04,4
2. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	21:32,9
3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	23:58,0
4. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	25:38,6
5. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	25:39,4

Männer

1. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	18:20,1
2. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	18:23,5
3. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	19:05,5
4. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	19:09,1
5. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	19:09,8
6. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	19:17,5
7. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	19:36,3
8. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	19:47,2
9. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	19:52,2
10. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	20:14,4

8. Bacardi-Super-Cup

5 0 0 0 m

<u>Männer</u>	11. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	20:19,2 Min.
	12. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	20:51,3
	13. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	21:50,3
	14. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	22:35,1
	15. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	23:12,1
	16. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	23:27,2
	17. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	24:56,4
	112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	dnf
<u>M 50</u>	1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	19:30,0
	2. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	20:36,4
	3. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe	56 NDR	21:43,7
	4. 016 Tilch, Peter	55 HPA	22:19,6
	5. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	22:22,7
	6. 034 Thimm, Erich	51 NDR	23:15,7
	7. 419 Kaminke, Andres	56 SV Kravag	25:39,7
<u>Gäste</u>	1. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	22:18,2
	2. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	22:37,4
	3. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	22:48,0
	4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	29:00,3

1 0.0 0 0 m

<u>Frauen</u>	1. 652 Lehmann, Martina	80 Polizei	44:37,2 Min.
	2. 177 Schlickewei, Lotta	81 AKA	46:44,1
	3. 102 Recht, Janette	81 HSH Nordbank	48:49,1
	4. 110 Hahn, Miriam	80 SV Signal Iduna	55:54,4
	5. 093 Lehmer, Nicole	76 Deutsche Bank	58:52,2
	6. 043 Matzke, Svenja	78 Philips LG	n.a.
<u>W 40</u>	1. 084 Giesen, Britta	71 Airbus SG	44:03,0
	2. 815 Nentwig, Karin	59 Airbus SG	46:43,3
	3. 071 Warnecke-Jerol, Margret	61 SG Stern	n.a.
	4. 236 Ewers, Dorit	61 ERGOsports	n.a.
	5. 157 Horn, Carola	66 Deutsche Bank	n.a.
<u>Männer</u>	1. 233 Banck, Sönke	67 ERGOsports	36:52,9
	2. 744 Langer, Mathias	67 SAGA	39:31,3
	3. 175 Harwardt, Thorsten	76 AKA	40:04,5
	4. 083 Brammer, Henry	68 Airbus SG	40:31,2
	5. 085 Giesen, Frank	70 Airbus SG	40:47,0
	6. 824 Hoffmeister, Marc	72 Airbus SG	41:57,0
	7. 026 Wams, Martin	65 Kurt Gaden	42:52,0
	8. 088 Trümper, Michael	66 Airbus SG	43:13,7
	9. 816 Neumann, Uwe	73 FA Blankenese	43:42,9
	10. 106 Stäcker, Frank	64 Philips LG	44:46,3
	11. 168 Knaack, Tobias	75 Airbus SG	46:28,1
	12. 035 Borchers, Mario	64 Philips LG	49:34,3
	13. 113 Scharf, Dietmar	68 SV Signal Iduna	50:01,2
	14. 215 Weitmann, Daniel	72 Deutscher Ring	51:03,9
	15. 260 Raetz, Martin	80 FA Blankenese	52:08,6
	16. 178 Krastev, Ulli	69 Bacardi	52:28,8
	17. 822 Bernhöft, Kai	78 Philips LG	55:17,1
112 Manthei, Jan	67 SV Signal Iduna	n.a.

8. Bacardi-Super-Cup

1 0.0 0 0 m

<u>M 50</u>	1. 395 Dankers, Heinz	60 Polizei	40:46,7 Min.
	2. 424 Fedder, Ingo	60 SV Rot-Gelb	42:36,8
	3. 034 Thimm, Erich	51 NDR	48:33,4
	4. 016 Tilch, Peter	55 HPA	50:05,0
	5. 249 Spijker, Rüdiger	60 ERGOsports	52:35,8
	6. 030 Lüders-Bahlmann, Uwe 419 Kaminke, Andres	56 NDR 56 SV Kravag	dnf n.a.
<u>Gäste</u>	1. 819 Maack, Kevin	94 Schule Allermöhe	56:50,1
	2. 818 Hockmann, Philip	95 Schule Allermöhe	57:56,6
	3. 817 Bock, Florian	95 Schule Allermöhe	1:01:25,1
	4. 820 Martens, Lukas	94 Schule Allermöhe	1:12:47,1

ENDSTAND BACARDI-SUPER-CUP 2013

<u>Frauen</u>	1. Janette Recht	HSH Nordbank	4 3 Punkte
	2. Martina Lehmann	Polizei	4 1
	3. Lotta Schlickewei	AKA	3 2
	4. Miriam Hahn	Signal iduna	1 9
	5. Nicole Lehmer	Deutsche Bank	1 5
	6. Svenja Matzke	Philips LG	1 3
<u>W 50</u>	1. Britta Giesen	Airbus SG	3 9 Punkte
	2. Karin Nentwig	Airbus SG	3 1
	3. Margret Warnecke-Jerol	SG Stern	1 9
	4. Carola Horn	Deutsche Bank	1 7
	5. Dorit Ewers	ERGOsport	8
<u>Männer</u>	1. Mathias Langer	SAGA	1 3 6 Punkte
	2. Sönke Banck	ERGOsports	121,5
	3. Thorsten Harwardt	AKA	1 2 0
	4. Martin Wams	Kurt Gaden	110,5
	5. Frank Giesen	Airbus SG	9 1
	6. Marc Hoffmeister	Airbus SG	9 0
	7. Henry Brammer	Airbus SG	88,5
	8. Michael Trümper	Airbus SG	83,5
	Uwe Neumann	FA Blankenese	83,5
	10. Kai Bernhöft	Philips LG	7 2
	11. Martin Raetz	FA Blankenese	7 1
	12. Frank Stäcker	Philips LG	68,5

Bacardi-Super-Cup 2013

<u>Männer</u>	13. Ulli Krastev	Athletico Bacardi	6 2 Punkte
	14. Dietmar Scharf	SV Signal Iduna	46,5
	15. Daniel Weitmann	Deutscher Ring	4 4
	16. Mario Borchers	Philips LG	41,5
	17. Tobias Knaak	Airbus SG	2 9
	18. Jan Manthei	SV Signal Iduna	6

<u>M 50</u>	1. Heinz Dankers	Polizei	5 3 Punkte
	2. Uwe Lüders-Bahlmann	NDR	4 4
	3. Ingo Fedder	SV Rot-Gelb	3 6
	4. Erich Thimm	NDR	2 8
	5. Peter Tilch	HPA	2 5
	6. Rüdiger Spijker	ERGOsports	1 8
	7. Andres Kaminke	SV Kravag	1 7

<u>Gäste</u>	1. Florian Bock	Gesamtschule Allermöhe	2 8 Punkte
	2. Kevin Maack	Gesamtschule Allermöhe	2 5
	3. Philip Hockmann	Gesamtschule Allermöhe	1 9
	4. Lukas Martens	Gesamtschule Allermöhe	8

Teilnehmer Bacardi-Super-Cup

	Frauen	W50	Männer	M50	gesamt
1. 2006	4	-	13	-	17
2. 2007	1	-	11	3	15
3. 2008	4	-	4	5	13
4. 2009	7	3	12	8	30
5. 2010	7	2	18	8	35
6. 2011	2	2	7	-	11
7. 2012	3	4	9	8	24
8. 2013	6	5*	22**	7	40 (*ab W40 / **mit Gästen)

F.d.R. LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS
gez. orlo



52. Jahrgang **Verbandsmitteilungsblatt Nr. 10** **4. Oktober 2013**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	radmanne@gmx.de
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	ch.bruder@ndr.de
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung 0179/6636116	040/518955 040/40165835	suse.buett@gmx.de

Termine

13.10. Ende der RTF-Sommersaison - Beginn der Wintersaison

Betriebssport

RG BSV Hamburg

Saisonende

ist in diesem Jahr Sonntag, den 13.10.2013. Alle Wertungskarteninhaber der RG BSV Hamburg schicken bitte ihre Wertungskarten bis spätestens zum 30.10.2013 an Radmanne! Bitte vergesst nicht, eure E-Mail-Adresse auf der Wertungskarte zu vermerken, die persönliche Einladung zum RTF-Kaffeeklatsch Anfang 2014 erfolgt ausschließlich per mail!

Manfred

Private Tretradversicherung

Vom BDR haben wir die neuesten Informationen für die ab 2014 angebotene private Tretradversicherung (PTV) der Bayerischen Versicherung erhalten, damit sich die Vereine und Mitglieder rechtzeitig über die konkreten Leistungen informieren können.

Beigefügt erhalten Sie folgende Dokumente (siehe Anhang)

- Flyer zur "Privaten Tretradversicherung"
- "Allgemeine Unfall-Versicherungsbedingungen" der Versicherungskammer Bayern
- "Allgemeine Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung" der ÖRAG
- "Risikobeschreibungen und Besondere Bedingungen Haftpflichtversicherung für private Risiken" der Versicherungskammer Bayern

Natürlich können Sie sich auch auf der Internetseite www.huissmann.de/Tretradversicherung.html informieren.

Diese bietet neben einer allgemeinen Beschreibung auch noch einen Vergleich der alten und neuen Versicherungsleistungen, sowie die zuvor genannten Dokumente zum Download.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal hervorheben, dass die diesjährige Übergangsvariante der PTV mit den alten HDI-Gerling Leistungen und Prämiensätzen zum Jahresende ausläuft.

Im kommenden Jahr wird nur noch die verbesserte Private Tretradversicherung für eine Jahresprämie von EUR 4,50 € angeboten. Da in Hamburg nicht alle Mitglieder eine PTV abschließen, kann der günstigere Beitrag von EUR 3,50 nicht angewandt werden.

Für inhaltliche Rückfragen steht Ihnen Herr Friedrich als sachkundiger Experte unter 0911 /9261015 bzw. friedrich@huissmann.de gerne beratend zur Seite.

Anzumerken ist, dass es sich bei der privaten Tretradversicherung nur um eine zusätzliche Versicherung handelt.

mit sportlichen Grüßen aus Hamburg
Harald Lerche

Radsport-Verband Hamburg e.V.

Mitgliedschaft

Bitte bei Änderung von:

Namen
Adresse
Mailadresse
Telefon
Bankverbindung (IBAN - Nummern)

per mail an <mailto:suse.buett@gmx.de>

oder schriftlich an

RG-BSV Hamburg c/o S. Büttner
Emekesweg 1, 22391 Hamburg
schicken!

Danke.
Susanne

Kündigung der BSG-Mitgliedschaft und der RG-BSV Hamburg Mitgliedschaft

Es kommt immer wieder zu Missverständnissen wegen einer Kündigung. Die Kündigung der Mitgliedschaft **im Verein RG BSV Hamburg** kann nur in schriftlicher Form erfolgen (per Brief). D.h. es muss an Susanne ein Schreiben gesendet werden. Dem Schreiben ist der BDR-Mitgliedsausweis beizulegen. Damit die Kündigung zum 1.1. des Folgejahres greift, muss die Kündigung bis spätestens 30.11. des laufenden Jahres bei S. Büttner eingehen. (RG-BSV Hamburg, c/o S. Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg).

Möchte man aus der **BSG** austreten, ist ebenso zu verfahren. Der Spielerpass Radsport ist dann der Kündigung beizulegen.

Somit ist **JEDE** Mitgliedschaft **separat** zu kündigen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass ausschließlich nur Kündigungen bearbeitet werden, die in schriftlicher Form, also keine Mail, an uns geschickt werden.

Susanne

Eintritte/Austritte

Aus gegebenem Anlass möchten wir folgende Änderungen bei Ein-und Austritten vornehmen.

Wie folgt vorgehen: Den neuen Pass unbedingt **zuerst** an Susanne schicken, wir leiten dann alles

Weitere ein. Ebenso bei Austritten verfahren. Kündigung an Susanne schicken, wichtig, den Spielerpass mitschicken. Dieser muss bei Austritt abgegeben werden. Bitte darauf achten, ob der Sportler auch der RG BSV angehört. Beides muss dann gekündigt werden Wenn keine Blanko-Pässe vorhanden sind, die dann bitte beim

BSV abfordern.

Susanne

Training

Trainingsangebote der BSG`n

BSG Airbus:

Rennrad (April bis Oktober):

Dienstags, Intensität: ca.1,5-2h, flott aber nicht zu schnell, auch für Einsteiger geeignet.

Donnerstags, Intensität: 60-90km, meistens sehr flott, >30km/h, nicht für Anfänger geeignet.

Treffpunkt: jeweils 17 Uhr vor dem Airbus Haupteingang (Osttor)/Periport-Seite, Kreetslag 10, 21129 HH.

1 x Monat, am jeweils letzten Dienstag im Monat, wird auf der nördlichen Elbseite trainiert (Treffpunkt dann Teufelsbrück-Fähranleger/Buskehre).

MTB Ausfahrten und Termine allgemein siehe unter <http://www.sg-airbus-radsport.de/>

BSG AXA:

Axa trainiert in der Sommerzeit (also ab Ende März). Treffpunkt ist immer **mittwochs** um **16 Uhr** vor der Golf lounge (Elbbrücken). Gemütliche Ausfahrt zwischen 70-110 km.

BSG Lufthansa:

Sonntags ganzjährig, 10.00 Uhr und ab April donnerstags um 18.30 Uhr.

Treffpunkt: Glashütterdamm/ Ecke Travestr. (am großen Stein) in Norderstedt. Fahrstrecke zwischen 60-80 km (bei Bedarf mehr) mit ca. 28/30 km/h. Dieses Training findet immer statt.

BSG Haspa:

Training am **Mittwoch**, Abfahrt: **17.30 Uhr**, Landesfeuerwehrschule, Bredowstraße, Moorfleet/ Billwerder. Bitte Licht nicht vergessen. Und wie immer nur mit Helm.

BSG Honeywell und DeLaval:

Gruppenfahrten im Hamburger OSTEN - jeden **Mittwoch 17:30 Uhr** Parkplatz **DeLaval**, Wilhelm-Bergner Str. 5, 21509 Glinde (gegenüber von OBI).

BSG Airport Hamburg:

Trainingstreff während der Sommerzeit immer **mittwochs** ab **17 Uhr**, bei F. Kuhlmann, Pole-Poppenspärer-Stieg 28, Norderstedt.

BSG Braun Kundendienst Mohrholz:

MTB und Crossrad Trainingstreff - **Samstags 10.00 Uhr**, Falkenbergsweg/ Neugraben, Parkplatz an der Buskehre. Info: post@braun-mohrholz.de

BSG LG Niendorf:

Wir treffen uns immer **Donnerstags** um **18:00 Uhr** auf dem Parkplatz Sachsenweg bei der Bezirkssporthalle. Saisonbeginn ist Anfang April - Ende August. Es stehen Strecken von 50 - 75 Kilometer zur Verfügung. Fragen an: Carsten Krüger: carsten1.krueger@vattenfall.de

BSG Vattenfall:

Vom 1.Mai bis Ende September immer **Mittwochs 18:00 Uhr** gemeinsames Training. Treffpunkt ist das Speerwerk Billwerder Bucht, Kaltehofe Hauptdeich. Wir fahren 23 bis 25 Schnitt. Je nach Absprache vor Ort 45 km oder 70 km Streckenlänge über Geesthacht und Fähre Hoopte zum Treffpunkt zurück. Auch eine Badeeinheit (20min) in der Dove Elbe ist immer dabei. Kontakt - Michael Rütz: <mailto:michael.ruetz@vattenfall.de> bzw. Tel. 040-7166-3080

Sonstiges

Radtourenfahren allgemein

RTF: Bitte unbedingt die STVO beachten. Bedeutet: bei Roter Ampel WARTEN!!! bis grün aufleuchtet. Und auch sonst gelten die allgemeinen Regeln. Das unterschreibt Ihr übrigens auf der Anmeldung. RTF ist kein Rennen. Wer unbedingt schnell fahren möchte, ohne auf die STVO achten zu müssen, meldet euch bei den diversen Rennen an. Es gibt auch Hobby-Rennen, bei denen man ohne Lizenz mitfahren kann. Auf einer abgesperrten Strecke darf dann auch bei Rot weitergefahren werden.
Susanne

VMB zum Nachlesen

Habt Ihr ein VMB verpasst oder wollt etwas nachlesen: Auf der Seite des Betriebssportverbandes Hamburg sind die Ausgaben ab 2004 archiviert.

Allgemeine Informationen

Bitte umgehende Mitteilungen bei folgenden **Änderungen**:

- Wohnungswechsel/ Adressenänderung
- Bankverbindungen

– Telefon/ Mobil / E-Mailadresse
– Bei Wertungskarten-Inhabern bitte die gültige E-Mail Adresse auf diese notieren (wegen evtl. Einladung zum RTF-Kaffee-Klatsch).

Bitte nur noch das RG-Eintrittsformular / Änderungsformular **2013** verwenden, bitte keine alten Formulare mehr.

Bei Familienmitgliedern, die in die RG eintreten, ist ein Nachweis für den ermäßigten Beitrag notwendig.

Sollte für das jeweilige Folgejahr keine neue Wertungskarte gewünscht sein, ist dieses bitte bis spätestens 30.09. des Jahres per Mail oder schriftlich (an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg) zu senden. Nach Erhalt der Wertungskarte bitte auch die CTF- Fahrten eintragen lassen ebenso die Permanenten.

Es werden **ganzjährig** Permanente Radtouren angeboten/durchgeführt, Infos auf der Homepage und da gibt es auch die **Winterwertungskarte** zum Herunterladen.

Bei Austritt aus der RG ist die Kündigung spätestens bis zum 30.11. des jeweiligen Jahres schriftlich zu erbringen. (an Susanne Büttner, Emekesweg 1, 22391 Hamburg)

Jetzt noch etwas zum Thema „Rücknummer“:

Die Rücknummer ist nicht zu verändern und muss bei Veranstaltungen im Original im Rückenbereich sichtbar angebracht sein.

Die STVO ist insbesondere bei RTF`s einzuhalten!!!

Bei Rückfragen oder Änderungen wendet euch bitte an Susanne Büttner, Emekesweg1, 22391 Hamburg,

suse.buett@gmx.de.

Oder aber auch bei Manfred Schwarz, Emekesweg 1, 22391 Hamburg, radmanne@gmx.de

Gruß, euer RG-BSV Team

Manfred, Christian, Susanne

Mannschafts-Meisterschaft 2013/2014

Anbei wie angekündigt die Ranglisten zur neuen Saison.

BSV-Aktivschacheinzel- meisterschaft 2013

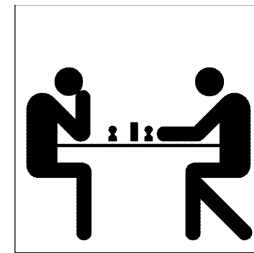
An der diesjährigen BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft nahmen 34 Teilnehmer teil. Zwar war unsere absolute Schachspitze nicht vertreten, aber dafür war es in der Breite ein sehr starkes Feld. Insgesamt waren 18 Teilnehmer, die eine WZ von mehr als 1900 hatten, am Start.

Es wurde ein Start-Ziel-Sieg für Johnny Kjetsae von der Fachschule. Aber eine Runde vor Schluss war es doch sehr spannend: Nach der Niederlage gegen Zart (Otto) lagen die beiden zusammen mit Gerd Potztal (ERGO) mit jeweils einem Minuspunkt gleichauf. In der letzten Runde gewann Kjetsae gegen Diehl (Rapid) und Kjetsae gegen Potztal. Somit lag Kjetsae nach Zweitwertung vorne und ist neuer Aktivschachmeister.

BSV-Aktivschacheinzel- meisterschaft 2013 F16

In der Kategorie bis 1600 waren 13 Schachkämpfer am Start. Auch bei diesem Turnier war für Spannung gesorgt: Eine Runde vor Schluss führten 4 Spieler das Feld mit jeweils 4 : 2 Punkten an. Jörg Orion (Lufthansa), Karl-Wilhelm Heitsch (BWVL), Gabriel Meyer (Baubehörde) und Wolfgang Zeigert (Otto) waren dies. Meyer spielte gegen Zeigert remis, für die beiden bedeutete dies der 3. und 4. Rang. Orion und Heitsch gewannen ihre Spiele gegen Lamarre und Röpke, sodass die Summenwertung darüber entschied, wer Turniersieger sein sollte. Letztlich war dies

Jörg Orion von
der Lufthansa.
Herzlichen
Glückwunsch!



BSV-Mannschaftsschnell- schachmeisterschaft 2013

Leider kamen diesmal nur 12 6er-Teams zur Schnellschachmeisterschaft bei Otto.

Obwohl starke Konkurrenz für den Titelverteidiger Rapid am Start war, wurde es eine One-Team-Show. Rapid 1 gewann jedes Match und wurde mit 4 Punkten Vorsprung erneut Meister. Auf Platz 2 landete der Gerichte vor Baubehörde 1.

Achim Kaliski
Spelausschuss Schach

Mannschaftsschnellturnier 2013

Platz	Mannschaft	TWZ	Rapid 1	Gerichte	Baubehörde 1	Hanse/Kravag	Rapid 2	Barclay/Silpion	BSW/Vattenfall	Baubehörde 2	OTTO	Rapid 3	Beiersdorf	Lufthansa	Mansch.-Pkt.	Brettunkte	Summenpunkte
1.	Rapid 1	2045		4	4	3,5	4,5		3,5		5,5		3,5		14-0	28,5-13,5	52
2.	Gerichte	1963	2		2,5		3,5			4	4	6	4		10-4	26-16	46
3.	Baubehörde 1	2069	2	3,5		4	3	5	5	3					10-4	25,5-16,5	40
4.	Hanse/Kravag	2074	2,5		2		2,5		5	5,5	5			6	8-6	28,5-13,5	40
5.	Rapid 2	1897	1,5	2,5	3	3,5		5,5	3					6	8-6	25-17	34
6.	Barclay/Silpion	1750			1		0,5		0		4	4,5	3,5	5	8-6	18,5-23,5	21
7.	BSW/Vattenfall	1964	2,5		1	1	3	6		4		5,5			7-7	23-19	22
8.	Baubehörde 2	1825		2	3	0,5			2			3,5	4	4,5	7-7	19,5-22,5	27
9.	OTTO	1719	0,5	2		1		2				3,5	3,5	5,5	6-8	18-24	21
10.	Rapid 3	1716		0				1,5	0,5	2,5	2,5		6	5	4-10	18-24	32
11.	Beiersdorf	1749	2,5	2				2,5		2	2,5	0		4,5	2-12	16-26	19
12.	Lufthansa	1588				0	0	1		1,5	0,5	1	1,5		0-14	5,5-36,5	19

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft 2013

Pl.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	Kjetsae	Fachschule	2044	6W1	3S1	8W1	4S1	17W1	2S0	10S1	6.0 - 1.0	26.0	31.5
2.	Zart	OTTO	2084	19W1	16S½	5W1	17S½	4W1	1W1	3S1	6.0 - 1.0	23.0	30.0
3.	Potztal	ERGO	2007	7S1	1W0	21S1	12W1	9S1	8S1	2W0	5.0 - 2.0	21.0	31.5
4.	Gröppel	Baubehörde	1934	13S1	18S1	27W1	1W0	2S0	19w+	6W1	5.0 - 2.0	21.0	28.5
5.	Cassens	Rapid	1865	32S1	7W½	2S0	31S1	13W1	6S0	15W1	4.5 - 2.5	18.0	25.0
6.	Kaliski	Baubehörde	1985	1S0	9W½	30S1	7W1	11S1	5W1	4S0	4.5 - 2.5	17.0	30.0
7.	Hein, R.	Baubehörde	2140	3W0	5S½	14W1	6S0	24W1	16S1	8W1	4.5 - 2.5	14.0	28.5
8.	Albrecht, N.	Baubehörde	1804	21W1	14S1	1S0	13W1	19S1	3W0	7S0	4.0 - 3.0	20.0	29.5
9.	Neander	Rapid	1995	31W½	6S½	29W1	27S1	3W0	15S½	11W½	4.0 - 3.0	17.0	22.5
10.	Diehl	Rapid	1877	29W1	27S0	32W1	18W0	20S1	12S1	1W0	4.0 - 3.0	17.0	21.0
11.	Torborg	Beiersdorf	1811	25S½	30W1	18S0	16S1	6W0	17W1	9S½	4.0 - 3.0	16.0	22.5
12.	Schulz, H.-J.	Basler	1959	18W0	15S1	23W1	3S0	28S1	10W0	17S1	4.0 - 3.0	15.0	23.5
13.	Bildat	Basler	2023	4W0	31S1	24W1	8S0	5S0	28W1	22S1	4.0 - 3.0	14.0	23.0
14.	Ristic	Rapid	1917		8W0	7S0	+	23W1	25W1	20S1	4.0 - 2.0	10.0	17.0
15.	Kolipost	Rapid	1740	33S1	12W0	20S1	19W0	22S1	9W½	5S0	3.5 - 3.5	16.0	22.5
16.	Weiss	BWVL	2017	22S1	2W½	17S0	11W0	21S1	7W0	25S1	3.5 - 3.5	14.0	26.0
17.	Löschen	Beiersdorf	1824	30W½	23S1	16W1	2W½	1S0	11S0	12W0	3.0 - 4.0	16.5	28.5
18.	Scholvin	Rapid	2037	12S1	4W0	11W1	10S1				3.0 - 1.0	16.0	17.0
19.	Atri	Rapid	1997	2S0	22W1	28W1	15S1	8W0	4s-		3.0 - 3.0	15.0	23.5
20.	Schlüter, M.	Zoll	2007	27W0	24S1	15W0	29S1	10W0	21S1	14W0	3.0 - 4.0	12.0	21.5
21.	Kazemi-Sresht	Rapid	1643	8S0	+	3W0	24S1	16W0	20W0	28S1	3.0 - 4.0	11.0	20.5
22.	Soltau	Gerichte	1910	16W0	19S0	34W1	23S1	15W0	29S1	13W0	3.0 - 4.0	11.0	20.0
23.	Sohrabi	Rapid		28S1	17W0	12S0	22W0	14S0	34S1	30W1	3.0 - 4.0	10.0	19.0
24.	Beloussow	OTTO	1785	34S1	20W0	13S0	21W0	7S0	32W1	29S1	3.0 - 4.0	10.0	18.5
25.	Bissinger	Rapid	1739	11W½	28S0	31W0	34S1	30W1	14S0	16W0	2.5 - 4.5	10.5	18.0
26.	Thakaria	Beiersdorf	1900					34W1	30S½	32S1	2.5 - 0.5	5.0	4.0
27.	Buntin	OTTO	2092	20S1	10W1	4S0	9W0				2.0 - 2.0	13.0	16.0
28.	Rädisch	Basler	1741	23W0	25W1	19S0	33S1	12W0	13S0	21W0	2.0 - 5.0	10.0	20.5
29.	Pahlke	Zoll	1738	10S0	34W1	9S0	20W0	32S1	22W0	24W0	2.0 - 5.0	9.0	19.0
30.	Ragotzky, K.	Rapid	1739	17S½	11S0	6W0	32W1	25S0	26W½	23S0	2.0 - 5.0	8.5	20.5
31.	Buchholz	Baubehörde	2058	9S½	13W0	25S1	5W0				1.5 - 2.5	8.5	15.0
32.	Will	Transit	1672	5W0	33W1	10S0	30S0	29W0	24S0	26W0	1.0 - 6.0	6.0	19.0
33.	Pigin	Barclay		15W0	32S0	+	28W0				1.0 - 3.0	5.0	6.5
34.	Lindemann	Baubehörde	1653	24W0	29S0	22S0	25W0	26S0	23W0	+	1.0 - 6.0	1.0	16.0

BSV-Aktivschacheinzelmeisterschaft F16 2013

Pl.	Spieler	BSG	WZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte	Su.-Pkt.	Bhw
1.	Orion	Lufthansa	1577	6S1	8W0	9S1	7W1	3W1	2S0	5W1	5.0 - 2.0	20.0	26.0
2.	Heitsch	BWVL	1565	11S1	3S0	13W1	9W1	5S0	1W1	10W1	5.0 - 2.0	19.0	22.0
3.	Meyer,G.	Baubehörde	1597	9S1	2W1	7S0	8W1	1S0	5W1	4S½	4.5 - 2.5	19.5	27.5
4.	Zeigert	OTTO	1582	13W0	12S1	11W1	5S0	8W1	9S1	3W½	4.5 - 2.5	16.5	19.5
5.	Lamarre	Rapid	1589		6W1	8S1	4W1	2W1	3S0	1S0	4.0 - 2.0	18.0	25.5
6.	Bohlin	OTTO	1298	1W0	5S0	12W0	+	11s+	10S½	8W1	3.5 - 3.5	9.0	18.5
7.	Rahbari	Rapid	1598	12W1	13S1	3W1	1S0				3.0 - 1.0	18.0	12.5
8.	Maifeld	Baubehörde	1574	10W1	1S1	5W0	3S0	4S0	13W1	6S0	3.0 - 4.0	15.0	25.0
9.	Bock	Rapid	1542	3W0	10S1	1W0	2S0	+	4W0	13S1	3.0 - 4.0	10.0	22.5
10.	Röpke	Lufthansa	1391	8S0	9W0	+	12S0	13W1	6W½	2S0	2.5 - 4.5	9.0	17.5
11.	Wrede	Baubehörde	1297	2W0	+	4S0	13S1	6w-			2.0 - 3.0	10.0	14.0
12.	Knobel	BVB	1497	7S0	4W0	6S1	10W1				2.0 - 2.0	9.0	13.5
13.	Hertrampf	Baubehörde	1483	4S1	7W0	2S0	11W0	10S0	8S0	9W0	1.0 - 6.0	7.0	23.0

Weiß-Blau Allianz (Allianz)

Spartenleiter: H. Schulz
Tel: 527 90 12Mannschaftsführer:
H. Schulz (Allianz), Tel. 527 90 12

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Adloff, Ralf	1971	8087	B	UNE	17	2108
2	Gehn, Roland	1963	6836	B	UNE	26	1923
3	Koch, Lothar	1958	6278	B		30	1902
4	Schulz, Hugo	1950	4763	B	Langenhorn	57	1707
5	Zuber, Raphael	1977	8494	B	UNE	2	1590
6	Weinrich, Konrad	1959	6276	B		35	1549
7	Vogel, Peter	1938	8269	G		25	1536
8	Kreutzfeldt, Rolf	1940	2320	B	Altonaer SK	27	1452
9	<i>Wäsche, Carlos</i>	1962	8194	G		29	1437
10	<i>Kleinert, Herbert</i>	1940	8023	G		18	1409

Stand: 30.09.2013

Basler Versicherung (Basler)

Mannschaftsführer:

K. Kasemir (Basler 1), Tel. 34 39 15

H. Salzmann (Basler 2), Tel. 04102/823550

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Dr. Chevelevitch, Evgueni	1953	7788	B	HSK	14	2343
2	Nedic, Dusan	1965	6773	G*	Schachfreunde	13	2309
2a	<i>Michna, Marta</i>	1978	8522	G35	Norderstedt		2391
3	Hawranke, Dietrich	1943	7691	B	SC Pinneberg	21	2124
4	Steen, Peter	1951	2502	G*	Concordia	29	2108
5	Bildat, Jürgen	1968	8520	G35	HSK	3	2023
6	Kleiner, Michael	1956	6777	G*	HSK	15	1974
7	Schulz, Hans-Jürgen	1944	7695	G*	HSK	29	1959
8	Zickelbein, Eva Maria	1973	8521	G35	HSK	1	1959
9	Weigel, Hans-Jürgen	1937	6938	G*	HSK	28	1889
10	Patiani, David	1950	6769	G*	Bille	18	1826
11	Salzmann, Helmut	1924	157	B	HSK	43	1808
12	Ghasemzadeh, Jamshid	1951	7791	G*	Langenhorn	33	1794
13	Rädisch, Peter	1938	7782	G*	Schachfreunde	33	1741
14	Kasemir, Karl-Heinz	1943	4502	G		59	1686
15	<i>Knode, Lothar</i>	1950	6345	G		33	1678
16	Schröder, Kurt	1933	7388	G		27	1590
17	<i>Erko, Werner</i>	1950	6776	G		8	1467

Stand: 30.09.2013

Baubehörde (BBH)

Spartenleiter: A. Kaliski
Tel: 42804-6303
Vertreter: M. Baehr
Tel: 42841-2046

Mannschaftsführer:

H. Hedden (Baubehörde 1), Tel. 947 929 72
N. Raum (Baubehörde 2), Tel. 8197 4064
M. Baehr (Baubehörde 3), Tel. 42841-2046
U. Maifeld (Baubehörde 4), Tel. 42888-0729
A. Hein (Baubehörde 5), Tel. 42823-1366
G. Neumann (Baubehörde 6), Tel. 04187/1045
A. Kumpart (Baubehörde 7), Tel. 42854-3253

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Bartels, Holger	1960	6853	B	Diogenes	31	2124
2	Hedden, Helge	1977	8133	B/S	HSK	15	2117
3	Hohlfeld, Wolfgang	1956	6854	B/S	Diogenes	44	2108
4	Laqua, Christian	1968	7375	B	Diogenes	24	2122
5	Hein, Ralf	1959	7016	B	Diogenes	54	2140
6	Buchholz, Robert	1963	7015	G		53	2058
7	Kaliski, Achim	1960	6201	B		72	1985
8	Himpich, Guido	1967	7013	G		37	2021
9	Albrecht, Norbert	1949	6203	B		60	1804
10	Albrecht, Marten	1977	7011	B		44	1963
11	Gröppel, Peter	1958	8526	G35	Diogenes		1861
12	Raum, Norbert	1953	7857	B	Schwarzenbek	35	1902
13	Rosin, Thomas	1972	8523	B	Nordhorner SV	3	1924
14	Hoffeins, Hans-Werner	1940	6204	G		58	1779
15	Baehr, Michael	1957	6192	B		57	1846
16	Attarchy, Kambiz	1963	8128	G		32	1870
17	Rode, Wolfgang	1960	7372	B		26	1792
18	Fugmann, Rainer	1957	7368	B		42	1804
19	Sruk, Josip	1943	7012	G		63	1733
20	Cahillane, Evelyn	1963	6603	G*	Rösselsprung	33	1722
21	Respondek, Andreas	1955	7856	B		34	1647
22	Lindemann, Thomas	1957	8137	G		25	1653
23	Meyer, Gabriel	1960	6608	G		66	1597
24	Lass, Dieter	1937	6602	B		41	1590
25	Hinze, Peter	1954	8368	G		62	1559
26	Götze, Manfred	1938	6852	G		43	1550
27	Maifeld, Uwe	1963	6186	B		86	1574
28	Richert, Joachim	1949	6377	G		60	1618
29	Hertrampf, Thomas	1957	8366	G		12	1483
30	Hönig, Dirk	1968	7852	B		30	1502
31	Butte, Jürgen	1936	7007	B		34	1441
32	Hein, Andrea	1964	6607	B		45	1449
33	Kniesch, Uwe	1978	8511	B			
34	Keller, Peter	1953	7010	B		47	1396
35	Kollewe, Peter	1936	7018	B		48	1578
36	Nezarabi, Azizullah	1986	8524	G		2	1542
37	Neumann, Gerhard	1943	8132	B		25	1424
38	Pehlgrim, Carsten	1973	7854	G		28	1417
39	Druve, Karl-Heinz	1932	7158	B		35	1205
40	Wrede, Gerhard	1946	7160	G		41	1297
41	Leithäuser, Carsten	1966	7373	B		32	1155
42	Kumpart, Andreas	1977	8510	B		3	1059
43	Schulz, Burkhard	1949	8364	B		10	1029
44	Rohmkopf, Ingeborg	1935	6381	G		30	1040

Stand: 30.09.2013

Barclaycard/Silpion (BC/Silpion)

Spartenleiter: **J. Kempe**
Tel: **89099-456**
Vertreter: **P. Hanf**
Tel: **89099-222**
Spartenleiter: **M. Keuchen**
Tel: **399976-380**

Mannschaftsführer:
J. Kempe (BC/Silpion), Tel. 89099-456

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Keuchen, Michael	1970	8539	B	Schachfreunde	34	2083
2	Kempe, Jörg	1968	8431	B	Wilhelmsburg	6	1811
3	Hanf, Peter	1965	8433	G		5	1863
4	Pigin, Boris	1976	8540	B			
5	Rudat, Jan-Tristan	1985	8543	G			
6	Fuchs, Martin	1971	8497	B		1	1396
7	Gackowski, Blazej	1985	8437	B		2	1539
8	<i>Ulrich, Kai</i>	1970	8525	G			
9	<i>Andresen, Jan Michael</i>	1984	8434	B		1	1136
10	Lüke, Jan	1978	8541	B			
11	<i>Zlatevski, Sascha</i>	1976	8432	B		1	921

Stand: 30.09.2013

Beiersdorf (BDF)

Spartenleiter: S. Drengemann
Tel: 4909-3954
Vertreter: U. Pfannenbecker
Tel: 4909-3916

Mannschaftsführer:
W. Meyer (BDF 1), Tel. 4909-3343
U. Pfannenbecker (BDF 2), Tel. 4909-3916
J. Sievers (BDF 3), Tel. 04106/69395

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Stollberg, Michael	1954	8003	G		29	1966
2	Thakaria, Ketan	1981	8345	B		2	1900
3	Löschen, Jörg	1960	6081	G		20	1824
4	Rönn, Michael	1965	6078	B		36	1801
5	Torborg, Peter	1963	8181	G		11	1811
6	Börner, Uwe	1946	7999	G*	UNE	34	1728
7	<i>Özcan, Utku</i>	1971	8190	G			
8	<i>Tödter, Hans-Peter</i>	1955	8188	G			
9	Meyer, Wolfgang	1957	8002	B		26	1716
10	Pfannenbecker, Uwe	1956	6080	B		33	1677
11	Klose, Franz	1937	7995	B/V	Billstedt-Horn	23	1661
12	Sievers, Jürgen	1944	6077	B		51	1632
13	David, Wolfgang	1955	8005	B		20	1566
14	Kleinhoff, Klaus	1957	7992	B		17	1555
15	Prenzel, Alexander	1977	8189	B	UNE	5	1505
16	Grewe, Stefan	1975	8344	B		3	1495
17	Drengemann, Silke	1956	8000	B		29	1485
18	Balazs, Bela	1949	8008	B		13	1476
19	<i>Sturm, Jürgen</i>	1949	7580	G		25	1407
20	Wangemann, Georg	1932	6519	B		16	1395
21	Bargmann, Renke	1970	6518	B		9	1283
22	<i>Gruel, Arno</i>	1941	7993	B		10	1234

Stand: 30.09.2013

Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg (BSVH)

Spartenleiter: V. Lücke
Tel: 529 83 840
Vertreter: N. Antlitz
Tel: 20940422

Mannschaftsführer:
N. Antlitz (BSVH 1), Tel. 20940422
G. Asbeck (BSVH 2), Tel. 0176 / 490 420 46

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Eggebrecht, Axel	1967	6916	B	Bille	22	1966
2	Schneider, Alexander	1989	8380	B	TV Fischbek	5	1959
3	Reher, Wolfgang	1957	7407	B	Segeberg	1	1855
4	Antlitz, Norbert	1956	6923	B	Schachelschweine	21	1780
5	Kranz, Werner	1942	6353	B	Turm Hannover	30	1783
6	Granz, Manfred	1939	8382	B		13	1787
7	Lücke, Volkmar	1941	7408	B	Norderstedt	16	1761
8	Beilfuß, Björn	1976	7402	B	HSK	17	1575
8a	<i>Eichstädt, Axel</i>	1968	8537	B	St. Pauli		1603
9	Boysen, Uwe	1947	8379	B		2	1569
10	Ohms, René	1971	7401	B		17	1669
11	Bastron, Alexander	1947	7404	B		7	1459
12	<i>Rupp, Rita</i>	1945	8538	B			
13	Asbeck, Gerhard	1946	8535	B		30	1169

Stand: 30.09.2013

BSW/Vattenfall (BSW/Vattenfall)

Spartenleiter: G. Kuhn
Tel: 04101/74323
Spartenleiter: N. Hagen
Tel: 0152 / 546 273 22

Mannschaftsführer:
G. Kuhn (BSW/Vattenf. 1), Tel. 04101/74323
N. Hagen (BSW/Vattenf. 2), Tel. 0152 / 546 273 22
L. Welsch (BSW/Vattenf. 3), Tel. 750 82 55
F. Deneke (BSW/Vattenf. 4), Tel. 642 53 76
K. Walke (BSW/Vattenf. 5), Tel. 613659

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Zimmermann, Martin	1961	7983	G35	Schachfreunde	3	2176
2	Storbeck, Dirk	1968	7465	G*	Ahrensburg	14	2059
3	Ilgner, Andreas	1963	6223	B	Lübecker SV	23	2110
4	Bergsträßer, Andreas	1959	7463	G*	Eidelstedt	10	1935
5	Kuhn, Gerd	1955	4962	B	SC Pinneberg	30	2087
6	Neumann, Frank	1970	8583	B	Travemünde		1955
7	Kuckelkorn, Thomas	1963	7982	G35	Barmbeker SK	5	2012
8	Sachs, Thomas	1968	7229	B	Barmbeker SK	17	1959
9	Giehring, Steffen	1968	7984	G35	Schachelschweine	2	1940
10	Dr. Przybylski, Helmut	1955	6731	B		23	2050
11	Hagen, Norbert	1959	6213	B	Barmbeker SK	41	1807
12	Dümmke, Jürgen	1936	4968	B	Ahrensburg	37	2053
13	Stierner, Sönke	1968	8505	G35	Barmbeker SK		1903
14	Barghausen, Peter-Frank	1956	8354	G*	SW Harburg	9	1827
15	Welsch, Lothar	1940	5331	B	SW Harburg	47	1829
16	Filipovic, Anto	1947	5169	B	SW Harburg	43	1775
17	Kummerfeld, Hans	1954	7461	B/S	Eidelstedt	25	1815
18	Hrvat, Rasim	1942	5333	B	SW Harburg	36	1636
19	Pohle, Hans-Hermann	1950	6736	B		19	1784
20	Heerdmann, Jürgen	1957	7020	G		43	1752
21	Kroker, Paul	1944	5158	B		34	1720
22	Deneke, Frank	1963	4918	B/S		43	1607
23	Schwarzwald, Holger	1943	4928	B	Farmsen	49	1604
24	Pohl, Norbert	1942	7977	B		18	1646
25	Dümmke, Jens	1958	7462	B	Ahrensburg	23	1721
26	Hilbig, Klaus	1946	8469	G35	Ahrensburg	5	1712
28	Duncker, Erwin	1929	5549	B		50	1637
29	Barth, Ernst	1931	5651	B		34	1635
30	Diekmann, Paul	1936	5656	B		34	1514
31	Hrvat, Edin	1979	7981	B		1	1468
32	Fischer, Peter	1946	6217	B		38	1411
33	Simon, Jürgen	1935	4940	B		24	1302
34	Schwefel, André	1967	7978	B		6	1300
35	Walke, Karin	1955	5166	B/E		14	1270
36	Schönbach, Günther	1924	8415	B		4	1324

Stand: 30.09.2013

Bundesverkehrsbehörden/Zoll (BVB/Zoll)

Spartenleiter: F. Pape
Tel: 3190-2324
Vertreter: H. Weis
Tel: 42811-1969
Spartenleiter: M. Kemény
Tel: 27143-150

Mannschaftsführer:
Dr. S. Müller-Navarra (BVB/Zoll 1), Tel. 3190 - 3110
D. Pahlke (BVB/Zoll 2), Tel. 768 7153
F. Pape (BVB/Zoll 3), Tel. 3190-2324
K. Buhlmann (BVB/Zoll 4), Tel. 04102/64149
D. Knobel (BVB/Zoll 5), Tel. 0151 / 2910 1120

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	<i>Koopmann, Jens-Peter</i>	1960	4188	B/S		14	2140
2	Becker, Stefan	1967	7700	B	Turm Lüneburg	15	2089
3	Kemény, Matthias	1963	6321	B	SG Glinde	31	2018
4	Wolff, Stefan	1957	8513	B	Blankenese	1	2107
5	Dr. Müller-Navarra, Sylvin	1955	5268	B	Diogenes	32	1944
6	Schlüter, Mike	1964	8294	B	Mölln	2	2007
7	Buhlmann, Jens	1966	7366	B/S	Großhansdorf	23	1913
8	Schütt, Ingo	1934	8293	G35	Großhansdorf	2	1910
9	Steinwender, Dieter	1955	7183	G*	Elmshorn	22	1901
10	Seipel, Hartmut	1955	6395	G		23	1849
11	Meier-Moosmann, Peter	1956	5050	B		35	1815
12	<i>Gronemann, Jörn</i>	1962	7412	B	Ahrensburg	28	1790
13	Schmeichel, Wolfgang	1951	6925	B	Wedel	33	1757
14	<i>Schlüter, Sabrina</i>	1990	7916	B	Mölln		1748
15	Pahlke, Dieter	1941	2938	G		50	1738
16	Wilke, Wolfgang	1946	8295	G*	Großhansdorf	10	1732
17	Lange, Armin	1952	7797	B		23	1711
18	Pape, Friedrich	1957	6739	B	SV Winsen	52	1717
19	Dr. Berking, Bernhard	1939	7592	B	Blankenese	28	1716
20	<i>Frenzel, Uwe</i>	1948	8286	G35	Blankenese	13	1659
21	Körber, Klaus	1950	8290	G*		50	1653
22	Röper, Heinz	1936	8119	G*	Jork	20	1640
23	Timmermann, Bernd	1947	2670	B		49	1611
24	Weis, Hans-Jürgen	1956	8287	G*	Bille	38	1634
25	Buhlmann, Klaus	1938	7141	B	Großhansdorf	41	1574
26	<i>Goebel, Wolfgang</i>	1934	3546	B		43	1521
27	Knobel, Dagmar	1961	8292	G35	Bille	3	1497
28	Tesch, Uwe	1936	2674	B		37	1500
29	Dr. Koopmann, Georg	1925	2748	B		31	1555
30	Görsch, Martin	1946	3719	B		31	1438
31	Decker, Wolfgang	1944	2880	B/S		21	1370
32	Lüthje, Herbert	1926	2754	B		36	1365
33	Fick, Horst	1942	8288	G*		39	1341
34	Noakes, Günther	1936	8291	G*	HSK	21	1311
35	<i>Giese, Holger</i>	1950	6811	B			

Stand: 30.09.2013

BWVL (BWVL)

Spartenleiter: K. Heitsch
Tel: 764 50 30
Vertreter: J. Hartmann
Tel: 0176 / 291 823 74

Mannschaftsführer:
K. Heitsch (BWVL 1), Tel. 764 50 30
W. Stubbe (BWVL 2), Tel. 511 63 64
J. Hartmann (BWVL 3), Tel. 0176 / 291 823 74

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Seidel, Knut	1964	8124	G*	Schachfreunde	6	2273
1a	<i>Cording, Thomas</i>	1968	8372	B	Großhansdorf	13	2104
2	Varain, Ernst-Helmuth	1955	8370	B/E	Großhansdorf	12	2063
3	Felten, Joachim	1954	8369	G*	Großhansdorf	6	2140
4	Schulz, Wolfgang	1932	7715	G*	HSK	14	2033
5	Weiss, Siegfried	1943	7720	G*	Großhansdorf	19	2017
6	Schneider, Klaus Peter	1946	7718	B	Niendorf	14	1910
7	Semmler, Günter	1939	3725	B	Schachfreunde	37	1942
8	Decker, Reinhard	1946	7717	G*	SW Harburg	16	1975
9	Tschirner, Günter	1938	7861	G*	Barmbeker SK	18	1928
10	Marquardt, Rolf	1936	7911	B	Langenhorn	28	1819
11	Stubbe, Werner	1938	7714	B	Niendorf	30	1796
12	Hartmann, Jens	1967	7712	B		32	1788
13	Wasmuth, Gerd	1940	7912	B	Diagonale	16	1679
14	Heitsch, Karl-Wilhelm	1936	2120	B		69	1565
15	Schmeltz, Uwe	1939	925	B		27	1628
16	<i>Wolf, Harald</i>	1938	6147	B		17	1492
17	Koch, Uwe	1939	8123	G*	HSK	10	1450
18	Schaefer, Gerhard	1929	6146	B	SW Harburg	15	1416
19	<i>Simon, Hans-Jürgen</i>	1941	7653	B			

Stand: 30.09.2013

Commerzbank (Commerzbnk.)

Spartenleiter: S. Henke
Tel: 30378-24406
Vertreter: M. Luchs
Tel: 04532/22758

Mannschaftsführer:
M. Luchs (Commerzbnk. 1), Tel. 04532/22758
S. Henke (Commerzbnk. 2), Tel. 30378-24406
C. Buchholz (Commerzbnk. 3), Tel. 3683-4458

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Bodnar, Alexander	1955	8361	G35	Harksheide	5	2237
2	Kröncke, Uwe	1956	7890	G*	HSK	35	1999
3	Kühl, Klaus-Dieter	1951	8360	G35	Schwarzenbek	1	1986
4	Harnau, Frank	1963	8404	B	Glückstadt	20	1909
5	Behrends, Joost	1959	8013	B		13	1889
6	Luchs, Manfred	1946	8012	G*	Mölln	16	1927
7	Henke, Simon	1965	8363	B	Mölln	41	1949
8	Fiedler, Friedrich	1949	8362	G*	Mölln	9	1779
9	Heitmann, Martin	1964	6290	G		26	1850
10	Hillmer, Hartmut	1941	5703	G*	TV Fischbek	31	1616
11	Fischlin, Jens	1938	8017	G		14	1633
12	Spindler, Herbert	1937	4338	B		31	1386
13	Witzke, Christian	1969	7892	B		27	1651
14	Rösenberg, Jürgen	1948	4398	G		39	1456
15	Mack, Günter	1921	8403	B		41	1458
16	Buchholz, Cornelia	1955	8015	G		9	1368
17	Hottenrott, Heinz	1947	4202	G		24	1294
18	Heinelt, Hubertus	1966	8018	B		5	1049
19	Mallow, Olaf	1967	7204	B	SV Stade		

Stand: 30.09.2013

ERGO Sports Hamburg (ERGO)

Spartenleiter: Dr. M. Hintz
Tel: 6376-2136
Vertreter: C. Melde
Tel: 6376-2408

Mannschaftsführer:
U. Kliche (ERGO 1), Tel. 6376-4743

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Hein, Andreas	1964	6166	B	Lübecker SV	23	2218
2	Ehrke, Michael	1959	6156	B	Lübecker SV	25	2295
3	Engelbert, Christoph	1951	4830	B	HSK	28	2192
4	Horn, Peter	1948	4825	B	Concordia	30	2164
5	Hilck, Dirk	1956	6157	B	SV Stade	12	2096
6	Hartmann, Christian	1971	8079	B		10	2025
7	Kliche, Ulf	1974	7423	B	SSC Rostock	22	1995
8	<i>Potzta, Gerd</i>	1966	7424	B	Barmbeker SK	16	2007
9	Kurth, Michael	1971	7419	B	HSK	28	2061
10	Herlan, Klaus-Jürgen	1966	7420	B	Noris-Tarrasch Nürnberg	25	1993
11	<i>Niazi, Dariyusch</i>	1965	10000	B	HSK		1779
12	<i>Dr. Hintz, Martin</i>	1969	7421	B	Barmbeker SK	18	1878
13	Dräger, Klaus	1975	6162	B/S	Diogenes	32	1725
14	<i>Ludewig, Harald</i>	1954	5449	B	Barmbeker SK	29	1807
15	<i>Renz-Polstorff, Gertrud</i>	1946	8083	B	UNE	1	1711
16	<i>Franz, Petra</i>	1970	7422	B	UNE	7	1630
17	<i>Kurth, Francis</i>	1974	7425	B	Bergstedter SK	5	1315

Stand: 30.09.2013

Fachschule für Sozialpädagogik/Schwarzer Springer
Gerritstraße (Fachschule)

Spartenleiter: A. Kalkowski
Tel: 04101/772438
Vertreter: C. Vollmers
Tel: 04181/30105

Mannschaftsführer:
H. Janssen (Fachschule 1), Tel. 0177 / 428 19 55
C. Vollmers (Fachschule 2), Tel. 04181/30105

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	<i>Kjetsae, Johnny</i>	1962	8468	G35	Eidelstedt	17	2044
2	Oberschilp, Friedrich	1966	7626	G		17	1987
3	Verweyen, Andreas	1968	7624	G*	St. Pauli	14	1979
4	Janssen, Henner	1967	7625	G		21	1941
5	Griwenka, Volker	1956	8241	G*	SC Pinneberg	9	1922
6	Koschel, Dieter	1963	7630	G		17	1904
7	Seehagen, Jan	1974	8244	B	St. Pauli	7	1919
8	Busch, Jörg	1969	7739	G		13	1894
9	Bücker, Timo	1970	8464	B	Bad Bevensen	11	1888
10	Schierholz, Günter	1943	8463	B	Königsspringer	4	1863
11	Ridinger, Peter	1959	8240	G*	St. Pauli	25	1841
12	Weber, Bernd	1962	7701	G		28	1832
13	Malhas, Karim	1965	7745	B	St. Pauli	21	1796
14	Wichmann, Martin	1963	7632	G		28	1780
15	Vollmers, Christian	1939	7741	B	Buchholz	17	1828
16	Ansen, Alfred	1959	7629	G		25	1739
17	Kalkowski, Andreas	1954	7621	B		28	1726
18	Gödecke, Frank	1961	7623	G		29	1719

Stand: 30.09.2013

Grüner + Jahr (G+J)

Spartenleiter: M. Nagler
Tel: 0170 / 388 920 2
Vertreter: T. Stark
Tel: 5131 1055

Mannschaftsführer:
T. Stark (G + J 1), Tel. 5131 1055
M. Nagler (G + J 2), Tel. 0170 / 388 920 2

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Rieck-Perschonke, Ingvar	1967	6716	B/S	HSK	21	2076
2	Stark, Thomas	1965	6816	B/E	HSK	16	2002
3	Papenbrock, Volker	1944	8551	G35	UNE	3	2035
4	Stock, Ulrich	1958	5409	B	HSK	24	1955
5	Dombrowsky, Michael	1946	8238	B	Bergstedter SK	14	2041
6	Plackmeyer, Jan-Hendrik	1969	7973	B		8	1996
7	Harasim, Michael	1937	3711	B	HSG / BUE	43	1921
8	Nagler, Martin	1946	3717	B		57	1730
9	<i>Schumann, Thomas</i>	1959	6248	B		15	1921
10	Runkel, Wolfram	1937	4376	B		24	1705
11	Stulle, Bernd	1938	8237	G		28	1625
12	Ehret, Erwin	1938	3707	B		35	1548
13	Fast, Wolfgang	1954	4764	G		31	1636
14	<i>Rau, Dagmar</i>	1967	6714	G		17	1638
15	Kühnemund, Dirk	1972	8462	B	Concordia	4	1515
16	Coriand, Helma	1963	7795	B		16	1527

Stand: 30.09.2013

Generali (Generali)

Spartenleiter: U. Grimm
Tel: 04181/2327200
Vertreter: R. Pape
Tel: 0170/9040428

Mannschaftsführer:
J. Henne (Generali 1), Tel. 2865-3450
R. Pape (Generali 2), Tel. 0170/9040428
H. Krüger (Generali 3), Tel. 2865 - 3591

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Leminski, Hajo	1958	8102	G		10	2264
2	Breyther, Rüdiger	1953	8446	G35	St. Pauli		2235
3	Grimm, Uwe	1951	3664	B	Dannenberg	28	2082
4	Holdorf, Jürgen	1956	8443	G35	SV Winsen	1	1968
5	Henne, Jochen	1961	7779	B	Quickborn	20	1963
6	Wozny, Michael	1951	8444	B	Elmshorn	2	1929
7	Dr. Kuhlmann, Wolfgang	1949	4695	B	Elmshorn	37	1883
8	Hasselmann, Nicky	1970	7985	B	Neumünster	16	1863
9	Klotzki, Klaus	1941	8282	G*	Quickborn	32	1974
10	Noack, Edgar	1961	7814	B	SV Winsen	15	1869
11	Mohr, Harald	1954	8484	G35	Quickborn	3	1841
12	Hadlich, Winfried	1941	8441	G35	Quickborn	5	1841
13	Schüler, Helmut	1950	4215	B	Quickborn	32	1767
14	Busse, Gerd	1948	8112	G*	Quickborn	16	1825
15	Pape, Rainer	1946	6882	B	Quickborn	53	1780
16	Haß, Hans-Günter	1939	7987	G		21	7987
17	Dr. Böhle, Ingo	1956	4252	G*		11	1836
19	Tegtmeier, Stephanie	1982	7988	B	HSK	14	1687
20	Eggers, Heiko	1955	7704	B	HSK	21	1615
21	Krüger, Henrik	1988	8442	B		3	1525
22	Peter, Tyll	1935	6891	G		39	1589
23	Seebeck, Olaf	1967	8105	G		8	1506
24	Stolz, Petra	1959	7705	B		18	1490

Stand: 30.09.2013

Hamburger Gerichte (Gerichte)

Spartenleiter: F. Niemeyer
 Tel: 42843-7694
 Vertreter: Dr. J. Raecke
 Tel: 04101/65472

Mannschaftsführer:
 T. Gollasch (Gerichte 1), Tel. 695 54 94
 Dr. J. Raecke (Gerichte 2), Tel. 04101/65472
 G. Fligge (Gerichte 3), Tel. 44 54 17

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Dr. Hawellek, Jeronimo	1976	8318	B	SK Marmstorf	1	2286
2	Prof. Dr. Fehling, Michael	1963	8316	G35	HSK	1	2188
3	Nugel, Karl-Heinz	1942	3301	B	HSK	26	2101
4	Fraas, Henning	1956	7867	G*	HSK	12	2043
5	Gollasch, Theo	1942	7553	B	HSK	20	2044
6	Berglitz, Regina	1959	7488	B	HSK	37	2002
7	Schirmer, Werner	1943	7263	B	HSK	32	2054
8	Kossel, Joachim	1942	8452	B	HSK	9	1827
9	Soltau, Achim	1938	7266	B	SKJE	39	1910
10	van de Velde, André	1970	7489	G*	St. Pauli	19	1913
11	Niemeyer, Frank	1962	6234	B		36	1866
12	Dr. Frische, Tobias	1976	8028	B		12	1837
13	Böttger, Reiner	1935	3297	B	Buchholz	44	1828
14	Oelert, Ralf	1934	3299	B	HSK	48	1854
15	Paschen, Kay-Alexander	1958	4598	B		19	1797
16	Däwes, Heinz	1940	3748	B		49	1795
17	Dr. Büchel, Helmut	1940	3314	B	HSK	43	1757
18	Knauf, Rüdiger-Ulrich	1941	3316	B		32	1755
19	Hartung, Dieter	1938	7793	B		16	1731
20	Brüning, Hermann	1937	3305	B		13	1613
21	Dr. Raecke, Jürgen	1940	3319	B		38	1560
22	Dittmers, Jens	1949	4332	B		28	1685
23	Larsen, Kay	1954	7615	B		15	1542
24	Korth, Lothar	1946	7616	B		15	1544
25	Dr. Gieser, Eduard	1932	3749	B		36	1477
26	Rickert, Willi	1952	4293	B		25	1493
27	Müller, Dieter	1933	3317	B	HSK	29	1404
28	Dr. Meyer-Stapelfeld, Hermann	1929	3318	B		34	1366
29	Wolters, Christian	1990	8317	B	HSK	2	1166
30	Fligge, Gernot	1941	7069	B		33	1370
31	Dr. Gestefeld, Rolf	1949	8026	B		9	1350

Stand: 30.09.2013

Hanse Merkur / Kravag (Hanse/Kravag)

Mannschaftsführer:

H. Zieher (Hanse/Kravag 1), Tel. 4119-1371

M. Eschweiler (Hanse/Kravag 2), Tel. 4119 1484

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Bach, Matthias	1963	7495	B	HSK	15	2276
2	Zieher, Hartmut	1955	7331	B	HSK	21	2250
3	Prosch, Sebastian	1984	7682	B/S	St. Pauli	8	2094
4	Kammer, Roland	1955	8245	G*		21	2042
5	Sander, Rolf	1962	7322	B	Barmbeker SK	30	1934
6	Toparlak, Afsin	1963	8248	B	HSK	6	1998
7	Zacharias, Ulrich	1960	7381	B		20	1893
8	<i>Kadler, Ralf</i>	1960	7323	G*	Schachelschweine	8	1847
9	Finkhäuser, Jens	1963	7548	B	Diagonale	30	1742
10	Dettmann, Nils	1963	7550	B	Ahrensburg	4	1828
11	Materne, Ulrich	1949	7684	B	Farmsen	13	1755
12	Eschweiler, Markus	1959	8247	B	SK Marmstorf	12	1715
13	Schroth, Florian	1961	8249	B		2	1565

Stand: 30.09.2013

Hauni (Hauni)

Spartenleiter: U. Seifert
Tel: 7250-4653
Vertreter: P. Hammer
Tel: 7355 726

Mannschaftsführer:
P. Hammer (Hauni), Tel. 7355 726

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Seifert, Ulf	1970	6783	B		18	1844
2	Hecker, Raphael	1942	1919	B		28	1791
3	Heunemann, Peter	1981	7775	B	HSK	1	1769
4	Buck, Jan	1974	8451	B		2	1547
5	Hammer, Peter	1944	2630	B		29	1659
6	Tuppatsch, Hartmut	1943	6779	G		31	1674
7	Ritter, Hans-Werner	1939	1637	B		40	1555
8	Ramdohr, Wilhelm	1925	1514	B		34	1419
9	Möller, Ehrenfried	1935	3173	B		25	1374
10	<i>Kreis, Alexander</i>	1985	7774	B			

Stand: 30.09.2013

Jimdo (Jimdo)

Spartenleiter: N. Befus
Tel: 0176/48333777
Vertreter: D. Manzke
Tel: 0175/4001299

Mannschaftsführer:
N. Befus (Jimdo), Tel. 0176/48333777

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	<i>Befus, Nadezda</i>	1989	8582	B	HSK		1836
2	<i>Birkenfeld, Kai</i>	1981	8579	B			
3	<i>Denk, Martin</i>	1986	8578	B			
4	<i>Manzke, Dennis</i>	1981	8577	B			
5	<i>Bartz, Corinna</i>	1976	8580	B			
6	<i>Pestune, Natalija</i>	1988	8581	B			

Stand: 30.09.2013

Lufthansa (Lufthansa)

Spartenleiter: H. Keuneke
Tel: 4142 8849
Vertreter: A. Ferch
Tel: 5070-5180

Mannschaftsführer:
A. Ferch (Lufthansa 1), Tel. 5070-5180
H. Keuneke (Lufthansa 2), Tel. 4142 8849

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Ferch, Andreas	1965	7292	B	Segeberg	14	1962
2	Keuneke, Hanno	1940	8039	B	Langenhorn	16	1831
3	Ebel, Tobias	1983	8036	G		5	1804
4	Orion, Jörg	1965	6030	B		27	1577
5	Eggers, Wolfgang	1943	4433	B		22	1617
5a	<i>Sydorenko, Michael</i>	1948	8378	B			
6	Nickel, Heinz	1942	4435	B		30	1544
7	<i>Pögels, Jan</i>	1981	8375	B			
8	Röpke, Karl-Peter	1945	8374	B	Langenhorn	12	1391
9	<i>Kowalewski, Alexander</i>	1981	8376	B			
10	Schaffner, Wolf	1941	5115	B		19	1131
11	Rosenkranz, Gunnar	1934	5114	B		17	1118
12	<i>Scholz, Käte</i>	1940	4437	B		7	1039
13	<i>Tehrani, Mehdi</i>	1968	8377	B			

Stand: 30.09.2013

OTTO (OTTO)

Spartenleiter: D. Beloussow
Tel: 6461-5134
Vertreter: O. Behrens
Tel: 8398 8595

Mannschaftsführer:
R. Vogler (OTTO 1), Tel. 6461-8816
D. Beloussow (OTTO 2), Tel. 6461-5134
W. Zeigert (OTTO 3), Tel. 0172-4053594

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Zart, Rüdiger	1967	8421	G35	SKJE	7	2084
2	Buntin, Florian	1976	8422	B	Schachelschweine	3	2092
3	von Warburg, Jörg	1964	7049	B		22	1975
4	Müller, Mark-Finn	1968	8090	B/E	SKJE	8	1957
5	Bunimov, Stanislav	1985	8423	B		4	1917
6	Vogler, Rainer	1963	8302	B	Diagonale	12	1795
7	Marquardt, Alexander	1981	8304	B		9	1811
8	König, Dominik	1975	8303	B		9	1792
9	Stiller, José	1986	8425	B	Schachelschweine	1	1721
10	Behrens, Olaf	1956	5199	B		33	1743
11	Beloussow, Dmitrij	1970	8297	B		14	1785
12	Schaaf, Henry	1957	7051	B		37	1703
13	Hansson, Jörg	1966	5599	B		39	1671
14	Koch, Andreas	1963	8305	B		4	1616
15	Wienholz, Frank	1955	5191	B		22	1605
16	Zeigert, Wolfgang	1951	7050	G		35	1582
17	Dr. Warneke, Perygrin	1943	8301	G*	Sasel	12	1524
18	Behnke, Axel	1966	8091	B		11	1519
19	Bracke, Günter	1946	5181	B		32	1350
20	Bohlin, Frank	1953	6097	B		13	1298
21	Kanschik, Christian	1990	8300	B			

Stand: 30.09.2013

Rapid Unilever (Rapid)

Spartenleiter: G. Bissinger
Tel: 0175 / 417 810 1
Vertreter: Dr. S. Neander
Tel: 6557667

Mannschaftsführer:
Dr. S. Neander (Rapid 1), Tel. 6557667
B. Tarbiat (Rapid 2), Tel. 63752813
G. Bissinger (Rapid 3), Tel. 0175 / 417 810 1
G. Hübner (Rapid 4), Tel. 5386368
E. Matthies (Rapid 5), Tel. 04121 / 72556

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Choinowski, Gustav	1960	8274	G		10	2075
2	Wiener, Christian	1965	8410	G35	Altonaer SK	9	2103
3	Brauner, Lucas	1968	8530	B	Altonaer SK	9	1962
4	Ristic, Sreten	1936	3964	B	HSK	35	1917
5	Müller, Frank	1965	8479	G35	St. Pauli	1	2062
6	Parindra, Amran	1960	8471	G35	HSG / BUE	3	1997
7	Dr. Neander, Swen	1967	7600	G*	St. Pauli	26	1995
8	Schröder, Gerhard	1966	8531	G35	Langenhorn	10	1987
9	Görlt, Oleg	1968	8411	G		5	1874
9a	<i>Scholvin, Erich</i>	1948	8552	G35	HSK		2037
10	Diehl, Walter	1944	8156	G*	Altonaer SK	23	1877
11	<i>Zickelbein, Christian</i>	1937	8472	G35	HSK	1	2011
12	Atri, Jamshid	1970	8478	G35	HSK	3	1997
13	Martirosyan, Tigran	1970	8474	G35	Blankenese	4	1996
14	Kuhn, André	1974	8155	B		12	1822
15	<i>Ragotzky, Serge</i>	1970	5081	B		4	1792
16	Dr. Ragotzky, Klaus	1936	4016	B		37	1739
17	Schuldt, Niklas	1988	8477	B/S			
18	Tarbiat, Bijan	1962	4571	B	Blankenese	52	1821
19	Cassens, Erhard	1938	8229	G*	Lurup	22	1865
20	Kolipost, Mirko	1970	8528	B	Altonaer SK	13	1740
21	Bissinger, Gerhard	1956	4576	B	Altonaer SK	55	1739
22	Heiser, Helmut	1930	6068	B		29	1382
23	Matthies, Ernst-Uwe	1933	4022	B		29	1246
23a	<i>Sohrabi, Mehrshad</i>	1984	8554	G			
24	Thieme, Stefan	1961	7604	B/S		31	1768
25	Amini, Mahmood	1958	8413	G35	Altonaer SK	8	1674
26	Kazemi Sresht, Rahim	1954	8529	G35	HSK	4	1643
27	Hübner, Georg-Walter	1938	2525	B	HSK	48	1663
28	Chow, Andreas	1960	8275	G35	Altonaer SK	2	1662
28a	<i>Lamarre, Frederic,</i>	1975	8553	G			1589
29	Rahbari, Majid	1959	8414	G		7	1598
31	Zühr, Hans	1943	7931	G		22	1567
32	Struwecker, Sigurd	1937	8476	B	HSK	23	1566
33	Bock, Georg	1942	8228	B		16	1542
34	Endrejat, Michael	1947	4019	B		35	1528
35	Schreiber, Philipp	1973	8470	G35	Altonaer SK	1	1520
36	Grube, Bernd	1952	8473	G35	HSK	2	1472
37	Töpfer, Carl-Heinz	1934	5082	B		25	1379
38	Besserdich, Walter	1935	7603	B		15	1166

Stand: 30.09.2013

Rot-Gelb Shell Hamburg (Shell)

Spartenleiter: H. Mainka
Tel: 0151 / 161 068 78
Vertreter: J. Dopheide
Tel: 0179 / 723 12 45

Mannschaftsführer:
H. Mainka (Shell 1), Tel. 0151 / 161 068 78
P. Wolter (Shell 2), Tel. 04102/ 707 322 633

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Schönegg, Thomas	1978	8236	B	Quickborn	7	2037
2	Dr. Dimke, Markus	1967	7749	B	Farmsen	13	1961
3	Dopheide, Jan	1978	7751	B		15	1886
4	Krause, Kai	1963	7001	B		23	1844
5	Klausch, Uwe	1960	8232	B	Wilhelmsburg	14	1884
6	Stelzer, Peter	1962	7748	B	Volksdorfer SK	15	1864
7	Mainka, Holger	1964	7179	B		24	1831
8	Wolter, Peter	1957	5851	G		34	1792
9	Balthasar, Felix	1984	8327	B		7	1826
10	Schenk, Claus	1961	8330	B	St. Pauli	2	1751
11	Sonnenburg, Rolf	1956	5841	B		38	1684
12	Nern, Georg	1945	5846	B		14	1687
13	Boddenberg, Hans-Jörg	1966	6542	B/S		32	1570
14	Wriedt, Hartmut	1960	5855	B/S		30	1579
15	Renneke, Martin	1963	8235	B		6	1411
16	Randazzo, Alberto	1971	8233	B			

Stand: 30.09.2013

T-Systems (T-Systems)

Mannschaftsführer:

C. Schmidt (T-Systems 1), Tel. 30600-2378

J. Ahlers (T-Systems 2), Tel. 606 16 30

Dr. H. Helmcke (T-Systems 3), Tel. 605 43 88

Dr. H. Helmcke (T-Systems 4), Tel. 605 43 88

Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Kahlert, Thomas	1964	8495	G35	Norderstedt	1	2099
2	Peterwitz, Klaus	1962	8265	B	Bargteheide	6	2139
3	Harm, Jörg	1967	8571	G*	Neumünster	13	2036
4	Zobel, Andrej	1965	8565	G*	SKJE	14	2034
5	Benik, Helmut	1950	8558	G35	Volksdorfer SK	17	1985
6	Kalla, Christian	1984	8409	B	SG Bünde	2	1939
7	<i>Feddersen, Berend</i>	1944	8576	G35	Volksdorfer SK		1883
8	Schmidt, Christoph	1964	8172	B		10	1816
9	Blankenburg, Gert	1940	8559	G35	Volksdorfer SK	5	1792
10	Kaß, Thomas	1969	2584	B		11	1785
11	Witthöft, Winfried	1972	8266	B		14	1747
12	Frahne, Curt	1951	7542	B		50	1735
13	Ahlers, Jürgen	1937	8563	G*	Volksdorfer SK	45	1746
14	Eilers, Horst	1957	8561	G*		54	1712
15	Dr. Funke, Hermann	1932	8562	G*	SKJE	42	1676
16	Bull, Günter	1938	8560	G*	Volksdorfer SK	40	1657
17	Dr. Helmcke, Horst	1935	8557	G*	Ahrensburg	59	1603
18	Schneider, Peter	1951	8568	G*	Bramfelder SK	37	1464
19	Tann, Peter	1955	8567	G		17	1445
20	Panckow, Manfred	1939	8570	G*		28	1440
21	<i>Hoffmann, Ernst</i>	1938	8572	G35	Sasel		1327
22	Peine, Gerhard	1950	8569	G		33	1383
23	<i>Möller-Steen, Rasmus</i>	1991	8564	G		7	1341
24	von Ehrlich, Hansjürgen	1934	7485	B/E		12	1212

Stand: 30.09.2013

Transit Hühnerposten/HHA (Transit/HHA)

Spartenleiter:

Tel:

Spartenleiter: H. Lascheit

Tel: 678 32 18

Spartenleiter: R. Basteck

Tel: 63 216 08

Vertreter: A. Will

Tel: 752 63 75

Mannschaftsführer:

R. Basteck (Transit 1), Tel. 63 216 08

C. Bohn (Transit 2), Tel. 383903

A. Will (Transit 3), Tel. 752 63 75

H. Lascheit (Transit 4), Tel. 678 32 18

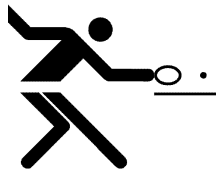
Br.	Name	Jahrg.	Pass	Status	Verein	AB	WZ
1	Schmidt, Harald	1969	8140	B	Lübecker SV	16	2384
2	Urban, Ralf-Dieter	1968	7725	B	Blankenese	18	2071
3	Szobries, Torsten	1964	8356	G35	HSK	4	2126
4	Meister, Bernd	1962	8198	G*	Blankenese	10	1968
5	Ziller, Christian	1971	8460	G35	St. Pauli	2	2053
6	Schröder, Raymond	1963	8416	G35	Barmbeker SK	5	1981
7	Petersen, Johannes	1959	8164	G*	HSK	17	2033
8	Lehmkuhl, Stefan	1966	7483	G*	Buxtehude	18	1890
9	Kempcke, Lars	1955	7490	B	UNE	22	1926
10	Hernandez, David	1966	8263	B	Diagonale	8	1823
11	Suntrup, Robert	1961	8357	G35	HSK	6	1897
12	Bohn, Christoph	1964	8197	G*	HSK	19	1874
13	Supplieth, Jörg	1967	8142	B	Buxtehude	26	1865
14	Figger, Udo	1965	7475	B	HSK	35	1753
15	Leppien, Jörn	1967	7491	B		27	1776
16	Schröder, Kai	1969	8338	G35	Wilhelmsburg	12	1786
17	<i>Buschbeck, Thorsten</i>	1960	7481	G		32	1695
18	Kahrsch, Kurt	1951	7760	G*	HSK	23	1694
19	Will, Andreas	1965	7472	B	Wilhelmsburg	19	1672
20	Rügge, Michael	1970	8359	G		7	1727
21	Rulfs, Ernst-August	1956	8260	B	SK Marmstorf	21	1517
22	von der Lieth, Heiko	1968	8143	B		24	1577
23	Basteck, Reiner	1951	7474	B	HSK	50	1696
24	Kiefer, Günther	1931	8454	G		45	1566
25	Sakuth, Eckard	1940	8205	G*	HSG / BUE	11	1557
26	Rogalla, Arno	1953	8349	G35	HSG / BUE	1	1643
27	Prior, Alex	1931	8071	B	HSG / BUE	17	1538
28	Lascheit, Horst	1933	8066	B		11	1534
29	Rademacher, Klaus	1955	8062	B		9	1579
30	Eusch, Johann	1932	8070	G*	HSG / BUE	12	1513
31	<i>Klimanek, Rainer</i>	1956	8069	B	HSG / BUE	2	1487
32	Bruck, Harald	1943	8058	B/E	Schachfreunde	9	1430
33	Lubisch, Gerwald	1935	8196	G*	Blankenese	12	1541
34	<i>Schmechel, Bernd</i>	1962	8161	B	HSK	6	1567
35	Schmidt, Stefan	1966	8141	B		18	1446
36	Wohnsiedler, Karl-Heinz	1962	8420	B		3	1475
37	<i>Lange, Jörg</i>	1956	8419	B			
37a	<i>Klinger, Andreas</i>	1968	8534	B		17	1294
38	Klingbeil, Gaby	1977	8348	G35	Schachfreunde	2	1478
39	Spangenberg, Ulrich	1953	8097	B		17	1412
40	Bruck, Waltraut	1938	8059	B	Schachfreunde	8	1146

Kursiv dargestellte Spieler haben in der letzten Spielzeit nicht für die BSG gespielt.

= zeigt, ab welcher Ranglistennummer die nächstfolgende Mannschaft beginnt.

G* = seit mehreren Jahren bei der BSG.

G35 = nur spielberechtigt, weil älter als 35, max. 2 pro Kampf einsetzbar!



BSV Hamburg
Wendenstraße 120
20537 Hamburg

E-Mail: info@bsv-hamburg.de
Fax. 040 – 233 711
Tel.: 040 – 233 777 / 78
www.tischtennis.bsv-hamburg.de

Redaktionsschluss: 30. September 2013

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde!

1. Spielpläne 2013/2014

Ich bitte, folgende Änderungen der Spielpläne **zügig** an Ihre Mannschaft/en weiterzuleiten:

S Dt.Telekom-LeHe 1. MF Joachim Müller Mobil: 0177 5692877

B2 und C2

Neuer Spielort der BSG Hörmittelberatung

Bis auf Weiteres wird die BSG Hörmittelberatung seine Heimspiele am Standort **Samuel-Heinicke-Schule für Gehörlose (ehemals) Hammer Straße 124, 22043 Hamburg** austragen.

Hinweis:

Bei der Staffeleinteilung haben wir verstärkt erreicht, die unerwünschten Spieltage zu berücksichtigen. Dies hat dazu geführt, dass häufiger zwei Mannschaften, in einem Fall sogar drei Mannschaften einer BSG in einer Staffel spielen. Die Spiele untereinander sollten möglichst früh in der jeweiligen Halbserie (optimal wäre der 1. Spieltag) angesetzt werden. Leider war dies wegen der Hallenabstimmung der Mannschaften nicht immer realisierbar.

Bei einer Verlegung dieser Spiele beachten Sie bitte die Regelung unter (WOTT 2.8.3):

Muss das Spiel aus der Rückrunde zwischen Mannschaften einer BSG in derselben Staffel verlegt werden, ist dieses Spiel vor der 7. Spielwoche nachzuholen. Erfolgt das nicht, gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zu dem vom SpA angesetzten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.

2. Spielergebnisse

Der Vorstand des BSV Hamburg hat für alle Sparten beschlossen, dass Ergebnislisten und Tabellen in den VMB nicht mehr ausgedruckt werden. Sie stehen aber im Internet online zur Verfügung.

Spielberichte oder Mitteilungen über Spielverlegungen (entweder Original oder Fax oder E-Mail) oder Pässe bitte ausschließlich direkt an den BSV senden - nicht an mich oder Ihren Staffelleiter im Spielausschuss! Nur so wird sichergestellt, dass die Ergebnisse und die neuen Termine zeitnah ins Internet gestellt werden. Danach werden sie vom Staffelleiter geprüft.

Für die Sparte Tischtennis im Hamburger Betriebssportverband werden die Ergebnisse und alle anderen für Sie wichtigen Informationen auf der Internetseite www.tischtennis.bsv-hamburg.de veröffentlicht - und dies möglichst zeitnah nach Eingang Ihres Spielberichtes.

Wichtig ist daher: **Ihr Spielbericht muss weiterhin an den BSV!**



3. Aufgabenverteilung im Spelausschuss ab 01.09.2013

Im Hinblick auf sein Ausscheiden im März 2014 ist unser Jürgen Nibbe von seinem Amt als Vorsitzender des Spelausschusses zum 01.09.2013 zurückgetreten. Er wird uns in der verbleibenden Zeit weiterhin unterstützen. Der Spelausschuss hat seine Aufgaben wie folgt verteilt:

Aufgaben	Name	Telefon / Fax	E-Mail
Vorsitzender; Haushalt, Sportausschuss, Schnelldienst für Mannschaftsmeldungen, Herren-Einstufungs-Liste, Federführung Einzelmeisterschaften, norddt. Städte-Turnier	Jürgen Gerhard	5534379 55779451	juergen.gerhard@hanse.net
stellv. Vorsitzender; Sportausschuss, Protokolle, Pässe, Mannschaftsmeldungen, WOTT, Damen-Einstufungs-Liste, Mixed-Turnier	Norbert Conradi	6930171	norbert.conradi@hamburg.de
S-Klasse, A-Klasse Punktspielbetrieb, Klassenmeisterschaft, Internet	Dietmar Girndt	75364377	dietmaz@googlemail.com
B-Klasse	Axel Jarchow	43264658	axeljarchow@kabelmail.de
C-Klasse Vertreter Pokalwettbewerbe	Gerhard Knapke	587907	gknapke@online.de
D-Klasse	Dietmar Girndt	75364377	dietmaz@googlemail.com
E-Klasse	Jürgen Gerhard	5534379	juergen.gerhard@hanse.net
F-Klasse Pokalwettbewerbe	Christian Bethien	42823-6172 427927-020	christian.bethien@sbh.fb.hamburg.de
Internet, Verbandsmitteilungen	Jürgen Nibbe	7119168 731 686 40	j.nibbe@t-online.de

4. Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier

Es haben sich 52 Damen und 67 Herren angemeldet. Leider mussten wir von BSGen / Vereinen mit einem höheren Anteil an Herrenmeldungen 15 Teilnehmer ausladen. Die Übersicht der TeilnehmerInnen (**Anlage 1**) befindet sich auch im Internet unter www.tischtennis.bsv-hamburg.de auf der Startseite. Allerdings können sich bei den Herren noch namentliche Änderungen ergeben. Außerdem sind im Sinne der Ausschreibung weitere * SpielerInnen möglich.

Das Kontingent für die Teilnahme ist ausgeschöpft!

5. Umfrageergebnis zum neuen Internetauftritt

Unsere Umfrage zum neuen Internetauftritt der Sparte Tischtennis im BSV Hamburg ist abgeschlossen. Am Punktspielbetrieb zur Saison 2013 / 2014 nehmen 93 BSGen teil. An der Umfrage haben sich 49 BSGen (52,7 %) beteiligt. Davon haben 41 BSGen (83,7 %) dem Vorschlag des Spelausschusses zugestimmt. Entsprechend diesem Votum werden wir mit der Firma Henke einen Vertrag über das neue Informationssystem abschließen und uns darum bemühen, dass es zu einer Einführung zur Saison 2014 / 2015 kommt. Über alles Weitere informieren wir zu gegebener Zeit.

Wie wir Ihnen mitgeteilt haben, sind bis zum 30.11.2013 einmalig 20 Euro fällig. Über diesen Betrag wird die Geschäftsstelle des BSV Hamburg allen am Punktspielbetrieb beteiligten BSGen im Oktober 2013 eine Rechnung schicken. Über die Abwicklung des ab der Punktspielsaison 2014 / 2015 zu zahlenden Beitrags von 4 Euro je Mannschaft, er wird mit Abgabe der Mannschaftsmeldung fällig, informieren wir rechtzeitig vor der neuen Saison.



6. Ergebnis der Umfrage 2013 zu 4er-Mannschaften

Auf der Spartenleitungs-Versammlung vom 13.03.2013 wurde beschlossen, mit einer neuen Umfrage festzustellen, ob zurzeit ein Interesse an der Umstellung des Punktspielbetriebs ab der Saison 2014/2015 auf 4er-Mannschaften besteht bzw. der Wunsch bei BSGen für eine zusätzliche Punktspielrunde nur mit 4er-Mannschaften ohne Auf- und Abstiegsregelung vorhanden ist.

Von den 93 BSGen, die an der Punktspielsaison 2013/2014 teilnehmen, haben sich 35 an der Umfrage beteiligt. Gegen die Umstellung auf 4er-Mannschaften haben sich 29 BSGen (82,9 %) ausgesprochen. Nur 5 BSGen würden mit einer 4er-Mannschaft an einer *zusätzlichen* Punktspielrunde teilnehmen.

Die erneute Umfrage zu diesem Thema hat für den Spielausschuss keine neuen Erkenntnisse gebracht. Es wurde daher beschlossen, den Spielbetrieb unverändert weiterzuführen.

7. In eigener Sache

Wir hätten uns für beide Umfragen eine deutlich größere Beteiligung gewünscht. Immerhin ging es hier um wesentliche Themen zum Spielbetrieb und Informationswesen. Leider zeigt sich dieses Desinteresse auch bei unserem Aufruf zur Mitarbeit im Spielausschuss. Wir werden ihn daher noch einmal an euch schicken und hoffen auf eine stärkere Unterstützung des Spielausschusses.

8. Tischtennis-Einzelmeisterschaften 2014 des BSV Hamburg

Die nächsten TT-EM finden am **1./2. Februar 2014** in der Sporthalle im Sachsenweg 91 statt. Die Ausschreibung wird im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

9. Terminplanung 2013/2014

SpA	VM	Sonstiges	Aufgaben
09.10.			Mixed-Turnier und Arbeitstagung vorbereiten
	19.10.-20.10.		1. Dt. Betriebssport-Senioren-Tischtennis-Meisterschaften in Solingen
	20.10.		Redaktionsschluss „Sport im Betrieb Nr. 4“
	26.10.-27.10.		11. Dt. Betriebssport-Tischtennis-Meisterschaften in Solingen
	01.11.(11)		Paarungen für Pokal-1/8-Finale; Ausschreibung Einzelmeisterschaften; Ummeldung von Punktspiel-Mannschaften bis 05.12. möglich
	09.11.		Lufthansa-Mixed-Turnier
	16.11.		Arbeitstagung der Norddeutschen TT-Verbände in Kiel
20.11.			Einzelmeisterschaften vorbereiten; Ausschreibung Mixed-Turnier verbessern; Terminplan 2014
	02.12.-06.12.		Pokal-1/8-Finale und 2. Vorrunde Mixed-Pokal
	06.12.(12)		Ergebnis Lufthansa-Mixed-Turnier, Terminplan 2014
	06.12.		Meldeschluss für die Ummeldung der Punktspiel-Mannschaften für die Rückserie
	09.12.-20.12.		Nachholspiele möglich
	20.12.		letztes Punktspiel der Hinserie
	27.12.		LETZTER SPIELBERICHT BEIM BSV, sonst 0:18k
	01./02.02.2014		TT-Einzelmeisterschaften 2014

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Gerhard, Vorsitzender des Tischtennis-Ausschusses



Lufthansa-Tischtennis-Mixed-Turnier am 09.11.2013

Lufthansa Sporthalle, Borsteler Chaussee 330

Zeitplan:

Öffnung der Halle:	9:00 Uhr
Meldung der Anwesenheit bis spätestens:	9:45 Uhr
Auslosung der Spielpaarungen	ab 9:45 Uhr
Turnierbeginn:	10:15 Uhr
Turnierende:	ca. 18:00 Uhr
Siegerehrung im Kasino:	ca. 18:30 Uhr
gemütliches Beisammensein mit „Die rollende Disco“	bis ???

Die Auslosung erfolgt unmittelbar vor Turnierbeginn. **Damit sie pünktlich beginnen kann, müssen sich alle Teilnehmer bis spätestens 9:45 Uhr bei der Turnierleitung melden.** Sobald die Auslosung läuft, können "Zuspätkommer" nicht mehr berücksichtigt werden. Die mit einem Sternchen markierten Spieler/innen dürfen nicht zusammenspielen.

Abmeldungen (berufliche Gründe, Krankheit ...) bitten wir durchzugeben an:

E-Mail: norbert.conradi@hamburg.de oder Tel. 040 693 01 71 (Norbert Conradi)

Am Turniertag können Sie uns unter der Mobilfunk-Rufnummer 0175 5949631 in der Lufthansa Sporthalle erreichen.

Der Einzelbeitrag je Spieler/in von 7,00 € muss bis zum 25.10.2013 beim BSV Hamburg eingegangen sein:

Geldinstitut Haspa – Kontonummer 1244122105 – BLZ 20050550

Bitte auf den Überweisungsbeleg unbedingt angeben:

TT-Mixed + Name der BSG mit Kenn-Nr. bzw. Name des Vereins

Eine Rückzahlung der Startgebühr ist leider nicht möglich.

Bleiben Spieler/innen dem Turnier unentschuldigt fern, können sie für das nächste Mixed-Turnier gesperrt werden.



Damen ----- TEILNEHMERLISTE ----- Herren

Albers	Gabi	Hansa Electronic	Attarchy	Kambie	Tchibo
Alexander	Kirsten	Altonaer KiKrhs	Beu	Jirko	Otto Hamburg
Behrens	Marianne	Hochbahn	Bielfeldt	Jürgen	Personalamt
Bielfeldt	Liss	Personalamt	Bittner *	Tilo	Blau-Weiß-Rot
Brandt	Orsolya	Weiß-Blau Allianz	Bock	Christoph	TuS Berne
Brunßen	Gisela	Blau-Weiß-Rot	Bohnensack	Sven	TuS Berne
Burmester	Sabine	Altonaer KiKrhs	Bredfeld	Harald	Altonaer KiKrhs
Carl	Kerstin	German. Lloyd	Brenner	Markus	SC Poppenbüttel
Döhler	Brigitte	Deutsche Telekom	Eberenz	Philipp	TuS Berne
Eisenhauer	Sabine	Lufthansa SV	Fellersmann	Christoph	Otto Hamburg
Franke	Eva	TuS Berne	Fischer *	Valeriy	Hochbahn
Garraway *	Gesine	Otto Hamburg	Flohr	Günter	Hansa Electronic
Gennrich *	Elke	Personalamt	Förster	Bernd	Altonaer KiKrhs
Gerhard	Inga	Lufthansa SV	Grönsfeld	Arnfried	Personalamt
Graubmann *	Sabine	Hochbahn	Grote *	Wolfgang	Postamt 74
Grönsfeld	Marion	Personalamt	Grzybowski	Rainer	German. Lloyd
Guericke *	Sigrid	Lufthansa SV	Häckel	Timo	TuS Berne
Hagge	Renate	Lufthansa SV	Hetemann *	Martin	Hochbahn
Hallmann	Martina	Hochbahn	Jäkel	Harald	Hochbahn
Henne	Gisela	KKH-Allianz	Jaeger	Ernst-Adolf	Vattenfall SV
Höft	Susanne	SG FarmsenBramf.	Jeschke	Matthias	Lufthansa SV
Kahl	Christine	Otto Hamburg	Jonas	Gerd	Blau-Weiß-Rot
Klünter	Birgit	Lufthansa SV	Kavka	Jürgen	Basler Versichrg.
Kochanski *	Gabi	Eurogate	Klevenow	Wolfgang	Altonaer KiKrhs
Krüger	Sybille	Lufthansa SV	Kranich	Axel	TuS Berne
Lach	Christiane	Lufthansa SV	Krüger	Andreas	SC Condor
Laß	Nam Joo	Deutsche Telekom	Kügler	Jörg	Eurogate
Moschko	Doris	TuS Finkenwerder	Laaß	Jürgen	Lufthansa SV
Neupauerova *	Liba	TuS Finkenwerder	Lange	René	Generali
Niehus	Ulrike	Vattenfall SV	Laß	Winfried	Deutsche Telekom
Pieper	Christa	Basler Versicherg.	Loose	Manfred	Hansa Electronic
Plum	Britta	TuS Finkenwerder	Lorenz	Detlef	Deutsche Telekom
Prajitno	Stella Dewi	Tchibo	Marler	Bernd	Generali
Rath	Marie-Luise	Eurogate	Mendl	Helmut	Lufthansa SV
Reckling	Ingrid	Lufthansa SV	Militzer	Ingo	Hochbahn
Reckling	Nicole	Lufthansa SV	Neumann	Bernd	Hansa Electronic
Reuther-Henne	Monika	KKH-Allianz	Pahl	Andreas	Weiß-Blau Allianz
Scheppelmann- M.	Bärbel	Vierk Assekuranz	Reckling	Burkhart	Lufthansa SV
Schmolke	Hannelore	TuS Berne	Richmann	Alwin	Lufthansa SV
Schwarz *	Kerstin	Blau-Weiß-Rot	Röglin	Harald	BFW Hamburg
Schön *	Birgit	Eurogate	Röh *	Johannes	Eurogate
Schröder	Sabine	Lufthansa SV	Röhrich *	Wolfgang	Postamt 74
Schütte	Helga	Postamt 74	Sievers	Volker	Eurogate
Senkpiel	Erika	Altonaer KiKrhs	Staack	Egon	Deutsche Telekom
Sievers	Heike	Eurogate	Stech *	Thomas	Hochbahn
Szczepaniak	Barbara	BFW Hamburg	Stein	Michael	Blau-Weiß-Rot
Thöl	Marion	Personalamt	Stoltze *	Manfred	Lufthansa SV
Tormählen	Anke	TuS Finkenwerder	Thöl	Peter	Personalamt
Wiemann	Annette	Hochbahn	Törper	Söhnke	Altonaer KiKa
Wiese	Gabriele	TuS Berne	Walter	Michael	Ecco Schuhe
Wrede	Margret	SG FarmsenBramf.	Wenk	Wolfgang	Eurogate
Zeitel	Tanja	Eurogate	Wilberg	Peter	Hamburger Gerichte